

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG



**Akademie für
Gesundheitsberufe**



PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2023



Willkommen im Programmteil unserer Bildungsbroschüre. Auf den folgenden 230 Seiten erwarten Sie unsere vielfältigen Angebote, Kurse, Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen zu Ihrer beruflichen Weiterqualifizierung im Gesundheitswesen. Freuen Sie sich auf diese geballte Wissens-Power!

Sie haben einen Kurs gefunden, der perfekt zu Ihnen passt? Schnell online buchen, Platz sichern und anschließend gleich mal im Magazinteil stöbern, was es Neues in unserer Akademie zu entdecken gibt. Dazu die Broschüre einfach schließen, umdrehen und neu aufschlagen.

PROGRAMM

der Akademie für Gesundheitsberufe

2023





Bildung rocks!

Die Akademie für Gesundheitsberufe am Universitätsklinikum Augsburg hat in ihrem Jubiläumsjahr 2022 einen sensationellen Bildungsmarathon absolviert: Nie zuvor haben wir mehr Fort- und Weiterbildungsangebote präsentiert.

Doch mit unserem attraktiven Bildungspaket, das wir für Ihre Weiterqualifizierung in 2023 geschnürt haben, sind wir sicher, eine ähnlich hohe Nachfrage auszulösen. Denn innovative Bildungsformate, praxisorientierte Inhalte und erstklassige Dozentinnen und Dozenten garantieren Ihnen auch künftig eine optimale Wissensvermittlung.

Lassen Sie sich auf den folgenden über 230 Seiten von unserem vielfältigen Programmangebot überzeugen – und investieren Sie in Ihre Weiterbildung!

Verpassen Sie auch nicht einen Blick in unseren Magazinteil zu werfen, in dem Sie wieder spannende Einblicke und News aus der Akademie erwarten. Möchten Sie mehr erfahren? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!



K. Danner

Katharina Danner
Leitung der Abteilung
Fort- und Weiterbildung
am Universitätsklinikum Augsburg

Ruth Hintersberger

Ruth Hintersberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe
am Universitätsklinikum Augsburg

J. Geisenberger

Jochen Geisenberger
Leitung der Akademie
für Gesundheitsberufe
am Universitätsklinikum Augsburg

INHALT

- 12 Unsere Partner
- 13 Legende



Fachthemen und Fachpraxis

- 16 Applikation von Zytostatika (KOK)
- 17 Delir
- 18 Depression im Alter
- 19 Diabetes – Herausforderung einer chronischen Erkrankung
- 20 Fit for Doku – Workshop
- 21 Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop
- 22 Hygiene geht uns alle an!
- 23 In Würde sterben als Teil des Lebens
- 24 **Intensivfortbildungen**
 - 24 Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I
 - 25 Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II
 - 26 Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)
- 27 Kinästhetik – Lernvideos
- 28 Palliative Aufbau Curriculare Vertiefungsimpulse
- 29 Palliative Care Vertiefungstag
- 30 Palliative Pflege

-
- 31** Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen
 - 32** Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten – Grundlagen der pflegerischen Versorgung
 - 33** **Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung (IZPV)**
 - 33** Besichtigung der Palliativstation
 - 33** Cannabinoide
 - 34** Kindertrauerbegleitung – optimales Entlassmanagement im palliativen Kontext
 - 35** SOP Tracheostomaversorgung
 - 35** Spiritualität im palliativen Kontext
 - 36** **Vom Standard in die Praxis**
 - 36** Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
 - 37** Dekubitusprophylaxe – Workshop
 - 38** Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
 - 39** Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
 - 40** Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
 - 41** Pflegerisches Schmerzmanagement
 - 42** Professionelles Entlassmanagement
 - 43** Sturzprophylaxe – Workshop

44 **Vorankündigung Fachtagungen**

- 44** 26. Augsburger Palliativtag
- 45** 11. Augsburger Pflegeaspekte
- 46** Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/ Palliative Care

47 **Wundversorgung**

- 47** Biofilm: verstehen, erkennen, behandeln
- 48** Dekubitus oder IAD? Unterschiede erkennen
- 49** Differentialdiagnosen Ulcus Cruris und Infektmanagement bei chronischen Wunden
- 50** Lerninseln
- 51** Methoden der Wundreinigung/ Infektmanagement- und Débridementworkshop
- 52** Niederdrucktherapie
- 53** Sockel des Eisbergs
- 54** Stagnierende Wunden
- 55** Strategien zur Überwindung von Scham und Ekel
- 56** Wundwissen – Grundlagen in der Wundversorgung

57 **Zentrale Medizinprodukteeinweisung**

- 57** Gerätegruppe 1
- 58** Gerätegruppe 2
- 59** Gerätegruppe 3



Information und Kommunikation

- 62 Effective Communication in English
- 63 English for Nurses – Elementary Course
- 64 English for Nurses – Advanced Course
- 65 Gesunde Kommunikations- und Konfliktkultur
- 66 Humorvoll arbeiten und leben!
- 67 Interkulturelle Kompetenzen im Gesundheitswesen
- 68 Online-Meetings professionell moderieren
- 69 Selbstsicher & kommunikativ präsentieren
- 70 Sprechen und Schreiben in der Pflege – B2 Plus
- 71 Telefon-Power
- 72 Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag



Pädagogik und Wissenschaft

- 76 Anleitungsmethoden in der Generalistik
- 77 Azubis der Generation Y, Z und ALPHA begleiten, führen und motivieren
- 78 Bewerten und benoten von Auszubildenden
- 79 Blended Learning Szenarien erfolgreich konzipieren
- 80 Ein Tag in der Pflegewissenschaft
- 81 **Fachthemen pädagogisch wertvoll anleiten**
 - 81 PVK und Infusionstherapie
 - 82 ZVK und Infusionstherapie
- 83 Identitätsbildung und Berufsstolz für Praxisanleitende
- 84 Kernkompetenz Pflegediagnostik
- 85 Kompetenzorientiert anleiten
- 86 Kultur & Ich
- 87 Lernaufgaben kompetenzorientiert gestalten
- 88 Lernortkooperationen – Generalistik im Austausch
- 89 Meine Rolle als Praxisanleitung
- 90 Mit Fachexpertise erfolgreich Seminare leiten

- 91 Motivierende Gesprächsführung in der Praxisanleitung
- 92 Online-Seminare gestalten, planen und durchführen
- 93 Pflegediagnosen und ihre praktische Umsetzung
- 94 Praxisanleitung im (hektischen) Stationsalltag – Methodentag
- 95 Prüfungen kompetenzorientiert gestalten
- 96 Rechtsgrundlagen der Generalistik
- 97 Reflexion und Feedback
- 98 Schwierige Gesprächssituationen in der Praxisanleitung meistern
- 99 Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten
- 100 Umgang mit herausfordernden Situationen im Anleitungsalldag
- 101 Unterschiedlich und doch gemeinsam
- 102 Verstehen und verstanden werden
- 103 Wege zum Anerkennungsverfahren ausländischer Pflegekräfte
- 104 Wie im Stationsalltag „nach Schule“ pflegen?!



Recht und Organisation

- 108 Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung
- 109 Belegungsmanagement – Crashkurs für Pflegekräfte
- 110 Datenschutz – Grundunterweisung
- 111 Datenschutz – Zusatzunterweisung pflegerischer Bereich
- 112 Datenschutz – Zusatzunterweisung ärztlicher Bereich
- 113 Digitales Organisationsmanagement am Arbeitsplatz
- 114 DRG-Runden
- 115 DRG-Update 2023
- 116 **Elektronische Datenverarbeitung (EDV)**
 - 116 ATOSS für Dienstplanende und Zeitbeauftragte
 - 117 ORBIS-Basisschulung
 - 118 Vertiefende ORBIS-Grundschulung Pflege
 - 119 Vertiefende ORBIS-Grundschulung Ärztinnen und Ärzte

- 120 Grundlagen rund um das DRG-System
- 121 IT-Sicherheit im Krankenhaus
- 122 Microsoft Office – Aufbau
- 123 Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- 124 **Microsoft Office**
 - 124 Excel Basiswissen
 - 125 Excel-Auffrischseminar
 - 126 OneNote 2016 Basiswissen
 - 127 Outlook Basiswissen
 - 128 PowerPoint Basiswissen
 - 129 Teams Basiswissen
- 130 MylKE – Einführungsveranstaltungen
- 131 Transfusionsgesetz praktische Umsetzung
- 132 Wie gelingt Inklusion?



Management und Führung

- 136 Als Führungskraft professionell kommunizieren
- 137 Als Führungskraft Teams entwickeln
- 138 Arbeitsrecht für Führungskräfte
- 139 Bewerbungsgespräche erfolgreich führen
- 140 Diversity Leadership
- 141 Führen mit Kennzahlen
- 142 Führungskompetenzen im Umgang mit besonderen Belastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen
- 143 Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken
- 144 Generationsübergreifend erfolgreich führen
- 145 Grundsätze zum Thema Mutterschutz und Elternzeit
- 146 Personal- und Dienstplanung
- 147 Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“

-
- 148** Projektmanagement – Individuelle Projektberatung
 - 149** Psychische Gesundheit und Führen
 - 150 Qualitätsmanagement**
 - 150** Auditvorbereitung
 - 151** Dokumentenmanagement
 - 152** Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements
 - 153** Maßnahmenmanagement/ Wirksamkeitskontrolle
 - 154** Qualitätsziele
 - 155** Refresher für QMB
 - 156** Risiken erkennen und bearbeiten
 - 157** Ursachenanalyse
 - 158** Trauernden Mitarbeitenden begegnen



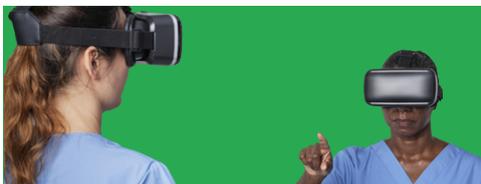
Weiterbildung

- 163** Basale Stimulation (Basiskurs)
- 164** Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich
- 166** Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG)
- 168** Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege
- 169** Fachweiterbildung Notfallpflege
- 170** Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
- 171** Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie
- 172** Grundlagen für QMBs
- 173** Hygienebeauftragte in der Pflege
- 174** Innere Haltung – Achtsamkeit
- 175** Integrative Validation nach Richard®
- 176** KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung
- 178** Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)
- 180** Palliative Care Kurs für Pflegende
- 181** Palliativmedizin – 9. Basiskurs
- 182** Palliativmedizin – Modul I
- 183** Wundexperte (ICW®)



Gesundheitsförderung und Prävention

- 186** Bewegungsprogramm
- 188** Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit
- 189** Deeskalationsmanagement
- 190** Entspannungsprogramm
- 192** Gelassen und sicher im Stress
- 193** Oasentag
- 194** Professionelle Nähe – Professionelle Distanz
- 195** Selbstschutz und Stressbewältigung bei besonderen Belastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen
- 196** Teamtag – „Teamstärkung“
- 197** Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“



Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen

- 200** Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)
- 201** Airway-Management – Workshop
- 202** Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten im ärztlichen Dienst
- 203** Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten am Medizincampus Süd
- 204** Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten des Universitätsklinikum Augsburg
- 205** Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten im Pflegedienst des Universitätsklinikum Augsburg
- 206** Basis-Reanimationstraining nach ILS-Standard Ärztlicher Dienst – Anästhesie
- 207** Basis-Reanimationstraining nach ILS-Standard Intensivstationen, IMC, Notaufnahme, OP und Anästhesie

-
- 208** Basis-Reanimationstraining nach ILS-Standard Ärztlicher Dienst – Anästhesie
 - 209** Bronchoskopie – Simulation (ORSIM) – Basiszertifikat
 - 210** European Trauma Course (ETC) – Traumaversorgung im Schockraum (Schockraummanagement)
 - 211** Immediate Life Support Provider Kurs (ILS)
 - 212** Pädiatrisches Notfall- und Reanimationstraining
 - 213** Reanimationstraining – Neugeborene im Kreissaal
 - 214** Sedierungs-Refresher Endoskopie
 - 215** Simulationstraining – Pädiatrisches Notfalltraining
 - 216** Simulationstraining
 - 217** Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen

Kontakt & Informationen

- 218** Anmeldung
- 220** Anreise
- 222** Kalender
- 236** Impressum

UNSERE PARTNER

Um Ihnen ein attraktives und umfangreiches Angebot unterbreiten zu können, arbeiten wir nicht nur mit Lehrenden aus dem Universitätsklinikum Augsburg zusammen, sondern schließen auch Kooperationen. Externe Dozierende, Firmen, aber auch Gesundheits- und Krankenkassen oder Verbände – sie alle sind Partner, mit denen wir mitunter schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten und die unser Programm vielfältiger gestalten. In unserem Programm bzw. den Angebotsbeschreibungen finden Sie einen Vermerk auf unsere Partner, hier drucken wir ihre Logos ab und sagen Danke.



LEGENDE



NEU Neues Seminarangebot

Online Veranstaltungen, die mit dem Symbol „Online“ versehen sind, finden in einem virtuellen Raum statt. Sie können an dieser Veranstaltung ortsunabhängig über einen Link teilnehmen.

Blended Bei diesem Format werden Veranstaltungen (in Präsenz und/oder online) durch Selbstlernphasen angereichert.

Hybrid Bei Hybrid-Veranstaltungen haben Sie die freie Wahl, ob Sie vor Ort an der Präsenzveranstaltung oder ortsunabhängig online teilnehmen möchten.

WBT Webbasierte Trainings (WBTs) sind digitale Lernprogramme, die zeit- und ortsunabhängig über das Lernmanagementsystem MylKE aufgerufen und bearbeitet werden können.



Ebenfalls über MylKE aufrufbar sind z. B. eigens im Haus produzierte Erklär- und Lernvideos.



Das Seminar wendet sich speziell an die Beschäftigten des Universitätsklinikums Augsburg.



Diese berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen ist bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern registriert und anerkannt und kann auf den berufspädagogischen Fortbildungsbedarf angerechnet werden.

Alle Veranstaltungen werden als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bei der Registrierung beruflich Pflegender angemeldet. Die Identnummer der Akademie für Gesundheitsberufe ist: 20091384.

Bei fristgerechter Anmeldung von Ärztinnen und Ärzten werden für die Veranstaltungen die Fortbildungspunkte (CME-Punkte) bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.



Fachthemen und Fachpraxis



Obacht! Auf den folgenden Seiten finden Sie die Veranstaltungen, in denen sich die aktuellsten Entwicklungen aus Medizin und Pflege widerspiegeln. Sozusagen Wissen kompakt, verpackt in Angeboten, die wenige Stunden dauern oder als ein- oder mehrtägige Veranstaltung geplant sind.

Applikation von Zytostatika (KOK)

Allgemeine Beschreibung

Die Applikation von Zytostatika galt wegen der besonderen Gefährlichkeit lange Zeit als nicht delegierbar. In den letzten Jahren hat hier ein Umdenken stattgefunden. Die Chemotherapiegabe kann durch Pflegefachkräfte übernommen werden, wenn diese entsprechend der Empfehlung der Konferenz der onkologischen Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) geschult sind.

Inhalte

Teil 1 (8 UE inklusive Selbstlernphasen) 11.01. | 15.05. | 11.10.

Rechtliche Vorgaben und Aspekte der Haftpflichtversicherung | Prinzipien der Therapieplanung | Sicherer Umgang mit Zytostatika | Wege, unerwünschte Ereignisse zu melden | Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente und mögliche Symptome

Teil 2 (7 UE inklusive Selbstlernphasen) 08.03. | 14.06. | 15.11.

Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie | Praktische Ausführung der Venenpunktion | Applikationswege und Venenkathetersysteme | Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten

Ablauf

Diese Bildungsmaßnahme wird am UKA seit 2022 als Blended Learning Konzept, d. h. einem Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen, angeboten. Die praktischen Ausführungen in den Präsenzveranstaltungen werden von vor- und nachgeschalteten Selbstlernphasen z. B. in Form von Web Based Trainings (WBTs) begleitet. Informationen rund um den genauen Ablauf und zur Konzeption (des Blended Learning Formats) erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung.

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Referentinnen und Referenten aus den Bereichen der Apotheke, der Arbeitssicherheit, der Pflege, der Medizin und den Stabstellen Qualitätsmanagement und Recht.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegekräfte und Medizinische Fachangestellte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Zytostatika applizieren oder onkologische Patientinnen und Patienten versorgen.

Termine

Gesamtschulung 1
Präsenztermine:
11.01.2023 (online)
08.03.2023 (048)

Gesamtschulung 2
Präsenztermine:
15.05.2023 (online)
14.06.2023 (048)

Gesamtschulung 3
Präsenztermine:
11.10.2023 (online)
15.11.2023 (048)

Teil 1: 08.30 – 14.15 Uhr
Teil 2: 08.30 – 15.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

250,00 € pro Person

Delir

EINE MULTIPROFESSIONELLE HERAUSFORDERUNG IN DER BETREUUNG

Allgemeine Beschreibung

Das Delir tritt bei ca. 10 – 60 % der älteren Patientinnen und Patienten mit schwerer Erkrankung und/oder großem chirurgischen Eingriff auf. Neben einem verlängerten Krankenhausaufenthalt mündet das Delir oftmals in einer deutlichen Verschlechterung des körperlichen und kognitiven Zustandes der Patientinnen und Patienten sowie in einer erhöhten Mortalität. Effektive Prävention, Diagnostik und Therapie des Delirs können nur multiprofessionell erfolgen. Von hoher Bedeutung ist daher die Verbesserung der spezifischen Kompetenzen der mit der Betreuung von deliranten Patientinnen und Patienten befassten Berufsgruppen.

Inhalte

- Pathophysiologie des Delirs
- Delir-Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren
- Instrumente zur Messung des Delirs
- Delir-Prävention
- Delir-Management

Referentin

Katharina Kemmether, M.Sc ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes und alle weiteren Berufsgruppen am UKA sowie externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die delirgefährdete Patientinnen und Patienten versorgen und betreuen.

Termin

07.09.2023
09.00 – 12.15 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/ Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

70,00 € pro Person

Depression im Alter

Allgemeine Beschreibung

Depressionen gelten unter Expertinnen und Experten als häufigste psychische Erkrankung im hohen Alter. Sowohl von Seiten der älteren Menschen als auch des medizinischen Personals wird es häufig als normal bzw. nicht behandlungsbedürftig betrachtet, wenn Ältere Schlafstörungen haben, sich zurückziehen und keine Freude mehr am Leben verspüren. Nachdem die Gesellschaft altert und das Suizidrisiko in der späteren Lebensphase stark erhöht ist, ist eine Sensibilisierung für diese Problematik von großer Bedeutung.

Inhalte

- Grundlagenwissen über die Ursachen, die Symptomatik und die Therapiemöglichkeiten
- Wesentliche Unterschiede zwischen einer Depression und einer Demenz

Referent

Jannis Apostolopoulos, Oberarzt, Bezirkskrankenhaus Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

13.06.2023
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Diabetes – Herausforderung einer chronischen Erkrankung

Allgemeine Beschreibung

Der Diabetes mellitus ist die Volkskrankheit Nummer 1. Zusätzlich gehen Expertinnen und Experten von einer sehr hohen Dunkelziffer noch nicht an Diabetes erkrankter Personen aus. Wegen der großen Zahl der Patientinnen und Patienten und der zahlreichen Folge- und Begleiterkrankungen – besonders bei fehlender oder nicht ausreichender Behandlung – zählt Diabetes heute zu den großen Aufgaben für Medizin, Pflege und Gesundheitspolitik.

Auch die Therapie ist eine Herausforderung, so z. B. die Patientinnen und Patienten von der Ernährungstherapie bis zum möglichen Einsatz von Insulin sorgfältig zu betreuen.

Inhalte

Antworten auf viele Fragen und nützliche Tipps, die den Umgang mit der Zuckerkrankheit erleichtern:

- Diabetes Typ 1 und 2
- Orale antidiabetische Therapie
- Insulintherapie
- Praktische Übungen/Selbsterfahrung/CGM/Diskussion
- Der richtige Umgang mit Unterzucker

Referentinnen und Referenten

N. N.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA sowie an externe Pflegefachkräfte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

wird noch bekannt gegeben
09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

70,00 € pro Person

Fit for Doku – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Die Pflegedokumentation ist elementarer Bestandteil des Pflegeprozesses und in diesem Sinne gleichermaßen Vorbehaltsaufgabe des pflegerischen Fachpersonals. Sie bildet ab, was die Pflege tagtäglich leistet; wird jedoch oftmals als zeitraubender Faktor der Pflegepraxis empfunden. Schlussfolgernd lässt sich festhalten, dass nur das, was wirklich dokumentiert ist, von den unterschiedlichen Instanzen als nachvollziehbare Leistung angesehen werden kann. Diese Veranstaltung hat die grundlegende pflegerische Dokumentation im Fokus. Sie kann sowohl als Refresher genutzt werden, gleichermaßen aber auch für Pflege-Neulinge (am UKA) von Interesse sein.

Inhalte

- Hintergründe und Grundprinzipien der pflegerischen Dokumentation
- Grundlagen der Pflege-Personalregelung
- Dos and Don'ts anhand von praktischen Beispielen

Referentinnen und Referenten

Kerstin Lamers, M.Sc., Leiterin Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA
Martina Patz, Mitarbeiterin Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an neues sowie erfahrenes Pflegepersonal in der direkten Versorgung der Patientinnen und Patienten am UKA.

Termine

28.03.2023
15.00 – 17.00 Uhr
07.11.2023
10.00 – 12.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Und plötzlich muss alles ganz schnell gehen: Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag können nicht nur bedrohlich sein, sondern auch komplizierte Konsequenzen mit sich bringen. Diese Veranstaltung befasst sich mit dem Umgang mit selbst- und fremdgefährdendem Verhalten, den rechtlichen Hintergründen einer Fixierung und ihrem korrekten Einsatz.

Inhalte

- Gesetzliche Vorgaben
- Praktische Übung: Verschiedene Varianten der Fixierung
- Fehlermanagement
- Dokumentation

Referentinnen

Maria Doukas, M.A., Lehrkraft an den Berufsfachschulen für Pflege, Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Krankenpflegehilfe, UKA
Sarah Ruile, M.Sc., Bereichsleitung der Zentralen Notaufnahme, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

06.02.2023
19.06.2023
23.10.2023
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Schulzentrum
EG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

60,00 € pro Person



Hygiene geht uns alle an!

Allgemeine Beschreibung

In Deutschland treten ca. 500.000 Krankenhausinfektionen jährlich auf. Die Infektionen führen zu zusätzlichem Leid der Patientinnen und Patienten, zur Verlängerung der Krankenhausverweildauer und damit auch zu zusätzlichen Kosten. Welche grundlegenden Maßnahmen sind im Krankenhaus zu beachten? Welche Erreger müssen besondere Beachtung beim Umgang mit kranken Menschen finden und erfordern entsprechende Maßnahmen? Fragen, die sich für alle Mitarbeitenden in der Klinik im Umgang mit Patientinnen und Patienten ergeben. In dieser Veranstaltung wird auf die Umsetzung hygienischer Maßnahmen in alltäglichen Situationen eingegangen.

Inhalte

Hot Spots in der Hygiene:

- Händehygiene einschließlich praktischer Durchführung
- Problemkeime/Nosokomiale Infektionen
- Schutzkleidung und Isolierung
- Aseptisches Arbeiten
- Infoboard Hygiene

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Stabstelle Hygiene und Umweltmedizin am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA. Es wird als jährlich verpflichtende Hygieneschulung anerkannt.

Termine

21.02.2023
12.07.2023
20.09.2023
18.10.2023
14.15 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Großer Hörsaal

Teilnahmezahl

unbegrenzt

In Würde sterben als Teil des Lebens

Allgemeine Beschreibung

Die Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden erfordert von Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten eine intensive Auseinandersetzung und geht mit vielfältigen Belastungen einher. In diesem Seminar werden Problemfelder in der Sterbebegleitung thematisiert, eigenes Handeln hinterfragt sowie Einsicht in Verlustgeschehen und Trauerabläufe gewonnen.

Inhalte

- Aufzeigen der Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Kennenlernen von Möglichkeiten bei der Begleitung von sterbenden Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen

Referentinnen und Referenten

Renate Flach, Palliativfachkraft, Hospizgruppe Albatros
Michael Saurler, Klinikpfarrer, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.10.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person



Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung I

Allgemeine Beschreibung

Das Management von lebensbedrohlichen respiratorischen Problemen gehört zum Alltag auf einer Intensivstation. Dabei sind neben den Grundkenntnissen der Anatomie und Physiologie des Atmungssystems auch die Kenntnisse eines Beatmungsgeräts sowie dessen Funktionsweise und Einstellungsparameter, Voraussetzung für sicheres, adäquates und problembezogenes Handeln. In diesem Seminar werden diese Grundkenntnisse praxisnah vermittelt, sodass Teilnehmende nach der Veranstaltung die in einer Akutsituation notwendige Ersteinstellung bei Patientinnen und Patienten vornehmen können.

Inhalte

- Wiederholung der Anatomie/Physiologie der Atmungsorgane, Veränderung der Atemphysiologie unter invasiver Beatmung
- Voraussetzung für eine Beatmungstherapie, Erläuterung des notwendigen Equipments
- Vermittlung der grundlegenden Beatmungsformen: volumenkontrollierte, druckkontrollierte und druckunterstützte Beatmung
- Erläuterung dieser Beatmungsformen am Beatmungsgerät C6 der Fa. Hamilton
- Übungseinheit am Beatmungsgerät C6 der Fa. Hamilton
- Ersteinstellung bei Neuaufnahme beatmeter Patientinnen und Patienten

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie Ärztinnen und Ärzte der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine

Nach individueller Vereinbarung

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Anmeldung

Über Stationsleitung im Infoboard



Intensivfortbildung – Grundlagen der Beatmung II

Allgemeine Beschreibung

Akut lebensbedrohliche respiratorische Störungen gehören zum Alltagsgeschehen auf einer Intensivstation. Für das betreuende Team sind dabei die vielfältigen Ursachen der respiratorischen Störung, ebenso wie die entsprechende adäquate Behandlung, immer wieder eine neue Herausforderung. Aus der Kenntnis der physiologischen Abläufe und der möglichen Störung des Atmungssystems resultieren logische Schlussfolgerungen, die Klarheit für das notwendige Handeln mit sich bringen. Ziel ist es, das Atmungs-/Beatnungsmanagement erfolgreicher und effizienter zu gestalten. In diesem Tagesseminar wird differenziertes Wissen über Erkrankungen und deren Atmungs-/Beatnungsmanagement vermittelt, um diese Situationen besser managen zu können.

Inhalte

- Bearbeitung spezieller Einstellungsparameter am Beatmungsgerät C6 der Fa. Hamilton und deren Nutzen (und Gefahr) in der alltäglichen Umsetzung am Patientenbett
- Differenzierung respiratorischer Störungen als Grundlage des Atmungs-/Beatnungsmanagements
- Übung „Differenzierung respiratorischer Störungen“ anhand von Praxisbeispielen
- Beatnungsmanagement bei hypoxämer akuter respiratorischer Insuffizienz: Lungenödem, Pneumonie/ARDS
- Die Erläuterung der Inhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte sowie Ärztinnen und Ärzte der inneren und operativen Intensivstationen am UKA.

Termine

Nach individueller Vereinbarung

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Anmeldung

Über Stationsleitung im Infoboard



Intensivfortbildung – Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (NIV)

Allgemeine Beschreibung

Die Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung (NIV) stellt das therapeutische Team immer wieder vor große Herausforderungen. Neben der Kenntnis der Indikation für dieses Beatmungsverfahren sind die krankheitsbezogenen Einstellungen des Respirators, die Klarheit in der Beatmungsführung und nicht zuletzt die Kenntnis der Anwendung des entsprechenden Maskenmaterials für die erfolgreiche Umsetzung unumgänglich. Das Wissen der Kontraindikationen, Nebenwirkungen und Abbruchkriterien der NIV erhöhen die Sicherheit für unsere Patienten und Patientinnen. Das Tagesseminar befasst sich praxisbezogen mit diesen Inhalten und bildet eine solide Grundlage für die erfolgreiche und sichere Umsetzung der nichtinvasiven Beatmung.

Inhalte

- Vorteile und Voraussetzungen der NIV
- Beatmungsformen bei NIV
- Besonderheiten bei der Grundeinstellung des Respirators
- Indikationen, Kontraindikationen in der Intensivmedizin
- Nebenwirkungen, Abbruchkriterien
- Patientenbezogene Probleme und Lösungen
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Maskentypen zur NIV-Therapie

Referent

Stephan Mayer, Atmungstherapeut DGP, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegefachkräfte, Ärztinnen und Ärzte der Intensivstationen sowie der IMC am UKA.

Termine

Nach individueller Vereinbarung

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Anmeldung

Über Stationsleitung im Infoboard

Kinästhetik – Lernvideos

Allgemeine Beschreibung

„Kinästhetik“ wird im deutschsprachigen Raum als „Lehre der Bewegungsempfindung“ beschrieben. Geprägt und eingeleitet wurde diese durch Hatch/Maietta in den 70er Jahren. Kinästhetik-Plus und das VIV-ARTE® PFLEGEKONZEPT (VAP) für professionelle Bewegungsförderung während der täglichen Pflege ist eine Weiterentwicklung der Kinästhetik nach Hatch/Maietta.

Die Videoreihe behandelt Themen des ersten Moduls und ergänzt den Basis- und Aufbaukurs „KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung“. Die Videoreihe ersetzt kein Modul des Basis- oder Aufbaukurses.

Inhalte

- Auszug Modul 1
- Nutzen der Kinästhetik
- Warm-Up
- Funktionstraining
- Cool Down

Referentin

Andrea Schweiger, Fachlehrerin für professionelle Bewegungsförderung, Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Die Videoreihe wendet sich an alle Pflegepersonen und Physiotherapeuten und -therapeutinnen im direkten Patientenkontakt der Normalstationen am UKA.

Dauer

ca. 25 Minuten

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

myike.uk-augsburg.de



Palliative Aufbau Curriculare Vertiefungsimpulse

Allgemeine Beschreibung

Die steigende Anzahl von hochbetagten Menschen erfordert auch eine zunehmende Zahl an Betreuungsaufwand. Da Hochbetagte vor allem in der letzten Lebensphase häufig multimorbide sind, unter chronischen Erkrankungen sowie unter dem geistigen und körperlichen Zerfall leiden, benötigen sie eine spezielle Form der palliativen Versorgung. Mit der Kindertrauerbegleitung als Herausforderung für jeden von uns wollen wir den Tag beschließen.

Inhalte

- Zunehmende Geriatrie – Zunehmende Palliativmedizin
- Arzneimitteltherapie in der Palliativversorgung
- Zum Umgang mit dem Wunsch nach Suizidassistenten
- Kindertrauerbegleitung

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Oberärztin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Monika Perret, Bildungsreferentin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Dr. med. Johannes Pöhlmann, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Barbara Waibl, Familienbegleitung, Trauerpädagogin für Kinder und Jugendliche (BVT), B.A. IZPV Social Management, Palliative Care Pädiatrie, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, UKA

Zielgruppe

Das Aufbaumodul wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeitende psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen und Koordinatorinnen und Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.10.2023

10.30 – 18.00 Uhr

Ort

Haus Tobias

Stenglinstr. 7

86156 Augsburg

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Palliative Care Vertiefungstag

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus dieser Veranstaltung steht die Vertiefung der Schlüsselkompetenzen in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, wie das Erkennen von Symptomen sowie die Planung lindernder Maßnahmen.

Die Förderung des kollegialen Austauschs, hohe Praxisnähe, ressourcen- und lösungsorientierte Fallarbeit kennzeichnen diesen Tag.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefen ihr Wissen zur Palliative Care und reflektieren die eigene berufliche Rolle im Palliativnetz.

Inhalte

- Palliative Care in der Notaufnahme
- Palliative Versorgung von Patienten mit Migrationshintergrund
- Depression in der Palliativmedizin
- Cannabinoide

Referentinnen und Referenten

Renate Flach Hospizleiterin ambulantes Hospiz Albatros

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Oberärztin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Monika Perret, Bildungsreferentin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Dr. med. Johannes Pöhlmann, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Dr. med. Manfred Sturm, Leiter der Schmerzambulanz, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Palliativmediziner AHPV, UKA

Zielgruppe

Das Aufbaumodul wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeitende psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen und Koordinatorinnen und Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

27.04.2023

10.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

Schulzentrum

1. OG, Raum 004

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Palliative Pflege

Allgemeine Beschreibung

Die Behandlung und Begleitung von Patienten und Patientinnen sowie ihren Angehörigen unter dem Gesichtspunkt der Lebensqualität stellt im Kontext der Akzeptanz einer unheilbaren Erkrankung, den begrenzten Ressourcen und den vielfältigen Symptomen eine besondere Herausforderung – auch für den Pflegebereich – dar. In diesem Seminar soll eine bewusste Auseinandersetzung mit dieser Thematik eingeleitet werden.

Inhalte

- Pflegerische Aspekte bei Patienten und Patientinnen in palliativer Situation

Referentinnen und Referenten

Herbert Koch, Leitung der Fachweiterbildung Onkologie, UKA
Monika Perret, Bildungsreferentin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA
Mitglieder des interdisziplinären Palliativzentrums

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende des Pflegedienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.02.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Teilnehmer

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Allgemeine Beschreibung

Den Pflegefachkräften kommt im interdisziplinären Team aufgrund ihres häufigen und engen Kontaktes zu den Patientinnen und Patienten eine Schlüsselrolle im Rahmen des Schmerzmanagements zu. Bei chronischen Schmerzpatientinnen und -patienten steht eine umfassende Schmerzlinderung im Vordergrund.

Die Veranstaltung richtet sich an Pflegefachkräfte, die durch ihr Handeln und ihre Interaktion mit den an Schmerzen leidenden Patientinnen und Patienten aktiv und positiv Einfluss auf das Schmerzerleben nehmen.

Inhalte

- Multimodale Schmerztherapie
- Psychologie des Schmerzes
- Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in die Praxis

Referent

Dr. med. Matthias Haug, Oberarzt, Leiter der Interdisziplinären Schmerztagesklinik, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA und an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

16.05.2023
14.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten

GRUNDLAGEN DER PFLEGERISCHEN VERSORGUNG

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der zu beobachtenden steigenden Zahl an tracheotomierten Patientinnen und Patienten, werden aktuell immer mehr Pflegekräfte mit der notwendigen Versorgung konfrontiert. Das Seminar soll dazu dienen, Berührungspunkte und Unsicherheiten abzubauen. Es werden alle wesentlichen Aspekte sowie der Umgang und die Krankenbeobachtung von Patientinnen und Patienten mit einer Trachealkanüle erläutert.

Inhalte

- Medizinische Grundlagen
- Aufbau und Funktion einer Trachealkanüle
- Funktion des Sprechaufsatzes
- Endotracheales Absaugen
- Pflegerische Aspekte zur Wundversorgung und Hygiene

Referenten

Stephan Mayer, Atmungstherapeut (DGP), 1. Med. Klinik, UKA
Christopher Bublitz, Atmungstherapeut (DGP), 1. Med. Klinik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes sowie interessierte Pflegefachkräfte aus externen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

14.03.2023
09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Besichtigung der Palliativstation

Kurze Einführung in Palliative Care

Seit vierzehn Jahren werden auf der Palliativstation 5.9 und seit vier auf der Palliativstation 2.3 Medizincampus Süd Patientinnen und Patienten behandelt. Die organisatorischen und räumlichen Besonderheiten der Palliativstation werden von Fachkräften vorgestellt.

Allen Interessierten, Fachkräften und Laien wird die Möglichkeit gegeben, sich die Palliativstation anzusehen.

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

Termine

12.05.2023 (5.9)

13.10.2023 (2.3)

15.00 – 17.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

5. OG,

Palliativstation 5.9

Medizincampus Süd

2. OG,

Palliativstation 2.3

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Cannabinoide

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referent

Dr. med. Manfred Sturm, Oberarzt, Leiter der Schmerzambulanz, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Palliativmediziner AHPV, UKA

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV

Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077

Fax: 0821 400-172520

Termin

27.04.2023

16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA

BFS

1. OG, Raum 004

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung

Kindertrauerbegleitung

NEU

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Barbara Waibl, Familienbegleitung, Trauerpädagogin für Kinder und Jugendliche (BVT), B.A. IZPV Social Management, Palliative Care Pädiatrie, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, UKA

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520

Termin

26.10.2023
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstr. 7
86156 Augsburg

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Optimales Entlassmanagement im palliativen Kontext

NEU

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentin

Dr. Sarah Peuten, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Augsburg, Professur für Soziologie/Sozialkunde

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520

Termin

29.06.2023
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
5. OG, Raum 005

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

SOP Tracheostomaversorgung

NEU

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Christoph Aulmann, Oberarzt, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA
N.N.

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520

Termin

16.02.2023
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
5. OG, Raum 005

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

Spiritualität im palliativen Kontext

NEU

Diese Veranstaltung ist für interessiertes Fachpersonal ausgerichtet. Die Seminarreihe dient der Wissensvermittlung. Durch einen Vortrag sowie anschließende interaktive Diskussion soll das Thema vertieft werden.

Referentinnen und Referenten

N.N.

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV
Telefon: 0821 400-2520 oder 0821 400-7077
Fax: 0821 400-172520

Termin

14.12.2023
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
5. OG, Raum 005

Teilnahmegebühr

Spenden willkommen

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Allgemeine Beschreibung

Die stetig ansteigende Anzahl von Menschen höheren Lebensalters mit Demenz stellt professionell Pflegende besonders in den Akutkrankenhäusern vor große Herausforderungen. Die organisatorischen Versorgungsabläufe lassen wenig Raum für angepasste, bedürfnisorientierte Pflege und sind bei diesen Patientinnen und Patienten zunehmend verantwortlich für eine starke psychische Belastung. Mit der Entscheidung, den Fokus des Expertenstandards auf die Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz zu lenken, wurde ein wichtiger Bereich der Pflegepraxis wieder in den Vordergrund gerückt. Wenn es Pflegenden gelingt, einen Perspektivenwechsel vorzunehmen und die Umgebung aus der Sicht eines an Demenz erkrankten zu betrachten, erhöhen sich die Chancen für den Aufbau einer tragfähigen Beziehung.

Inhalte

- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ (2019)
- Perspektivenwechsel: Weniger Streben nach störungsfreien Abläufen in der Pflegeeinheit, dafür werden Betroffene gehört, verstanden und angenommen
- Vorstellung weiterer Interventionen und Angebote

Referentinnen und Referenten

Elke Fröhlich, Krankenschwester, Demenzexpertin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Stefan Wörner, B.Sc., ZERCUR Pflegefachkraft Geriatrie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes, alle weiteren Berufsgruppen am UKA, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Menschen mit Demenz versorgen und betreuen.

Termin

21.02.2023

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Dekubitusprophylaxe – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden vermeidbaren Gesundheitsproblemen pflegebedürftiger Menschen. Für eine erfolgreiche Prophylaxe ist aktuelles Fachwissen entscheidend. Die Fortbildung verknüpft theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zur Anwendung in der Praxis. Mythen und Fakten zur Dekubitusprophylaxe sowie Hilfsmittel werden vorgestellt und in Bezug auf ihre Effektivität und Anwendung kritisch beleuchtet.

Inhalte

- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ (2017)
- Risikoeinschätzung
- Umsetzung in der Pflegepraxis: Edukation, Maßnahmen, Dokumentation
- Hilfsmittel und Umgang mit Positionierungsmaterial
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Druckentlastung, Scherkräfte vermeiden

Referentinnen und Referenten

Andrea Schweiger, Fachlehrerin für professionelle Bewegungsförderung, UKA

Florian Treß, Klinischer Pflegeexperte APN, Kardiovaskulärer Bereich, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Pflege- und Funktionsdienstes im Bereich Dekubitusprophylaxe sowie an interessiertes Pflegefachpersonal am UKA und externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.01.2023

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7067

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Von Mangelernährung sind in Krankenhäusern und Pflegeheimen heutzutage eine Vielzahl an Patientinnen und Patienten betroffen. Besonders häufig ist ein reduzierter Ernährungszustand bei älteren Menschen über 65 Jahren zu beobachten. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Den Pflegefachkräften kommt bei der Versorgung der Betroffenen sowie der Sicherstellung einer adäquaten Ernährung eine herausragende Rolle zu.

Inhalte

- Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ (2017)
- Austausch von Expertenwissen
- Vorstellung des Kompendiums „Ernährungsmanagement“ am UKA
- Mangelernährung in der Klinik
- Risikoscreening und Ernährungsassessment

Referentinnen

Susanne Nau, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsteam, UKA
Stefanie Bodinka, Ernährungsteam, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

23.11.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Durch gezielte pflegerische Maßnahmen kann ein entscheidender Beitrag zur Förderung der Mundgesundheit geleistet werden. Im Rahmen des Pflegeprozesses tragen Pflegefachkräfte die Verantwortung, den pflegerischen Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege zu erkennen und in Kooperation mit den Patientinnen und Patienten entsprechende Maßnahmen zu planen. Dabei ist es die Aufgabe der Pflegefachkräfte, unterstützend tätig zu werden oder im Bedarfsfall die pflegerischen Maßnahmen vollständig zu übernehmen. Auch im Rahmen des Schnittstellenmanagements und dem Hinzuziehen weiterer Berufsgruppen kommt der pflegerischen Expertise eine hohe Bedeutung zu.

Inhalte

- Der neue Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ (2021)
- Einschätzung der Mundgesundheit in unterschiedlichen Settings
- Grundlagen einer adäquaten Mundhygiene
- Spezieller Mundpflegestandard bei onkologischen Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Chemotherapie

Referentinnen

Katrin Schröder, Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Onkologische Pflegeberatung, UKA
Katharina Kemmether, M.Sc. ANP, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, welche sich mit der Förderung der Mundgesundheit beschäftigen.

Termin

02.03.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

Aktuellen Zahlen zufolge leben in Deutschland rund 2,7 Millionen Menschen mit chronischen Wunden. Pflegende lernen in diesem Seminar, den Heilungsprozess optimal zu unterstützen und die Lebensqualität der Betroffenen maßgeblich zu verbessern. Dabei geht der Verantwortungsbereich der Pflege weit über die reine Wundversorgung hinaus. Um eine optimale Versorgung der Betroffenen gewährleisten zu können, muss nicht zuletzt eine Vielzahl an Berufsgruppen involviert werden. Das Seminar thematisiert hierbei die Wichtigkeit einer interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit sowie die ganzheitliche und individuell abgestimmte Betrachtung der chronischen Wundsituation und deren Begleitproblematiken.

Inhalte

- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ (2015)
- Ursachen, Entstehung und Symptomatik chronischer Wunden
- Wundversorgung Ulcus cruris, Dekubitus und Diabetisches Fußsyndrom
- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Wundmanagement
- Wunddokumentation
- Praktische Übungen und Fallarbeit

Referentinnen

Angela Engel, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA
Alexandra Stahl, Wundexpertin ICW, Fachkraft für Palliativ Care, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Hinweis

Thematisch passend zu dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich zu folgendem Vormittagsseminar anzumelden:
Wundwissen - Grundlagen der Wundversorgung

Termin

16.11.2023
13.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Pflegerisches Schmerzmanagement

Allgemeine Beschreibung

Der Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege (Aktualisierung 2020) vereint die beiden bisherigen Expertenstandards bei akuten Schmerzen und bei chronischen Schmerzen – in einer Zusammenlegung kann das Phänomen Schmerz in seiner Gesamtheit betrachtet werden. Eine wichtige Aufgabe in der Versorgung von Patienten und Patientinnen ist die richtige Behandlung von akuten Schmerzen, die zur Prävention der Schmerzchronifizierung beiträgt. Für ein erfolgreiches Schmerzmanagement ist aktuelles Fachwissen entscheidend. Die Fortbildung soll theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen verknüpfen und weitere Anregungen zur Vertiefung des pflegerischen Schmerzmanagements geben.

Inhalte

- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020)
- Schmerzeinschätzung und Schmerzskalen
- „Schmerzkarte“
- Aufklärung und Dokumentation
- Nicht-medikamentöse Maßnahmen
- Praktische Beispiele

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Gudrun Loos, B.A., Stationsleitung Bayerisches Kinderschmerzzentrum, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten des Pflege- und Funktionsdienstes am UKA, die am Schmerzmanagement beteiligt sind, sowie an interessierte Pflegefachkräfte aus externen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

22.03.2023

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Professionelles Entlassmanagement

Allgemeine Beschreibung

Seit dem Inkrafttreten des Rahmenvertrags Entlassmanagement im Oktober 2017 haben sich einige Änderungen für die Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA ergeben. In dieser Fortbildung werden die Ziele, die der Gesetzgeber verfolgt und die Grundlagen des Entlassmanagements anhand von praktischen Beispielen erläutert. Es soll ein tieferes Verständnis für den Nutzen und die Sinnhaftigkeit eines gut durchgeführten Entlassmanagements geschaffen werden, das sowohl für den Patienten und die Patientin als auch die Pflegekräfte eine Entlastung bringt. Gerne kann die Schulung auch zum Klären von prozessualen- bzw. EDV-bezogenen Fragen im Rahmen des Entlassmanagements oder zur Unterstützung bei der Umsetzung in der Praxis genutzt werden.

Inhalte

- Ziele und Grundlagen des Entlassmanagements inkl. Beispiele
- Herausforderungen im Rahmen der Pflegeüberleitung
- Entlassungsprozess
- Diskussion

Referentin

Saskia Lobinger, Bereich Projekt- und Prozessmanagement, Pflegedirektion, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die am Entlassprozess beteiligt sind. Besonders empfehlen wir die Teilnahme Key-Usern und Pflegemitarbeitenden der Stationen.

Termin

09.05.2023
15.00 – 16.45 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

VOM STANDARD IN DIE PRAXIS:

Sturzprophylaxe – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Welches sind die häufigsten Ursachen für Stürze im Klinikalltag? Wie kann man ursächliche Risiken und Gefahren aus dem Weg schaffen? Diese Fortbildung befasst sich auf der Basis des aktuellen Zieles des Hauses, Stürze und ihre Folgen zu vermeiden, mit dem Themenkomplex Sturzprophylaxe und vernetzt praktische Erfahrungen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Inhalte

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ (2022) – Was ist neu?
- Risikoeinschätzung
- Umsetzung in der Pflegepraxis: Edukation, Maßnahmen, Dokumentation
- Bewegungsförderung: Praktische Übungen, Umgang mit Hilfsmitteln

Referentinnen und Referenten

Andrea Schweiger, Fachlehrerin für professionelle Bewegungsförderung, UKA

Florian Treß, Klinischer Pflegeexperte APN, Kardiovaskulärer Bereich, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Pflege- und Funktionsdienstes im Bereich Sturzprophylaxe, an das Pflegefachpersonal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.12.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Vorankündigung Fachtagung

26. Augsburger Palliativtag

Information und Anmeldung

Sekretariat IZPV, Telefon: 0821 400-2520, Fax: 0821 400-172520

Termin

16.09.2023
09.00 – 15.30 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Großer Hörsaal
Kleiner Hörsaal

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmegebühr

Vorträge kostenfrei
Workshops kostenpflichtig (für UKA-Mitarbeitende ermäßigt)

Vorankündigung Fachtagung

11. Augsburger Pflegeaspekte

SCHWERPUNKT ONKOLOGIE/HÄMATOLOGIE/PALLIATIVE CARE

Vortragsthemen

- Tumorlysesyndrom – Diagnose, Therapie und Fallbeispiel
- Alternativ-, Integrativ-, Komplementärmedizin Wie? Was? Was nicht?
- Aromapflege Basiswissen und Aspekte zur Mundpflege mit Ölen
- Die schönste Kurve ist ein Lächeln
- Interdisziplinärer Palliativ Dienst IPD
- Onkologische Pflegeberatung OPB
- Die Onkologische Pflegevisite
- Qualitätsunterstützung lebhaft vorgestellt
- Therapiebedingte Nebenwirkung: Diarrhoe
- Therapiebedingte Probleme: Sexualität
- FWB Pflege in der Onkologie, Kurs 2023/2024 – Ein Ausblick

Ansprechpersonen

Helga Friedrich, Klinische Zentrumsmanagerin, UKA,
Telefon: 0821 400-4455

Josef Graf, Klinischer Zentrumsmanager, UKA, Telefon: 0821 400-4439
Herbert Koch, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Onkologie,
UKA, Telefon: 0821 400-2033

Information und Anmeldung

E-Mail: augsburger-pflegeaspekte@uk-augsburg.de

Termin

28.01.2023

08.45 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

Großer Hörsaal

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Vorankündigung Fachtagung

Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie/Palliative Care

Zielsetzung

- Förderung eines interprofessionellen Dialoges, Zentren und Kliniken übergreifend, unabhängig dem Alter der zu betreuenden Patientinnen und Patienten
- Kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch, Einbringung eigener Kompetenzen
- Transparenz zu den Kolleginnen und Kollegen der onkologischen Pflegeberatung (OPB)
- Entwicklung und Begleitung neuer Projekte, Ideen und gemeinsamer Fortbildungen
- Schaffung von Transparenz über Angebotsstrukturen für Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie betreuendes Personal
- Kollegiale Unterstützung für Kolleginnen und Kollegen in den Fachweiterbildungen Onkologie/Palliative Care
- Ansprechpartner für alle Beschäftigte am UKA

Zielgruppe

Das Netzwerktreffen wendet sich an Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie / Palliative Care aus allen Bereichen sowie an Praxisanleitende und weitere interessierte Beschäftigte des UKA.

Ansprechpersonen

Jörg Roehring, Stellvertretender Pflegedirektor,
Klinischer Zentrumsmanager, UKA, Telefon: 0821 400-9205
Josef Graf, Klinischer Zentrumsmanager, UKA, Telefon: 0821 400-4439
Herbert Koch, Pflegerische Leitung der FWB Pflege in der Onkologie,
UKA, Telefon: 0821 400-2033

Termine

09.01.2023
17.04.2023
10.07.2023
09.10.2023
14.15 – 15.15 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

WUNDVERSORGUNG

Biofilm: verstehen, erkennen, behandeln

Allgemeine Beschreibung

Biofilm begegnet uns überall im Alltag. Im Grunde ist er nichts weiter als ein dünner Schleimfilm, der aus vielen Mikroorganismen besteht. Da der Körper permanent versucht Biofilme in Wunden loszuwerden, wird hier eine chronisch-entzündliche Immunantwort stimuliert, welche Auswirkungen auf die Wundheilung besitzt. In diesem Seminar wollen wir der Biofilmentstehung auf den Grund gehen, sowie Präventions- und Behandlungsstrategien diskutieren.

Inhalte

- Biofilm: aktuelle Erkenntnisse
- Relevante Studienergebnisse und Leitlinien
- Präventions- und Behandlungsstrategien

Referent

Julian-Anselm Bayer, M.A., Pflegepädagoge, Wundexperte ICW, Leitung der PEG Akademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

30.11.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Dekubitus oder IAD? Unterschiede erkennen

Allgemeine Beschreibung

In der Praxis gestaltet sich die Unterscheidung zwischen Dekubitus und Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis (IAD) oft nicht einfach, denn eine beginnende bis mäßige IAD ähnelt meist stark dem Grad 1 des Dekubitus. Für eine zielführende Wundversorgung ist es jedoch wichtig, eindeutig zuzuordnen, um welche Art von Hautschädigung es sich tatsächlich handelt. Im Fokus dieses Seminars steht neben einem aktuellen Update zum Expertenstandard Dekubitus besonders die Abgrenzung zur Differentialdiagnose IAD.

Inhalte

- Pathogenese tiefer und oberflächiger Dekubitus
- Risikogruppen und Faktoren
- Differenzialdiagnose Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)

Referent

Jochen Siebert, exam. Krankenpfleger, Wundexperte ICW, Schulungsleiter medicops Campus

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Hinweis

Thematisch passend zu dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich zu folgendem Nachmittagsseminar anzumelden:
Wundversorgung – Differentialdiagnosen Ulcus Cruris und Infektmanagement bei chronischen Wunden

Termin

27.10.2023
09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Differentialdiagnosen Ulcus Cruris und Infektmanagement bei chronischen Wunden

Allgemeine Beschreibung

Ulcus cruris? Oder doch was Anderes? Die genaue Abgrenzung gestaltet sich in der Praxis oftmals als herausfordernd. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Differentialdiagnosen zum Ulcus cruris kennen. Außerdem werden verschiedene therapeutische Möglichkeiten in der Infektbekämpfung und Prävention bei chronischen Wunden thematisiert.

Inhalte

- Pathophysiologie Pyoderma gangränosum
- Pathophysiologie Vasculitis (allergica)
- Exulcerierende Hauttumore
- Infektquellen und Infektionswege
- Risikofaktoren
- Prävention
- Möglichkeiten der Infektbekämpfung aus lokaltheraeutischer Sicht

Referent

Jochen Siebert, exam. Krankenpfleger, Wundexperte ICW, Schulungsleiter medicops Campus

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Hinweis

Thematisch passend zu dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich zu folgendem Vormittagsseminar anzumelden:
Wundversorgung - Dekubitus oder IAD?

Termin

27.10.2023
13.15 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Lerninseln

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar bietet die Möglichkeit, didaktische Ansätze – wie die Organisation von Lerninseln und praktische Lernmethoden, so z. B. die 4-Stufen-Methode – zur gezielten Verbesserung der pflegerischen Aufgaben des Wundmanagements kennen zu lernen.

Inhalte

- Methoden zur Wissensvermittlung in der Wundversorgung
- Methoden zur Lernberatung am Beispiel der Wundbeschreibung
- Anleitungsmethoden für Auszubildende und neue Mitarbeiter zur Anwendung von Verbandsmaterialien

Referent

Norbert Matscheko, B.Sc., M.A., Rektor der Bayerischen Pflegeakademie, München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termine

20.07.2023
04.10.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Methoden der Wundreinigung/Infektmanagement- und Débridementworkshop

Allgemeine Beschreibung

Eine Wundinfektion kann schwerwiegende Folgen für einen Menschen mit einer chronischen Wunde haben. In diesem Seminar werden wir Methoden zur frühzeitigen Detektion einer infektionsgefährdeten Wunde sowie die Grundlagen des Infektionsmanagements kennenlernen und vertiefen.

Unter dem Motto „nur eine saubere Wunde kann heilen“ erarbeiten wir sämtliche Débridementmethoden in Theorie und Praxis. Dabei wird sich dann auch die Frage klären, wer, wann, was, wo und wie débridieren darf beziehungsweise kann.

Mit viel Bildmaterial und Erfahrung im ambulanten und stationären Setting wird das Seminar lebendig und interaktiv gestaltet! Der Praxisworkshop am Nachmittag gibt die Möglichkeit Techniken und Materialien auszuprobieren.

Inhalte

- Infektmanagement bei chronischen Wunden
- Débridement in Theorie und Praxis
- Interaktives Fallmanagement

Referent

Thorsten Prennig, Krankenpfleger, Wundexperte und Fachtherapeut Wunde ICW e.V., Wundexperten Roth/iWT Akademie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

05.10.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.





WUNDVERSORGUNG

Niederdrucktherapie

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Bei der Nieder-/Unterdrucktherapie (Negative Pressure Wound Therapy) handelt es sich um eine Wundbehandlung in einem geschlossenen System mit Ableitung von Wundexsudat über einen externen und internen drainierten Wundfüller (Schaum oder Gaze) bei der eine Vakuumpumpe den für die Drainage notwendigen Sog erzeugt.

Inhalte

- Therapiesystem Suprasorb CNP P1
- Materialkunde
- Geräteeinweisung

Referentin

Erzebet Hembacher, CNP Spezialistin/AWB Fa. Lohmann und Rauscher

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Beschäftigten aller Berufsgruppen am UKA, die mit der Anwendung der Unterdrucktherapie beauftragt sind.

Termine

09.03.2023
17.08.2023
16.11.2023
14.00 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
10. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Information und Anmeldung

Stomatherapie
Telefon: 0821 400-2366



WUNDVERSORGUNG

Sockel des Eisbergs

Allgemeine Beschreibung

Die Erfolge oder Misserfolge einer guten Wundversorgung sind nicht nur von der Lokalthherapie oder Auswahl des Verbandmaterials abhängig. Grundlage ist immer die Diagnose und Therapie der Grunderkrankung. Daneben gilt es bei der Wundversorgung weitere systemisch, die Wundheilung beeinflussende Faktoren zu berücksichtigen.

Inhalte

- Wunddiagnose
- Wundheilungshemmende Faktoren
- Wundheilungsfördernde Faktoren
- Wundtherapie im ganzheitlichen Therapieansatz

Referentin

Ulrike Leone, Krankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), Wundtherapeutin EWI, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

06.02.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.

WUNDVERSORGUNG

Stagnierende Wunden

„WENN DIE WUNDE STEHT!“

Allgemeine Beschreibung

„Es geht nichts weiter... die Wunde steht!“ Mussten Sie das auch schon einmal äußern? Egal in welcher Phase der Wundheilung, jederzeit kann es plötzlich zu einem Stopp kommen! Alles war super und hat bisher gut funktioniert, und dann kam dieser Moment.

Lag es am falschen Wundverband? Sind Keime schuld? Fehlt der oder dem Betroffenen das Krankheitsverständnis?

Man verzweifelt, die Ideen gehen aus! Betroffene zweifeln schon lange und verlieren das Vertrauen. Liegt der Fokus der Wundversorgung zu häufig in der Symptombehandlung durch Wundauflagen?

Die wirklichen Ursachen sind manchmal so banal, dass man sie schnell übersieht.

Allerdings gibt es aber auch komplexere und seltene Fälle, welche spezielle Diagnostik oder Grundwissen benötigen. Manchmal sind es kleine Spuren, die zielführend sein können.

Kommen Sie mit auf eine interessante Spurensuche, spielen Sie ein wenig Detektiv und helfen Sie mir bei der Lösung.

Inhalte

- Grundlagen der Wundheilung „fresh up“/Störfaktoren und Probleme der Wundheilung
- Spezialtherapien bei Wundstagnation/Edukation
- Differentialdiagnosen
- Interaktives Fallmanagement

Referent

Thorsten Prennig, Krankenpfleger, Wundexperte und Fachtherapeut Wunde ICW e.V., Wundexperten Roth/iWT Akademie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

25.01.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Strategien zur Überwindung von Scham und Ekel

Allgemeine Beschreibung

„Ach, ich schäme mich ja so, weil meine Wunde so stinkt.“, „Oje, sehe ich schrecklich aus?“,

„Diese Wunde verunstaltet mein Gesicht.“, „Ekelt sich denn mein Gegenüber vor mir?“ –

Diese und viele andere Gedanken bewegen Patientinnen und Patienten neben deren Wunden täglich, stündlich, oft minütlich. Das bedeutet also, nicht nur die adäquate Wundversorgung ist wichtig, sondern der Mensch hinter der Wunde muss uns beschäftigen.

In diesem Seminar wollen wir Ihnen aufzeigen, welche Gedanken im Kopf von chronischen Wundpatientinnen und -patienten umherschwirren können und wie man mit der wichtigen Kompetenz „Empathie“ diesen entgegenwirkt.

Inhalte

- Die Verbindung zwischen Gefühlen, Emotionen und Wunden
- Ekel in der Wundversorgung
- „Stört Sie der Geruch meiner Wunde gar nicht?“ – Scham und Wunde
- Die Behandlungssäule Empathie – Ein möglicher Schlüssel zum Erfolg

Referent

Thomas Bonkowski, Wundexperte ICW, Pflegedirektion, Stabsstelle Kongressmanagement und Pflegemarketing, Universitätsklinikum Regensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen, insbesondere an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Termin

01.03.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.



WUNDVERSORGUNG

Wundwissen – Grundlagen in der Wundversorgung

Allgemeine Beschreibung

In diesem Grundlagenseminar werden die Entstehungsmechanismen sowie biochemische Prozesse von Wunden thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten außerdem einen Einblick in verschiedene Wundauflagen und Materialien zur Wundversorgung, sowie praktische Hinweise zur Anwendung. Dabei soll vor allem die phasengerechte Wundversorgung im Fokus stehen.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Pflegende, welche ihr Basiswissen rund um die Wundversorgung auffrischen möchten. Innerhalb von Kleingruppen kann dazu Fachwissen aus den unterschiedlichen Fachabteilungen geteilt und aufgearbeitet werden.

Inhalte

- Wundarten und Physiologie der Wundheilung
- Wundreinigung und praktisches Vorgehen beim Verbandswechsel
- Überblick über aktuelle Standards zur Wundversorgung
- Basiswissen Wundauflagen
- Fallarbeit in Kleingruppen

Referentin

Angela Engel, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Fachkräfte im Gesundheitswesen sowie an Wundexpertinnen und Wundexperten nach dem Curriculum der Initiative Chronische Wunden (ICW).

Hinweis

Thematisch passend zu dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich zu folgendem Nachmittagsseminar anzumelden:
Vom Standard in die Praxis - Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Termin

16.11.2023
09.00 – 12.15 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Hinweis ICW-Punkte

Da das Programm vor der Beantragung bei der Zertifizierungsstelle gedruckt wurde, können derzeit keine ICW-Punkte veröffentlicht werden.





Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 1: INFUSIONSSPRITZENPUMPE*, INFUSIONSPUMPE*, DEFIBRILLATOR*

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Die Medizinprodukte der Gerätegruppe 1 sind gemäß §10 MPBetreibV einweisungspflichtig und dürfen nur von eingewiesenen Personen betrieben werden. Bei Anwendung dieser Geräte ohne vorherige Einweisung drohen bis zu 50.000 Euro Geld- und 10 Jahre Haftstrafe (§ 40 MPG).

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Infusionsspritzenpumpe*, Infusionspumpe*, Defibrillator*
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Die Termine finden alle zwei Monate an einem Donnerstag statt.

09.02.2023
15.06.2023
12.10.2023
11.15 – 12.45 Uhr

20.04.2023
31.08.2023
14.12.2023
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 2: PURO KLINIKBETTEN, MOBILISATIONSSTÜHLE

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Patientensicherheit zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Puro Klinikbett, Mobilisationsstühle
- Vermeidung von Schäden
- Schonung der eigenen Gesundheit
- Übungsmöglichkeiten
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

Referenten

Manfred Schnith, Bettenwerkstatt, UKA
Vasile Timis, Bettenwerkstatt, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, welche im Alltag mit Klinikbetten und Mobilisationsstühlen Kontakt haben.

Termine

26.01.2023
27.04.2023
27.07.2023
26.10.2023
14.15 – 16.15 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Zentrale Medizinprodukteeinweisung

GERÄTEGRUPPE 3: NOTFALLABSAUGUNG*, BLUTZUCKERMESSGERÄT, OXETTE, EKG-SCHREIBER, NEU: SPOT-MONITOR

Allgemeine Beschreibung

Die zentrale Einweisung von Medizinprodukten am UKA soll eine flächendeckende Schulung aller neuen Mitarbeitenden des pflegerischen und medizinischen Dienstes gewährleisten, die in ihrer täglichen Praxis Medizinprodukte anwenden. Ziel ist es, die Patientensicherheit zu steigern und gleichzeitig fehlerhafte Gerätebedienungen und Geräteschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Einweisung der Grundfunktionen: Notfallabsaugung*, Blutzuckermessgerät, Oxette, EKG-Schreiber, NEU: Spot-Monitor
- Vorgehensweise bei Störungen/Gerätefehlern
- Sicherheitsmaßnahmen und Umgang mit Risiken
- Eintrag in den elektronischen Gerätepass

*Pflichtgeräte für ärztlichen Bereich

Referentinnen und Referenten

Ausgewählte Ersteinweiserinnen und Ersteinweiser aus dem Pflegedienst, der Medizintechnik und der Fort- und Weiterbildung am UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vorrangig an neues ärztliches und pflegerisches Personal am UKA, das im klinischen Alltag Medizinprodukte anwendet.

Termine

Die Termine finden alle zwei Monate an einem Donnerstag statt.

16.03.2023
20.07.2023
23.11.2023
11.15 – 12.45 Uhr

19.01.2023
04.05.2023
28.09.2023
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
12. OG, Raum 005

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

A woman with dark hair, wearing a white collared shirt, is shown from the chest up. She is holding a silver tin can to her right ear, looking slightly upwards and to the left with a thoughtful expression. The background is a solid, bright orange color. A dark blue horizontal bar is positioned at the bottom of the image, containing white text and a white arrow pointing to the right.

Information und Kommunikation



In diesem Abschnitt finden Sie Kurse, die sich mit dem Austausch von Informationen und der Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Patientinnen sowie Patienten und in Teams beschäftigen. Damit Sie nicht zum Dosentelefon greifen müssen und keine wichtige Information verloren gehen.

Effective Communication in English

Allgemeine Beschreibung

In diesem zweitägigen Intensivkurs erlernen Sie einen umfangreichen Wortschatz und hilfreiche Wendungen, die es Ihnen ermöglichen, effektiv und selbstbewusst auf Englisch zu kommunizieren. Praktische Übungen unterstützen Sie dabei. Neben Telefonaten mit Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partnern oder auch Bewerberinnen und Bewerbern besprechen wir z. B. folgende Kommunikationsziele: Terminvergabe oder -absprache, Weitergabe von allgemeinen oder detaillierten Informationen, Klärung von Problemen und die Abklärung von Versicherungsfragen.

Inhalte

- Telefonieren
- E-Mails
- Geschäftsgespräche
- Redewendungen für den Umgang mit englischsprachenden Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern
- Smalltalk
- Grammatikbausteine für den täglichen Gebrauch

Referentin

Milena Penta, MA Brandeis University – Boston, vhs Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Verwaltungsangestellte am UKA mit Vorkenntnissen der Stufen A2/B1, welche im Zuge eines Realschulabschlusses erworben werden sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.



Zur besseren Einschätzung Ihres aktuellen Sprachniveaus können Sie gerne den Selbsttest zur Einstufung durchführen. Folgen Sie hierfür dem QR-Code oder Link:
<https://vhseinstufungstest.de>

Terminreihe

16.06.2023
19.06.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

250,00 € pro Person



English for Nurses – Elementary Course

Allgemeine Beschreibung

Dieser zweitägige Englischkurs bietet eine Einführung in die englische Sprache für medizinische Berufe. Grundwortschatz und einfache Strukturen werden in kommunikativen Übungen trainiert. Learn the language of your international patients!

Inhalte

- Medizinische Fachbegriffe
- Pflegebezogener Wortschatz
- Patientengespräche
- Kommunikation mit Angehörigen
- Strategien der Kommunikation im Kontext des Akutkrankenhauses

Referentin

Milena Penta, MA Brandeis University – Boston, vhs Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende des Pflegedienstes am UKA mit Vorkenntnissen der Stufe A1/A2 sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens. Ihr Sprachniveau ist wie folgt einzuschätzen:

Sie können...

- sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen sowie vertraute Themen und Tätigkeiten geht.
- ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehen aber meistens nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.
- einfache Fragen stellen und beantworten – sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.
- vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.



Zur besseren Einschätzung Ihres aktuellen Sprachniveaus können Sie gerne den Selbsttest zur Einstufung durchführen. Folgen Sie hierzu einfach dem QR-Code oder Link:
<https://vhseinstufungstest.de>

Terminreihe

03.03.2023
 06.03.2023
 08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
 Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

250,00 € pro Person



English for Nurses – Advanced Course

Allgemeine Beschreibung

Dieser Englischkurs bietet eine intensive Auffrischung der englischen Sprache für medizinische Berufe. Passende Redewendungen und einige Grammatikbausteine für den täglichen Gebrauch runden den Lehrgang ab.

Practise and improve your English in order to communicate with your international patients!

Inhalte

- Medizinische Fachbegriffe
- Pflegebezogener Wortschatz
- Patientengespräche
- Kommunikation mit Angehörigen
- Strategien der Kommunikation im Kontext des Akutkrankenhauses

Referentin

Kerstin Ruf, California State University, Universität Heidelberg, vhs Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende des Pflegedienstes am UKA mit Vorkenntnissen der Stufe B1/B2 sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens. Ihr Sprachniveau ist wie folgt einzuschätzen: Sie können...

- ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die Ihnen vertraut sind oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Arbeit oder aktuelle Ereignisse beziehen.
- sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und eigene Ansichten begründen bzw. verteidigen.
- Hauptpunkte verstehen, wenn eine klare Standardsprache verwendet wird oder es um vertraute Dinge geht.
- über Themen aus Ihrem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird.



Zur besseren Einschätzung Ihres aktuellen Sprachniveaus können Sie gerne den Selbsttest zur Einstufung durchführen. Folgen Sie hierzu einfach dem QR-Code oder Link:
<https://vhseinstufungstest.de>

Terminreihe

15.09.2023
 18.09.2023
 08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
 Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

250,00 € pro Person



Gesunde Kommunikations- und Konfliktkultur

Allgemeine Beschreibung

Eine Unternehmenskultur, die sich durch partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz auszeichnet, bildet die Basis für ein positives Betriebsklima. Eine wertschätzende und klare Kommunikation trägt maßgeblich dazu bei. Führungskräfte sollten daher regelmäßig ihre kommunikativen Kompetenzen reflektieren und Gesprächssituationen trainieren. Denn, wo Menschen zusammenkommen, entstehen Konflikte bis hin zu Mobbing. Eine unzureichende Konfliktbewältigung ist mit Belastungen der Betroffenen verbunden. Insofern ist es ein wichtiger präventiver Faktor, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und konstruktiv lösen zu können.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Kommunikation und Übungen
- Von der Entstehung bis zur Eskalation eines Konflikts
- Definition und Erkennen von Mobbing
- Individuelle Interessen und Bedürfnisse in Konflikten
- Folgen von Mobbing für Betroffene und den Betrieb
- Konstruktive Wege zur Konfliktlösung und -bewältigung
- Kommunikationstechniken für angespannte Situationen

Referentin

Isabel Herms, Dipl.-Psychologin, AOK Bayern

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

30.03.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.

Humorvoll arbeiten und leben!

HUMORVOLLE MENSCHEN SIND GLÜCKLICHER

Allgemeine Beschreibung

Volksweisheiten, wie „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie können Sie in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden! Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren können. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten – im Stress. Ziel des Seminars ist es, Humor bewusst als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu bewahren. So können Sie in Stresssituationen gelassener reagieren und Sie steigern Ihre eigene Resilienz.

Inhalte

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Grenzen von Humor
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Stressbewältigung und Resilienzförderung mit Humor
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?

Referent

Olaf Kubelke, Examinierter Krankenpfleger auf Stationen im Bereich Psychiatrie, Stationsleitung, Freier Mitarbeiter der Seminaragentur HumorPille®

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

08.11.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Interkulturelle Kompetenzen im Gesundheitswesen

Allgemeine Beschreibung

Die Sensibilisierung im interkulturellen Kontext ist in unserer Gesellschaft zu einer Schlüsselqualifikation geworden, die für das Klinikpersonal und Mitarbeitende in der Pflege mittlerweile unerlässlich sind.

Inhalte

- Was ist eine Interkultur? Was bedeutet es kulturell kompetent zu sein?
- Selbstreflexion: Normalität und Fremdsein
- Bewusstmachen des Berufsbildes und der eigenen Rolle
- Vermeidung von kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen
- Raus aus der Bewertungsfalle
- Sensibilisierung für kulturell beeinflusste emotionale Reaktionen und Handlungsmuster

Referentin

Alexandra Gebhardt, Coach (FH), Personalentwicklerin, CoachingRaum Karlsbad

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten und Praxisanleitenden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

03.07.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Online-Meetings professionell moderieren

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar vermittelt das notwendige Know-how für die Planung, Durchführung und Moderation von Online-Meetings mit Microsoft Teams. Die Teilnehmenden erfahren u. a., wie sie Online-Meetings sinnvoll planen und überzeugend durchführen können, wie einfache Moderationstechniken digital anzuwenden sind und welche aktuellen Tools zur Kommunikation und Kollaboration eingesetzt werden können, um Arbeitsbesprechungen im digitalen Raum ergebnisorientiert zu verbessern.

Inhalte

- Besprechungsinhalte visuell und interessant gestalten
- Moderationen zielgerichtet und ergebnisorientiert durchführen
- Aktuelle Tools zur Kommunikation und Echtzeit-Kollaboration einsetzen

Referent

Florian Gründel, Digitalisierungsbegleiter, „it akademie bayern“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, insbesondere an Führungskräfte und Projektleitungen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Online-Moderationen durchführen möchten.

Terminreihe

13.02.2023
16.02.2023
09.00 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

300,00 € pro Person

Selbstsicher & kommunikativ präsentieren

Allgemeine Beschreibung

In Teamsitzungen, Präsentationen oder einem Fachvortrag entscheiden lebendiges und wirkungsvolles Auftreten. Eine gelassene und souveräne Ausstrahlung überzeugt. Mit vielen Übungen zu den Themen Körpersprache, Präsenz, Stimme, freies Reden und sicheres Auftreten arbeiten wir an Ihrem ganz persönlichen Sprach- und Präsentationsstil. Sie haben ein konkretes und individuelles Thema – eine eigene Rede oder eine Situation, in der Selbstsicherheit und kommunikative Fähigkeiten gefragt sind? In diesem Seminar arbeiten wir gemeinsam daran! Dabei stehen Ausdruck, Körpersprache, Persönlichkeit und der zu vermittelnde Inhalt im Vordergrund. In vielen Übungen, Spielen und szenischen Formaten wird so ein Fundament für die eigene Selbstsicherheit gelegt.

Inhalte

- Redetechniken
- Körpersprache
- Stimme
- Medieneinsatz
- Präsentationen
- Übungen

Referent

Mag. phil. Harald Volker Sommer, Theater- und Schauspielpädagoge, Atem-, Stimm-, und Sprechtraining, Seminare für Präsenz, Körpersprache und Rhetorik an der vhs Augsburg und München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten und Praxisanleitenden am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

12.09. – 13.09.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

250,00 € pro Person

Sprechen und Schreiben in der Pflege – B2 Plus

Allgemeine Beschreibung

Thema des Kurses ist die Kommunikation und das Schreiben im pflegerischen Alltag. Sie erlernen einen neuen Wortschatz, frischen die Grammatik, die Sie zum Sprechen und Schreiben im Beruf brauchen, wieder auf und lernen Redemittel aus typischen Situationen Ihres Arbeitsalltags kennen. Außerdem sensibilisieren wir Sie für die unterschiedlichen Gesprächsebenen und erarbeiten mit Ihnen Gesprächsstrategien. Auf dieser Grundlage und – idealerweise – Ihren eigenen Impulsen üben wir die in der Pflege gebräuchlichen schriftlichen Standardformulierungen mit dem Ziel ein, dass Sie gut verständliche Texte ohne größere Schwierigkeiten verfassen können.

Inhalte

- Gespräche mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen
- Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten
- Regeln für das Schreiben einer Pflegedokumentation
- Pflegeanamnese, Pflegeplan und Pflegebericht

Referentinnen und Referenten

Dozentin oder Dozent für Deutsch als Zweitsprache mit Universitätsabschluss, vhs Augsburg Stadt

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe

15.03.2023, 22.03.2023,
29.03.2023, 19.04.2023,
26.04.2023, 03.05.2023,
10.05.2023, 17.05.2023,
24.05.2023, 14.06.2023,
21.06.2023, 28.06.2023,
05.07.2023, 12.07.2023,
19.07.2023, 26.07.2023
18.30 – 20.45 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

490,00 € pro Person



Telefon-Power

Allgemeine Beschreibung

Das Training dient dazu, einen guten, gepflegten und professionellen Umgang mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aufzubauen. Hierzu erlernen Sie im Training die Möglichkeiten der auditiven Kommunikation sinnvoll zu nutzen und die eigene Persönlichkeit positiv einzusetzen. Durch Fallbeispiele und Praxisübungen können Sie in diesem Training Ihre Handlungskompetenzen erweitern und festigen.

Inhalte

- Erfolgsfaktoren für das „Profitelefonat“
- Kontakt aufbauen
- Die Begrüßung, positiver „Türöffner“ und Deeskalation von Anfang an minimieren
- Gespräche weiter verbinden und Informationen bündeln
- Stolpersteine in der Kommunikation vermeiden
- Stimme und positive Sprache bewusst einsetzen
- Ihre ganz persönliche Wirkung am Telefon
- Zuhören, Aufmerksamkeit signalisieren und aktiv umsetzen
- Fragetechnik, Fakten klären und Gespräche auf den Punkt bringen
- Empathie leben und ausstrahlen
- Die richtige Einstellung zur Ansprechperson
- Telefonieren nach dem Dialogmodell bringt Klarheit und Struktur
- Formulierungen gekonnt auswählen und einsetzen
- Zukunftsorientiert verabschieden

Referentin

Helga Janka, IHK Akademie Schwaben

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

29.06.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag

Allgemeine Beschreibung

Konflikte sind ein ganz normaler Bestandteil unseres Lebens. Früh angegangen können sie meist ohne nachhaltige Folgen gelöst werden. Ein sicheres und geborgenes Setting befähigt uns, gut miteinander in Kontakt zu gehen. Das Wissen um das eigene Brauchen und die Bereitschaft, sich auf das Brauchen des Gegenübers einzulassen, sind Schlüssel in der Bearbeitung von Konflikten.

Inhalte

- Sicherheit als Grundvoraussetzung, sich Konflikten zu stellen
- Meine eigenen Bedürfnisse kennen und vertreten
- Bedürfnisse des Gegenübers aufnehmen und verstehen
- Miteinander Lösungen entwickeln
- Bearbeitung konkreter Fragestellungen der Teilnehmenden
- Einzel- und Gruppenarbeit sowie Übungen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

30.03.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
1.OG, Raum 7071

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Meine Notizen



A large grid of small dots, intended for taking notes.



Pädagogik und Wissenschaft



Sie beraten, betreuen, unterrichten und unterstützen jeden Tag. Im Bereich zwischen Pädagogik und Wissenschaft lernen Sie nicht nur, wie Sie andere Menschen bestmöglich anleiten, sondern auch wie Sie Bildungsprozesse so gestalten können, dass der Aha-Effekt mehr Leidenschaft für Ihr Thema entfacht.

Anleitungsmethoden in der Generalistik

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar soll die pädagogischen Kompetenzen der aktiven Praxisanleitung vertiefen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der generalistischen Ausbildung und deren unterschiedlichen Phasen. Es können Unklarheiten bzw. Problemsituationen themenbezogen geklärt werden. Hierbei wird ein Einblick in die Arbeitsweise der zentralen Praxisanleitung gegeben, wie abwechselnd und individuell eine effektive Anleitungssituation für die Auszubildenden gestaltet werden kann und mit welchen verschiedenen Anleitungsmethoden diese verknüpft werden.

Inhalte

- „Up to date“: Neues aus der Generalistik
- Beispielhafte Darstellung praxisnaher Anleitsituationen
- Methodenkiste – Welche Anleitungsmethoden gibt es?
- Kompetenzaufbau in den verschiedenen Phasen

Referent

Andreas Wörner, Zentraler Praxisanleiter, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine

27.02.2023

26.10.2023

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2

UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Azubis der Generation Y, Z und ALPHA begleiten, führen und motivieren

Allgemeine Beschreibung

Der berufliche Alltag erfordert stets neue Methoden und didaktische Verfahren bei der Unterweisung, Feedbackgespräch, Motivation – gerade im Umgang mit der neuen Generation „Y, Z, A“. Die Berufsausbildung ist mehr als die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Die Ziele des Workshops sind: Praxisanleitende auf den neuesten Stand der Ausbildungsaufgaben und Methoden zu bringen, Vertiefung des Wissens und dies im geschützten Rahmen zu probieren und zu reflektieren. Diese gewinnen somit an Sicherheit, Selbstmotivation und haben die Möglichkeit, sich im Plenum über Erfahrungen zu neuen Ausbildungssituationen aktiv auszutauschen.

Inhalte

- Erwartungen und Herausforderungen der Praxisanleitenden
- Umgang mit Generation Y, Z, A
- Psychologische Grundkenntnisse zu den Themen: Lernen, Motivation und Führen
- Kennzeichen erfolgreicher Führung
- Motivation von Auszubildenden
- Umgang mit schwierigen Situationen

Referentin

Michaela Fischer, Dipl. Personal-Coach, Business-Coach, seit 2010 freiberufliche Trainerin/Dozentin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA, pädagogisches Personal sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

27.11.2023

08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Bewerten und benoten von Auszubildenden

Allgemeine Beschreibung

Wahrscheinlich jeder ist schon mal von Lehrenden beurteilt worden oder hat Noten erhalten. Aber sind Noten eigentlich sinnvoll, nur, weil es sie gibt und weil es „schon immer so war“? Was sagen sie aus und welchen Effekt können sie auf Lernende haben? Gibt es gar Alternativen? In dieser Veranstaltung wird das Thema „Leistungsbewertung“ kritisch beleuchtet. Durch theoretischen Input sowie bildungsbiografische Reflexion und praktische Erprobungssequenzen sollen neue Sichtweisen auf das (berufs-)schulische Prüfen entwickelt werden. Anstatt starrer und nicht übertragbarer Rezepte soll die Veranstaltung die Machbarkeit verschiedener themenbezogener Prüfungen in den Mittelpunkt stellen und für einen reflektierten Umgang mit Leistungseinschätzungen sensibilisieren.

Inhalte

- Die Notwendigkeit des Prüfens in der Pflegeausbildung
- Funktionen von Prüfungen, Zeugnissen und Zensuren
- Zur Messqualität von Prüfungen und Anforderungen an Leistungsmessungen
- Urteilsfehler und Aussagekraft von Noten
- Lernen ohne Noten? Alternativen zu klassischen Bewertungsmodellen
- Kennenlernen von schulischen Leistungserfassungsmöglichkeiten

Referentin

Cathrin Weber, Pflegepädagogin B.A., Erwachsenenbildnerin M.A., Bildungsreferentin und pädagogische Leitung Fachweiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

06.07. – 07.07.2023
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Blended Learning Szenarien erfolgreich konzipieren

AUFBAUWORKSHOP FÜR FORTGESCHRITTENE

Allgemeine Beschreibung

Das im Blended Learning-Format konzipierte Training, besteht aus zwei Online-Sessions, einem ganztägigen Online-Konzeptions-Workshop sowie kurzen Selbstlernphasen zwischen den Terminen. Es vermittelt das notwendige Know-how für die erfolgreiche Konzeption von Blended Learning Szenarien. Die Grundlagen hierzu werden über die Weiterbildung „Blended Learning Szenarien erfolgreich konzipieren – Basics“ vermittelt. Dieses kompakte und intensive Training mit Coaching-charakter dient der Gewinnung von mehr Sicherheit in der Umsetzung Ihrer geplanten Blended Learning Szenarien. Sie erarbeiten bzw. vervollständigen Ihre eigenen, dem individuellen Bedarf entsprechende, Blended Learning Szenarien. Teilnahmevoraussetzung für diesen Praxisworkshop ist ein vorhandenes Vorkonzept zu Ihrem Wunschthema, das Sie in den Workshop mitbringen.

Inhalte

- Aufbau von Blended Learning Szenarien
- Didaktische Konsequenzen der Einflussfaktoren
- Weiterverfolgung der Konzeption eines Blended Learning Szenarios (Ausschnitt)
- Rolle der Lernprozessbegleitung
- Fokus auf methodischdidaktische Verbindung der unterschiedlichen Lernformen (Roter Faden)

Referent

Dr. Jan Ullmann, E-Learning/Blended Learning, Training und Beratung, „it akademie bayern“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an pädagogisches Fachpersonal, Bildungsreferenten und Bildungsreferentinnen, Lehrkräfte, Weiterbildungsleitungen am UKA, die Blended Learning Szenarien erstellen, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Terminreihe

08.02.2023
09.30 – 11.00 Uhr

15.02.2023
09.30 – 17.00 Uhr

01.03.2023
09.30 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

790,00 € pro Person

Ein Tag in der Pflegewissenschaft

WORKSHOP

Allgemeine Beschreibung

Die Pflegewissenschaft möchte Pflegekräfte dabei unterstützen, sinnvoll und zielgerichtet zu handeln. Dies bedeutet, dass die pflegerische Handlung auf das Wesentliche reduziert wird, indem das Selbstverständnis professionell Pflegenden Stärkung erfährt. Doch worauf beruht die tägliche Pflegepraxis? Warum ist ohne Pflegepersonal keine Krankenhausversorgung möglich? Und warum sind alle in der Pflegeprofession Tätigen nicht nur Praktikerinnen und Praktiker, sondern auch Forschende? Zudem dient die Pflegewissenschaft der effizienten aber auch unkonventionellen Trennung beim Transfer zwischen Forschung und klinischer Praxis. Der Workshop bietet die Möglichkeit der methodischen Supervision und Selbsterfahrung der einzelnen Teilnehmenden sowie in der Gesamtgruppe.

Inhalte

- Wer, was und wie wird in der Pflege beforscht?
- Vom praktischen Phänomen zur Veröffentlichung!
- Wo finden Pflegekräfte geeignete Fachliteratur, um ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen?

Referent

Irhad Trozic, Dr. scient. med., Stabsstelle Pflegewissenschaft, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegekräfte, Praxisanleitende und pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

28.02.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

PVK UND INFUSIONSTHERAPIE

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar soll die pädagogischen Fachkompetenzen der aktiven Praxisanleitung zum Fachthema „PVK im Zusammenhang mit der Applikation einer Infusionstherapie“ vertiefen. Es können Unklarheiten bzw. Problemsituationen themenbezogen geklärt werden. Das Team der Zentralen Praxisanleitung gibt dabei aktuelle Standards weiter und stellt Neuerungen sowie beispielhafte Anleitungssituationen vor.

Inhalte

- Refresh: Allgemeiner Umgang mit PVK
- Refresh: Hygienische Richtlinien bei PVK nach neuem Hausstandard
- Beispielhafte Anleitung eines Verbandwechsels anhand des CAS-Modells

Referentinnen

Angela Engel, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA
Ute Eckenreiter, Zentrale Praxisanleiterin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA.

Termine

09.01.2023 (7067)
21.11.2023 (048)
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7067

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

FACHTHEMEN PÄDAGOGISCH WERTVOLL ANLEITEN

ZVK UND INFUSIONSTHERAPIE

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar soll die pädagogischen Fachkompetenzen der aktiven Praxisanleitung zum Fachthema „ZVK im Zusammenhang mit der Applikation einer Infusionstherapie“ vertiefen. Es können Unklarheiten bzw. Problemsituationen themenbezogen geklärt werden. Das Team der Zentralen Praxisanleitung gibt dabei aktuelle Standards weiter, geht auf Neuerungen ein und stellt anhand beispielhafter Anleitungssituationen passende Anleitungsmethoden vor.

Inhalte

- Refresh: Allgemeiner Umgang mit ZVK
- Refresh: Hygienische Richtlinien bei ZVK nach neuem Hausstandard
- Die Anleitung eines Verbandwechsels

Referentinnen

Daniela Müller-Wolf, Teamleitung Zentrale Praxisanleitung, UKA
Andrea Dachs, Zentrale Praxisanleiterin, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA.

Termine

24.01.2023 (7067)
19.09.2023 (048)
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7067

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Identitätsbildung und Berufsstolz für Praxisanleitende

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der Rahmenbedingungen fällt es Praxisanleitenden häufig nicht leicht, stolz auf den eigenen Beruf zu sein. Denn Pflege und Praxisanleitung bieten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Insbesondere Praxisanleitende nehmen eine Vorbildrolle ein und leben den Auszubildenden Werte und Haltungen vor. Berufsstolz als Haltung bedeutet Selbstwertgefühl, Leidenschaft, Mut, Motivation sowie Identität und hebt die Bedeutung fundierter Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Seminar vermittelt drei Grundlagen berufsstolzen Verhaltens und zeigt Ansatzpunkte für den eigenen Umgang mit schwierigen Rahmenbedingungen sowie Handlungsansätze für die Pflegepraxis auf.

Inhalte

- Pflege als Beruf
- Berufsstolz
- Identitätsbildung
- Pflege neu denken
- Belastende Arbeitsbedingungen
- Was können wir tun? Was können Sie selbst tun?
- Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Datenlage

Referentin

Jana Hengstler, M.A., Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

01.03.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Kernkompetenz Pflegediagnostik

WORKSHOP ZUR VERTIEFUNG UND FESTIGUNG PFLEGEDIAGNOSTISCHER KOMPETENZ IM PFLEGEPROZESS

Allgemeine Beschreibung

Im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung ist die Pflegediagnostik vermehrt in den Fokus gerückt. Als Kernelement des Pflegeprozesses zählen Pflegediagnosen zu den Vorbehaltsaufgaben von Pflegefachpersonen, sodass sich Pflegende als Verantwortliche und im Rahmen von Entscheidungsprozessen täglich in diesem Aufgabenfeld bewegen müssen.

Zur Vertiefung und Festigung grundlegender Kenntnisse wird in Form eines Workshops an und mit Pflegediagnosen nach NANDA-I gearbeitet. Die Teilnehmenden sollen dabei Sicherheit im Umgang mit Pflegediagnosen gewinnen und die Aussagekraft hinter ausgewählten Pflegediagnosen für ihre tägliche Arbeit erkennen.

Inhalte

- Pflegerisches Assessment
- Pflegediagnostischer Prozess
- Auswahl der „richtigen“ Pflegediagnose anhand verschiedener Kriterien
- Kennenlernen von gängigen Pflegediagnosen im akutstationären Setting
- Ableitung von Zielen/Outcomes und Pflegemaßnahmen/-interventionen auf Basis von Pflegediagnosen
- Zusammenhänge zwischen Pflegediagnostik, Pflegeplanung, Ergebnisevaluation und Pflegedokumentation

Referentinnen

Lena Keppeler, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Stabstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Cathrin Weber, Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildnerin (M.A.), Bildungsreferentin und pädagogische Leitung Fachweiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Teilnehmende, die bereits den Einführungskurs „Pflegediagnosen und ihre praktische Umsetzung“ besucht haben.

Termine

07.02.2023
09.11.2023
09.00 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Kompetenzorientiert anleiten

DIE KERNKOMPETENZEN DER GENERALISTIK MIT PRAKTISCHEN LERNSITUATIONEN VERKNÜPFEN

Allgemeine Beschreibung

In den neuen Lehr- und Ausbildungsplänen sind die Kompetenzschwerpunkte und ihre Inhalte neu definiert. Damit die Auszubildenden das Ausbildungsziel nach § 5 PflBG erreichen können, nimmt die Kompetenzvermittlung und Weiterentwicklung anhand des Rahmenlehrplans und des Rahmenausbildungsplans des Bundes einen großen und wichtigen Stellenwert in der Praxisanleitung ein. Aus diesen Schwerpunkten der fünf Kernkompetenzen leiten sich viele praktische Aufgabenstellungen ab und auch das konkrete Anleiten orientiert sich daran.

Inhalte

- Kennenlernen der Kompetenzschwerpunkte anhand des Curriculums und der daraus entwickelten Aufgabenstellungen
- Kernkompetenzen und Lernsituationen miteinander verknüpfen
- Transfer: Wie übersetze ich dies in meinen Anleitungsaltag?
- Arbeit mit konkreten Beispielen für Ihre Station/Abteilung/Einrichtung

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Zertifizierte Trainerin INEKO Institut, Trainerin bei PERSPEKTIVE Personalentwicklung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

15.09.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Kultur & Ich

PERSPEKTIVENWECHSEL IN DER PRAXISANLEITUNG

Allgemeine Beschreibung

Kennen Sie Momente in Ihrem Arbeitsalltag, in denen Sympathie oder auch Antipathie möglicherweise die Zusammenarbeit mit Ihren Auszubildenden beeinflussen? Sind diese Sympathien und Antipathien mit (kulturellen) Vorurteilen behaftet? Ohne es zu wollen, kann diese innere Einstellung einen Einfluss auf die Qualität der Praxisanleitung haben und einer konstruktiven Zusammenarbeit im Weg stehen. In diesem interaktiven Seminar bearbeiten Sie in der Gruppe und mit Hilfe individueller Reflexionsaufgaben kultursensible Fragestellungen. Ziel dieses Workshops ist es, dass Sie Ihren Auszubildenden mit einem offenen Blick begegnen, und dass die berühmterbuchtigte „kulturelle Brille“ den Blick nicht vernebelt, sondern im besten Falle zum Durchblick verhilft!

Inhalte

- Identität
- Unbewusste Vorurteile (Unconscious Bias) und Stereotype
- Auswirkung unterschiedlicher kultureller Orientierungen auf den Umgang mit Arbeitsanweisungen, Kommunikation, Feedback, Kritik, Beziehungsgestaltung
- Kulturelle Sensibilität und Diversität im Arbeitsalltag
- Praxistransfer anhand unterschiedlicher Reflexionsaufgaben und Beispielen

Referentin

Viola Kuhbach, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Ablauf

Das Seminar mit Workshopcharakter findet im Blended-Learning-Format statt. Zwischen dem Auftakt und Abschlusstermin im Live-Online-Format liegt eine innovative Selbstlernphase in Form eines Web-Based-Trainings. Insgesamt erhalten Sie mit dieser Fortbildung 8 UE, die Sie sich für Ihre berufspädagogische Fortbildungspflicht anrechnen lassen können.

Termin

17.05.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Lernaufgaben kompetenzorientiert gestalten

Allgemeine Beschreibung

Lernaufgaben sind eine kreative und ganz praktische Idee, selbstverantwortliches Lernen bei den Auszubildenden zu fördern. Je mehr diese Lernaufgaben mit dem Arbeitsalltag und den zu entwickelnden Kompetenzen verknüpft sind, desto wirksamer und auch vergnüglicher sind sie. Lernaufgaben sind nichts für den Schreibtisch daheim, sondern für das direkte Lernen am praktischen Lernort.

Inhalte

- Lernsituationen ermitteln und daraus Lernaufgaben entwickeln
- Lernsituationen und -aufgaben mit dem Lehr- und Ausbildungsplan und den darin formulierten Kompetenzen verknüpfen
- Kreative und situationsadäquate Lernaufgaben entwickeln
- Die Rolle der Praxisanleitenden als Prozessbegleitende begreifen

Referentin

Ljiljana Mikas, Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, Zertifizierte Trainerin INEKO Institut, Trainerin bei PERSPEKTIVE Personalentwicklung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

10.03.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Lernortkooperationen – Generalistik im Austausch

Allgemeine Beschreibung

Die Plattform dient dem regelmäßigen Austausch zwischen den Pädagoginnen und Pädagogen der Berufsfachschulen, den Praxisanleitenden und den externen Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen der verschiedenen Lernorte. Ziel ist die Förderung des Theorie-Praxis-Transfer und die Möglichkeit der Vernetzung der Akteure und Akteurinnen. In der gemeinsamen Arbeit an ausbildungsrelevanten Themen stehen der berufspädagogische Austausch und die Diskussion im Vordergrund.

Inhalte

- Ausgewählte berufspädagogische Themen
- Diskussion und Erarbeitung aktueller Fragestellungen und Neuerungen rund um die generalistische Pflegeausbildung
- Hauptfokus: die praktische Ausbildung, die verpflichtende Praxisanleitung und die gemeinsame Zusammenarbeit

Referentin

Cathrin Weber, Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildnerin (M.A.), Bildungsreferentin und pädagogische Leitung Fachweiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und Stationsleitungen am UKA sowie an externe Kooperationspartner für die praktische Ausbildung der Generalistik.

Termine

17.01.2023
18.04.2023
04.07.2023
05.10.2023
15.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Meine Rolle als Praxisanleitung

COACHING

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitung hört sich leichter an als getan – handelt es sich doch meist um eine Doppelrolle verbunden mit zusätzlichem Stress und Verantwortung. Das Gefühl, zu viele Dinge gleichzeitig tun zu müssen und dabei nicht wirklich allem gerecht werden zu können, kann psychische Belastung auslösen. Auch entsteht leicht das Gefühl, allein mit dieser Situation zu sein. Doch – so ist es nicht! Im Rahmen einer Coachinggruppe haben Sie Platz für:

Inhalte

- Reflexion der laufenden Anleitungssituationen
- Angeleiteten kollegialen Austausch
- Weiterentwicklung der eigenen Anleitungspersönlichkeit
- Psychische Entlastung
- Mitlernen an Erfahrungen anderer Praxisanleitenden

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Terminreihe

13.02.2023

13.03.2023

17.04.2023

08.05.2023

14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3

EG, Raum 048

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Mit Fachexpertise erfolgreich Seminare leiten

Allgemeine Beschreibung

Was macht eigentlich ein spannendes und erfolgreiches Seminar aus? Die Inhalte! Aber welche Inhalte sind relevant und wie viel Inhalt wird für die Dauer eines Seminars benötigt? Und, wie wird aus der Vielzahl an theoretischen Inhalten ein spannendes Seminar? Diese und viele weitere Fragen rund um die Seminarplanung, -durchführung und -gestaltung werden in dieser Weiterbildung beantwortet.

Inhalte

Modul 1: „Seminargestaltung“

- Lernzielkommunikation
- Seminarplanung
- Strukturierung von Lerninhalten

Modul 2: „Didaktische Methoden“

- Visualisierung und Medieneinsatz
- Aktivierender Methodeneinsatz
- Qualitätskriterien für erfolgreiche Seminare

Modul 3: „Kommunikation & lebendige Lehre“

- Interaktion in/mit Lerngruppen
- Wirkung als Referentin und/oder als Referent
- Aktivierende Kommunikation, Präsentation und Rhetorik

Referentinnen und Referenten

Carolin Buchard, M.A., Live-Online-Trainerin, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA
Harald Volker Sommer, Mag. phil., Theater- und Schauspielpädagoge, Atem-, Stimm und Sprechtraining, Seminare für Präsenz, Körpersprache und Rhetorik an der vhs Augsburg und München

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle (zukünftigen) Referentinnen und Referenten, an pädagogisches Fachpersonal, Lehrkräfte und Weiterbildungsanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Seminare durchführen.

Terminreihe

Modul 1: 16.06.2023
Modul 2: 30.06.2023
09.00 – 13.00 Uhr

Modul 3: 28.07.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

450,00 € pro Person

Motivierende Gesprächsführung in der Praxisanleitung

Allgemeine Beschreibung

Rein in den Kontakt! Gespräche geben Auszubildenden Orientierung und sind wichtig für das Lernen. Dieser Tag befähigt Sie zu überlegten und klaren Aussagen, ermutigt Sie, auch mal Unangenehmes anzusprechen und gibt Gelegenheit zum Üben und Reflektieren. Auf Basis von Praxisbeispielen in Kombination mit Ihren eigenen Erfahrungen verbinden wir Theorie und Praxis.

Inhalte

- Gewaltfrei sprechen: klar und zugewandt
- Umgang mit Emotionen
- Mut zur Ehrlichkeit
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Üben von Gesprächssituationen
- Erfahrungsaustausch

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termine

23.01.2023 (7067)
25.09.2023 (048)
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7067

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Online-Seminare gestalten, planen und durchführen

Allgemeine Beschreibung

Das mehrtägige aufeinander aufbauende Seminar, angereichert mit zwei kurzen Selbstlernphasen zwischen den Terminen, vermittelt das notwendige Know-how für die Durchführung von unterschiedlichen Online-Seminaren mit Microsoft Teams. Die Teilnehmenden erfahren u. a., welche technischen, inhaltlichen und didaktischen Anforderungen erfüllt werden müssen und worauf es bei der Feinplanung der unterschiedlichsten Arten von Online-Seminaren ankommt. Erfahren Sie, was eine gelungene Aufbereitung von Inhalten und Präsentationsfolien bedeutet und wie Sie auch mit Microsoft Teams kollaborativ arbeiten bzw. lehren können. Wenden Sie Ihre ersten Schritte direkt in Ihrer Weiterbildung an!

Inhalte

- Mit vorhandener Software methodisch-didaktisch sinnvoll umgehen
- Umsetzung unter Berücksichtigung der Interaktionsrate in Online-Seminaren
- Kollaboratives Arbeiten
- Feinplanung
- Erste eigene Schritte im Online-Seminar

Referent

Florian Gründel, Digitalisierungsbegleiter, „it akademie bayern“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw)

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an pädagogisches Fachpersonal, Bildungsreferenten und Bildungsreferentinnen, Lehrkräfte, Weiterbildungsleitungen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die Online-Seminare durchführen möchten.

Terminreihe

04.07.2023
06.07.2023
13.07.2023
09.00 – 12.30 Uhr

20.07.2023
09.00 – 10.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

470,00 € pro Person

Pflegediagnosen und ihre praktische Umsetzung

Allgemeine Beschreibung

Mit Inkrafttreten der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe im Jahr 2020, wird im Rahmenlehrplan der Fachkommission nach § 53 Pflegeberufegesetz die Vermittlung von Pflegediagnostik als pflegerische Kernkompetenz deutlich betont. Pflegediagnosen sind Beschreibungen konkreter, pflegerischer Einschätzungen von gesundheitsbezogenen Verhaltens- oder Reaktionsweisen im Lebensprozess. Sie bilden die Grundlage zur Auswahl von Pflegeinterventionen, um Ergebnisse zu erreichen, für die Pflegende verantwortlich sind. Durch die Vermittlung des theoretischen Hintergrunds und durch vielfältige Praxisbeispiele sollen die Teilnehmenden ein Verständnis entwickeln, welchen Nutzen die Pflegediagnostik für den praktischen Alltag haben kann.

Inhalte

- Verortung von Pflegediagnosen im Pflegeprozess
- Abgrenzung der Begriffe „Pflegeproblem“ und „Pflegediagnose“
- Aufbau und Struktur von Pflegediagnosen nach NANDA-I
- Vorteile der Arbeit mit Pflegediagnosen
- Gemeinsames exemplarisches Arbeiten mit ausgewählten Pflegediagnosen und Pflegediagnoseinstrumenten

Referentinnen

Cathrin Weber, Pflegepädagogin B.A., Erwachsenenbildnerin M.A., Bildungsreferentin und pädagogische Leitung Fachweiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Lena Keppeler, M.Sc., Pflegewissenschaftlerin, Stabstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind und im Zuge der generalistischen Ausbildung mit der Akademie für Gesundheitsberufe kooperieren.

Terminreihe

17.05.2023 (virtuell)
26.10.2023 (7019)
08.30 – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Praxisanleitung im (hektischen) Stationsalltag – Methodentag

Allgemeine Beschreibung

Viele Praxisanleitende sehen sich in ihrer Tätigkeit zwischen Anleitungssituationen und dem hektischen Alltag konfrontiert. Kann es Praxisanleitenden gelingen, im (hektischen) Stationsalltag qualitativ gute Anleitungen für die Auszubildenden in der Pflegeausbildung oder auch für Weiterbildungsteilnehmende zu gewährleisten? Der Methodentag zur Praxisanleitung soll unterschiedliche didaktische und pädagogische Anleitungsmethoden näherbringen und den Praxisanleitenden eine Methodenvielfalt für den (hektischen) Stationsalltag vermitteln.

Inhalte

- Methodenkatalog für die Praxisanleitung; Anleitungsmethoden kennenlernen und vertiefen
- Methodenwerkzeuge

Referentin

Jessica Adam, Praxisanleiterin, Pädagogische Fachkraft, [go] connecting Healthcare

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

19.06.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

[go]

Prüfungen kompetenzorientiert gestalten

Allgemeine Beschreibung

Im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung haben Berufsfachschulen für Pflege die Aufgabe die Berufsfähigkeit der Auszubildenden anhand von Kompetenzorientierung zu vermitteln. Doch nicht nur die Lehrpläne müssen sich an zu erwerbenden Fähigkeiten und Fertigkeiten orientieren, auch Prüfungen sind in diesem Sinne zu gestalten. Daher soll die Veranstaltung über verschiedene Möglichkeiten der kompetenzorientierten Prüfungsgestaltung informieren und Hilfestellung bei der Erstellung von entsprechenden Prüfungsaufgaben geben.

Inhalte

- Die Rolle der prüfenden Person
- Messen, was zu messen ist – der „Operatorenbegriff“
- Kompetenzorientierte Prüfungsformen
- Generieren von kompetenzorientierten Prüfungsaufgaben

Referentin

Cathrin Weber, Pflegepädagogin B.A., Erwachsenenbildnerin M.A., Bildungsreferentin und pädagogische Leitung Fachweiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Lehrkräfte an Pflegeschulen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

09.03.2023
09.00 – 13.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/ Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Rechtsgrundlagen der Generalistik

PRAXISANLEITUNG VON ANFANG BIS ZUR PRÜFUNG

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar informiert über alle Rechtsgrundlagen der generalistischen Pflegeausbildung. Sie haben die Möglichkeit, sämtliche Fragen rund um das Thema Generalistik am UKA zu stellen, Unsicherheiten zu klären und in den Austausch mit Kollegen und Kolleginnen zu gehen. Neben den Gesetzen werden der praktische Rahmenlehrplan und praktische Ausbildungspläne mit Fokus auf den Erwerb von Kompetenzen, Inhalte der Fortbildung sein. Anhand von Beispielen wird die Theorie praxisnah dargestellt und verschiedene Anleitsituationen beschrieben.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen in der Generalistik
- Die geplante strukturierte Anleitung
- Praktische Ausbildungspläne und deren Kompetenzbereiche
- Dokumentation anhand der Kompetenzbereiche
- Die praktische Abschlussprüfung

Referentinnen und Referenten

Andreas Wörner, Zentraler Praxisanleiter, UKA
Sophia Fischer, B. Sc., Praxiskoordinatorin intern, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA.

Termine

03.03.2023
29.09.2023
14:15 – 15:45 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Reflexion und Feedback

Allgemeine Beschreibung

„Ich reflektiere mich jeden Tag und kann selbst einschätzen, was gut war und was nicht!“ – Doch können wir das wirklich, ohne es jemals gelernt und trainiert zu haben? Was ist der Unterschied von Selbsteinschätzung und Reflexion und warum hat diese ihren festen Platz im Pflegeprozess? Viele Auszubildende empfinden Reflexionseinheiten derart unangenehm, dass sie diesen am liebsten aus dem Weg gehen – mit sichtbaren Folgen für die Pflegequalität.

Auch Feedback ist mehr als jemandem zu sagen was man denkt – auch und gerade wenn man „doch bloß ehrlich“ ist. Häufig sind Menschen in der Vergangenheit in Kontakt mit Menschen gekommen, die sie mit ihren Rückmeldungen gekränkt und verletzt haben. Aber es geht auch anders. Dies und vieles mehr lernen die Teilnehmenden kennen, diskutieren und entwerfen Gegenszenarien mit dem Ziel, sowohl gelingende Beziehungen zu gestalten als auch präzise und knapp das wiederzugeben, was gesagt werden muss.

Inhalte

- Reflexionskompetenz und deren Bedeutung im Pflegeprozess
- unterschiedliche Arten von Reflexionsmöglichkeiten und deren Nutzen
- Wert von Feedback und Folgen destruktiven Feedbacks
- Kennenlernen von geeigneten Feedback-Modellen
- Umsetzung von Reflexions- und Feedback-Gesprächen

Referentin

Cathrin Weber, Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildnerin (M.A.), Bildungsreferentin und pädagogische Leitung Fachweiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende, Lehrkräfte und Mitarbeitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

12.06.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Schwierige Gesprächssituationen in der Praxisanleitung meistern

Allgemeine Beschreibung

Anleiten und kommunizieren gehören zusammen wie ...
Kommunikation ist Ihr wichtigstes, aber leicht verstimmbares Arbeitsinstrument. Heute stimmen wir es neu!
Denn Gespräche und konstruktives Feedback sind ein wichtiges Instrument für Praxisanleitende.

Inhalte

- Gesprächsformate in der Rolle der PAL kennen und anwenden
- Passende Gesprächsmethoden einsetzen
- Schwierige Gesprächssituationen analysieren
- Verschiedene Persönlichkeitstypen kennen und angemessen auf diese reagieren
- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens und eigener „Trigger“
- Übung, Selbstreflexion und Austausch

Referent

Bruno Angerer, freiberuflicher Trainer, Care Business Manager B.A,
Krankenhaus BWL B.A, Trainer bei PERSPEKTIVE Personalentwicklung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.07.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten

Allgemeine Beschreibung

Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen sind in Deutschland die Orte, an denen die meisten Menschen versterben. Sterben und Tod sind damit eine Realität, der es täglich zu begegnen gilt. Im Anleitungsprozess tragen Sie Verantwortung für eine fundierte Ausbildung – auch die zentralen Themen Sterben und Tod sind davon nicht ausgenommen. Gleichzeitig gilt auch hier: Je sicherer Anleitende im Thema sind, umso sicherer können sie anleiten. Der Seminartag befähigt Sie, gelassen und sicher auch diese Themen anzusprechen, zu orientieren und zu begleiten.

Inhalte

- Verstorbene versorgen – kurze Wiederholung
- Angehörigen begegnen
- Über Sterben und Tod sprechen – raus aus dem Tabu
- Fragen von Auszubildenden annehmen
- Ethische Fragestellungen aufgreifen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA, derzeit berufsbegleitendes Studium der Perimortalen Wissenschaften: Sterben, Tod und Trauer interdisziplinär, Uni Regensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

14.09.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Umgang mit herausfordernden Situationen im Anleitungsalltag

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitende sind aufgrund ihrer Anleitungsverpflichtung, zusätzlich zur bereits herausfordernden Patientenversorgung, besonderen Belastungen ausgesetzt. Ziel der Fortbildung ist ein erfolgreicher Umgang zum einen mit herausfordernden Situationen und zum anderen mit geeigneten Strategien zur eigenen Gesunderhaltung und Steigerung der Resilienz.

Inhalte

- Analyse herausfordernder Situationen im Anleitungsalltag
- Ziel- und lösungsorientierte Kommunikation
- Tools für mehr Sicherheit und Zufriedenheit für Praxisanleitungen und Auszubildende
- Resilienz im beruflichen und privaten Alltag leben
- Tools für mehr Optimismus und Lebensfreude im Alltag

Referentin

Sabine Westerhoff, Dipl.-Psych., Westerhoff-Konstanz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitungen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung betraut sind.

Termin

06.12.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Unterschiedlich und doch gemeinsam

HERAUSFORDERUNG IN DER ANLEITUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIELGRUPPEN

Allgemeine Beschreibung

Die 16-jährige Auszubildende, die noch zu Hause lebt, der 50-jährige Pflegeschüler, der vorher KFZ Mechaniker war, die studierte Pflegefachkraft aus Serbien, die ihre Anerkennung leisten muss, der vietnamesische Auszubildende, der mit weiteren 20 Landsfrauen und -männern nach Deutschland gekommen ist...
 Fachkräftemangel, das neue Pflegeberufegesetz, aber auch eine neue Generation von Pflegekräften machen die Praxisanleitung vielfältiger und herausfordernder. Das Ziel dieses Seminars ist es, den Blick zu weiten und Veränderungen offen gegenüberzustehen.

Inhalte

- Kulturelle Unterschiede und unterschiedliches Verständnis von Pflege aufzeigen
- Welche Rolle spielt „Erziehung“ in der Anleitung?
- Das eigene Rollenbild überdenken
- Das neue Pflegeberufegesetz – Vorteile und mögliche Probleme
- Strategien zur Anleitung von Pflegefachkräften und Auszubildenden mit unterschiedlichem Werdegang und Voraussetzungen entwickeln

Referentin

Regina Breise, Pädagogische Fachkraft, M.Sc. Pflegewissenschaft, [go] connecting Healthcare

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

20.06.2023
 09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
 Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

[go]

Verstehen und verstanden werden

DIE KUNST DER WIRKUNGSVOLLEN KOMMUNIKATION

Allgemeine Beschreibung

In diesem Seminar lernen Sie, in Ihrem Umfeld erfolgreicher miteinander zu kommunizieren. Hier geht es vor allem darum, klar, verständlich und authentisch Ihr Anliegen zur Sprache und zum Verständnis zu bringen. Wir bauen Brücken für ein Miteinander aus Wertschätzung und Achtsamkeit, die die Grundlage für einen offenen und ehrlichen Austausch bilden. Als Basis für unsere Übungen dienen Beispiele aus Ihrem eigenen Umfeld.

Inhalte

- Anliegen klar und verständlich zur Sprache bringen
- Wahrnehmung und Missverständnisse vermeiden
- Kommunikationstechniken: aktives Zuhören, Metakommunikation und Fragetechniken
- Mit unangenehmen Botschaften umgehen
- Kommunikation unter den Rahmenbedingungen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Praktische Tipps und Tricks in der Umsetzung

Referentin

Kathrin Jakschik, Diplom Germanistin (Univ.), Systemischer Coach als Organisations- und persönliche Beraterin (ProC), Trainerin bei den Bamberger Akademien für Gesundheitsberufe

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende am UKA, pädagogisches Personal, Stationsleitungen sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, die mit Praxisanleitung bzw. Pädagogik betraut sind.

Termin

06.10.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person





Wege zum Anerkennungsverfahren ausländischer Pflegekräfte

Allgemeine Beschreibung

Der demografische Wandel betrifft die Pflege in doppelter Weise. Mit der Alterung der Bevölkerung steigt die Nachfrage nach professioneller Pflege. Zugleich sinkt das Arbeitskräftepotenzial, aus dem der Bedarf nach Pflegefachkräften gedeckt werden kann. Ausgebildete Pflegefachkräfte sind daher gefragter und wichtiger denn je. Krankenhäuser, Altenheime und sonstige Pflegeeinrichtungen sind stets auf der Suche nach Pflegekräften mit unterschiedlichen Qualifikationsniveaus und rekrutieren zunehmend aus dem Ausland, um den steigenden Bedarf in den Gesundheits- und Pflegeberufen zu decken. Doch wie genau gestaltet sich so ein Anerkennungsverfahren von unseren ausländischen Pflegekräften? Was sind die Voraussetzungen und der Unterschied zwischen Kenntnisprüfung, Eignungsprüfung und Anpassungslehrgang.

Inhalte

- Wege der Anerkennung: Kenntnisprüfung vs. Eignungsprüfung vs. Anpassungslehrgang
- Prozess der Kenntnisprüfung
- Prüfungsinhalte

Referentin

Doris Vöst, Praxisanleiterin, Pflegepädagogin, Kenntnisprüfung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Stationsleitungen am UKA.

Termin

09.02.2023
09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Wie im Stationsalltag „nach Schule“ pflegen?!

AUSZUBILDENDE IM KONFLIKT ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS BEGLEITEN

Allgemeine Beschreibung

Der Bruch zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung ist mindestens genau so groß, wie die Entfernung des Lernortes Schule zum praktischen Einsatzort auf Station. Häufig empfinden Auszubildende diese Situation als zwei scheinbar unvereinbare Welten. Das unbegleitete Erleben dieses unüberbrückbar scheinenden Bruchs zwischen Anspruch und Wirklichkeit hat häufig eine Resignation der Auszubildenden zur Folge. Eine bewusste Begleitung durch sensibilisierte Praxisanleitende kann dem entgegenwirken.

Inhalte

- Fokus Schule und Station – Chancen und Risiken einer Trennung in Theorie und Praxis
- Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Den eigenen Umgang reflektieren
- Resignation vermeiden – Die Rolle(n) der Praxisanleitenden
- Schonen oder überfordern – Berufswirklichkeit in Anleitungssituationen abbilden
- Zukunftsträchtige Lösungen? Dritter Lernort und Simulation
- Die Praxis muss in die Schule! Kommunikation zwischen den Lernorten Station und Schule

Referentin

Luisa Nußbaum, Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Praxisanleiterin, B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen, [go] connecting Healthcare

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Praxisanleitende und pädagogisches Personal am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

02.03.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

[go]

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of dots.



Recht und Organisation



Im Alltag bleibt oft wenig Zeit für die eigene Schreibtisch-Organisation. Veranstaltungen aus diesem Abschnitt helfen – sie informieren nicht nur über die aktuellsten rechtlichen Entwicklungen, sondern geben auch Einblicke, wie gute Organisation gelingen kann.



Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung

Allgemeine Beschreibung

Wie lange dürfen z. B. zubereitete Medikamente (aufgezogene Spritzen, belüftete Infusionen u. a.) vor Gebrauch gelagert werden? Der richtige Umgang ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen bzw. von rechtlichen Auseinandersetzungen im Gesundheitswesen. Tatsächlich sind die sachgerechte Zubereitung und der anschließende, bestimmungsgemäße Gebrauch eines Medikaments wesentliches Merkmal der Sicherheit eines Arzneimittels. Denn es geht nicht nur um mikrobiologische Unbedenklichkeit, sondern ebenso darum, dass diese unter pharmakologischen wie pharmazeutischen Vorgaben noch nach Minuten oder Stunden ohne Bedenken gegeben werden können. Temperatur, Luft und Licht u. a. können die Wirksamkeit von Medikamenten beeinflussen. Die Zubereitung von Medikamenten einschließlich des gebotenen aseptischen Vorgehens ist Schwerpunkt dieser Fortbildung.

Inhalte

- Sichere und hygienische Handhabung von Arzneimitteln
- Normative Regelungen
- Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Aktuelle Hinweise und Neuerung

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA
Dr. Manfred Renz, Apotheker, UKA
Peer Ulrich Voigt, Syndikusrechtsanwalt, Leitung Stabsstelle Recht, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Beschäftigten des Pflegedienstes und an medizinisch-technisches Assistenzpersonal am UKA.

Termin

14.11.2023
14.15 – 17.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person



Belegungsmanagement – Crashkurs für Pflegekräfte

Allgemeine Beschreibung

Elektive Aufnahmen, Zuverlegungen aus der Notaufnahme, interne und externe Verlegungen – all diese Zugangswege sowie die Entlassungen von Patientinnen und Patienten gilt es zu koordinieren. Stressfrei Bettenengpässe bewältigen, Sicherheit bei dem Auflösen von Bettsperren oder konfliktfreie Fremdbelegung. Bei dieser Fortbildung werden Fragestellungen rund um die „Bettensuche“ und die Patientensteuerung behandelt.

Inhalte

- Grundlagen (Bettsperren, Partnerkliniken, Fremdbelegungen, Eskalationsmodus...)
- Welche Änderungen gibt es durch das neue Zentrale Betten Management (ZBM)?
- Patientensteuerung in ORBIS
- Umsetzung Belegungsstatut inkl. praktischer Beispiele

Referentin

Sabrina Brey, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Teamleitung ZBM, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Beschäftigten des Pflegedienstes am UKA.

Termin

28.02.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Datenschutz – Grundunterweisung

Allgemeine Beschreibung

Sobald Informationen gesammelt und gespeichert werden, besteht das Risiko eines unbefugten Zugriffs, Diebstahls oder Missbrauchs dieser Daten. Das Web Based Training (WBT) der Relias Learning GmbH zielt darauf ab, Sie im Hinblick auf dieses Risiko zu sensibilisieren: Erkennen Sie schutzwürdige Daten und Situationen, in denen die Gefahr besteht, gegen den Datenschutz zu verstoßen. Lernen Sie, wie man ein möglichst sicheres Passwort erstellt und vor fremdem Zugriff schützt. Zudem wird in diesem WBT u. a. beschrieben, wie Sie sich richtig verhalten, wenn Sie Verstöße gegen den Datenschutz bemerken.

Inhalte

- Hintergrundwissen: schutzwürdige und personenbezogene Daten, rechtliche Grundlagen, etc.
- Datenschutz im Berufsalltag: Unbefugte Offenbarung von Patientendaten, telefonische Auskunft, etc.
- Wie werden Daten geschützt: Verpflichtung auf den Datenschutz, technische und organisatorische Maßnahmen, Vorgehen bei Verstößen, etc.

Anbieter

Relias Learning GmbH | Ein Unternehmen der Bertelsmann Education Group

Zielgruppe

Das Web Based Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA. Das WBT wird als Pflichtschulung/jährliche Unterweisung anerkannt.

Dauer

ca. 45 Minuten

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Datenschutz – Zusatzunterweisung pflegerischer Bereich

Allgemeine Beschreibung

Durch die Einhaltung des Datenschutzrechts und der beruflichen Schweigepflicht schützen Sie nicht nur Daten, sondern auch die Persönlichkeitsrechte der Personen, die hinter diesen Daten stehen. Das Web Based Training (WBT) „Datenschutz – Zusatzunterweisung pflegerischer Bereich“ der Relias Learning GmbH erläutert, weshalb Pflegende keinen uneingeschränkten Zugriff auf sämtliche Patientendaten haben. Nachdem Sie dieses WBT bearbeitet haben, können Sie beurteilen, unter welchen Umständen Sie Angehörigen Auskunft geben dürfen und unter welchen Umständen Sie von der Schweigepflicht entbunden werden können.

Eine erfolgreiche Teilnahme am Web Based Training „Datenschutz – Grundunterweisung“ ist Voraussetzung, um sich an diesem WBT anmelden zu können.

Inhalte

- Einführung
- Alltagssituationen
- Eingeschränkter Zugriff auf Patientendaten
- Offenbarung von Patientendaten
- Datenschutz im praktischen Alltag

Anbieter

Relias Learning GmbH | Ein Unternehmen der Bertelsmann Education Group

Zielgruppe

Das Web Based Training wendet sich an alle Pflegefachkräfte am UKA. Das WBT wird als Pflichtschulung/jährliche Unterweisung anerkannt.

Dauer

ca. 45 Minuten

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Datenschutz – Zusatzunterweisung ärztlicher Bereich

Allgemeine Beschreibung

Durch die Einhaltung des Datenschutzrechts und der beruflichen Schweigepflicht schützen Sie nicht nur Daten, sondern auch die Persönlichkeitsrechte der Personen, die hinter diesen Daten stehen. Das Web Based Training (WBT) „Datenschutz – Zusatzunterweisung ärztlicher Bereich“ der Relias Learning GmbH behandelt u. a., wann ärztliches Personal von der Schweigepflicht entbunden werden kann. Zudem wird Ihnen aufgezeigt, welche Daten bei der Übermittlung von meldepflichtigen Daten weiterzugeben sind.

Eine erfolgreiche Teilnahme am Web Based Training „Datenschutz – Grundunterweisung“ ist Voraussetzung, um sich an diesem WBT anmelden zu können.

Inhalte

- Schweigepflicht
- Eingeschränkter Zugriff auf Patientendaten
- Entbindung von der Schweigepflicht
- Melde- und Auskunftspflichten
- Datenschutz im praktischen Alltag

Anbieter

Relias Learning GmbH | Ein Unternehmen der Bertelsmann Education Group

Zielgruppe

Das Web Based Training wendet sich an alle Ärztinnen und Ärzte am UKA. Das WBT wird als Pflichtschulung/jährliche Unterweisung anerkannt.

Dauer

ca. 45 Minuten

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Digitales Organisationsmanagement am Arbeitsplatz

Allgemeine Beschreibung

Zunehmende Arbeitsverdichtung, komplexe Aufgaben und die Digitalisierung der Arbeit fordern vor allem eines: ein wirkungsvolles persönliches Zeit- und Selbstmanagement. Durch die unendlichen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation sind wir konfrontiert mit einer enormen Beschleunigung und Informationsflut. Sinnvolles Zeitmanagement und der effektive Einsatz der digitalen Tools schaffen Lösungen für Freiräume. In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre Arbeit, zwischen Anforderungen, Möglichkeiten und der Realität. Sie erhalten Empfehlungen, wie Sie (nicht nur) mithilfe der technischen Möglichkeiten Ihre Aufgaben und Ziele im Blick behalten und zu Ihrem individuellen Zeitmanagement finden.

Inhalte

- Zeit- und ortonabhängiges Arbeiten – wie Sie die Herausforderung meistern und sich neue Perspektiven eröffnen
- Zeitmanagement typabhängig – wie Sie die verschiedenen Zeit- und Arbeitstypen erkennen und damit umgehen
- Zeitfresser und Unterbrechungen – wie Sie individuelle, strukturbedingte und sinnvolle Lösungen entwickeln
- Wie Sie Prioritäten erkennen und zielorientiert setzen
- Wie Sie hilfreiche Arbeitsprinzipien etablieren – für das Team und für sich selbst
- Wie Sie Outlook und andere digitale Instrumente sinnvoll einsetzen – für die Selbstorganisation und die Teamarbeit
- Wie Sie die E-Mail- und Informationsflut bewältigen und den Überblick bewahren
- Wie Sie Stress reduzieren und mit den Herausforderungen entspannter umgehen können

Referentin

Luise Seidler, Behrens Training und Beratung, Gauting

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

19.04.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

DRG-Runden

Allgemeine Beschreibung

Das DRG-System unterliegt seit der Einführung immer wieder Änderungen und ist somit ein dynamisches System. Daraus und aus immer wieder neuen gesetzlichen Vorgaben, ergeben sich fortlaufend neue Anforderungen und Herausforderungen. Diese können nur gemeinsam mit allen Berufsgruppen, die am DRG-System und somit an der Abrechnung stationärer Fälle beteiligt sind, gemeistert werden.

Bei dieser Veranstaltung des Medizincontrollings werden Sie über wichtige Themen rund um das DRG-System, der Kodierung und zum MD-Verfahren sowie weiteren aktuellen Themen u. a. OPS-Strukturprüfungen, etc. informiert.

Die DRG-Runden sollen außerdem einen breiteren fachabteilungs- und berufsgruppenübergreifenden Austausch zwischen allen ermöglichen, die in besonderer Weise Verantwortung für das Gelingen der DRG-Abrechnung am UKA übernommen haben.

Durch Information, Transparenz und den gemeinsamen Austausch können wir voneinander profitieren und dieser Aufgabe zusammen bestmöglich nachkommen.

Inhalte

- Kennzahlen
- Aktuelle Entwicklungen im DRG-System
- MD(K) Reporting
- Gesetzliche Anforderungen
- Zusammenarbeit Klinik-Medizincontrolling-Kodierung
- Aktuelle Themen im Medizincontrolling

Referentinnen und Referenten

Dr. Thomas Buhr, Bereichsleiter Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Dr. Damaris Knechtel, stv. Abteilungsleiterin, Medizincontrolling, Bereich Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an DRG-beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Kodierfachkräfte und weitere interessierte Mitarbeitende am UKA.

Termine

29.03.2023
28.06.2023
27.09.2023
13.12.2023
12.15 – 13.45 Uhr

Ort

UKA
Hauptgebäude
Kleiner Hörsaal

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

DRG-Update 2023

Allgemeine Beschreibung

Auch für das Jahr 2023 erwarten uns wieder zahlreiche Neuerungen und Änderungen rund um Kodierung, Abrechnung und Fallprüfung im aG-DRG-System sowie für den vollständig überarbeiteten AOP-Katalog. Sie erhalten einen Überblick zu den Anpassungen in den Klassifikationssystemen (ICD-GM, OPS 301) und den Deutschen Kodierrichtlinien mit Erläuterungen zu den Hintergründen und einer Einordnung zur Relevanz der vorgesehenen Änderungen. Ebenso werden wir Ihnen mögliche Veränderungen bei den Abrechnungsmodalitäten (PrüfvV/FPV/BSA) vorstellen und uns ausführlich mit dem neuen Fallpauschalenkatalog (DRGs und Zusatzentgelte) und den damit verbundenen Überleitungseffekten für das Jahr 2023 befassen, u.a. durch Simulationen echter Krankenhausdaten. Und natürlich darf auch eine Bestandsaufnahme zum Umsetzungsstand des neuen AOP-Kataloges für 2023 nicht fehlen.

Inhalte

- Einleitung aG-DRG-System 2023: Der neue Fallpauschalenkatalog
- Überleitungskataloge 2022/2023: Änderung DRG-Einstufungen und Bewertungen
- Zusatzentgelte 2023: Neuigkeiten und Anpassungen
- Deutsche Kodierrichtlinien 2023
- Schlichtungsausschuss Bund: Die wichtigsten Entscheidungen
- Erfahrungen aus Prüfquote/Erörterungsverfahren
- Aktuelle Rechtsprechung zu Kodierfragen
- ICD-10-GM-Änderungen 2023
- OPS-301-Änderungen 2023
- FPV 2023
- AOP-Katalog 2023
- Prüfung von Strukturmerkmalen
- PrüfvV 2023
- Aktuelle Gesetzgebung 2022/2023

Referent

Dr. med. Heinz-Georg Kaysers, Krankenhausbetriebswirt (VKD), Kaysers | Consilium GmbH

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Interessierten am UKA, welche die wichtigsten Informationen zu den Änderungen im DRG-System 2023 erfahren möchten (insbesondere DRG-beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Kodierfachkräfte, Mitarbeitende mit Funktionen an Schnittstellen zwischen klinischen Bereichen und der Administration z. B. Abrechnung, Controlling, u. w.) sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

12.01.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

80 Personen

Teilnahmegebühr

580,00 €

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über Kaysers Consilium – bitte melden sich bei uns und wir senden Ihnen das entsprechende Anmeldeformular zu. Die Kosten werden dann über uns abgerechnet!



EDV – ATOSS für Dienstplanende und Zeitbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Diese Schulung vermittelt Kenntnisse rund um den Dienstplan: Dienstplanerstellung, Dienstplanpflege, Besetzungsplanung, Zeitbuchungsadministration, Maßnahmen zum Monatsabschluss, zeitwirtschaftliches Berichtswesen.

Inhalte

- ATOSS-Mitarbeitende Portal (informativ)
- Menüstruktur und Programmbedienung, Benutzereinstellungen
- Fehltagelkalendar
- Dienstplanung
- Besetzungsanzeige
- Besetzungsplan
- Festschreiben des Dienstplanes
- Warnliste, Saldenliste
- Zeitbuchungen (Buchungs- und Fehlerkorrektur)
- Kommentieren von Zeitbuchungen
- Maßnahmen nach Monatsabschluss
- Dienstplan- und Berichtsdruck

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende des Bereiches Medizinische Informationstechnik

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Dienstplanende und Zeitbeauftragte am UKA. Die Schulungen können bereichs- und berufsgruppenübergreifend stattfinden.

Ansprechpartnerin und Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Die Schulung erfolgt nach individueller Vereinbarung mit der Ansprechpartnerin.

Ort

nach Vereinbarung



EDV – ORBIS-Basischulung

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsübergreifend Orbis-Basiskenntnisse für neu eingestellte Mitarbeitende.

Inhalte

- Anmelden in Orbis-NICE, Benutzerwechsel
- Auswahl und Wechsel der Organisationseinheit
- Oberflächenprofile und Navigation
- Patientensuche
- Funktionen der Patientenmappe
- Prinzip Arbeitslisten
- Kontextmenü
- Archivaufruf
- Alert/CAVE

Referenten

Martin Küchelbacher, Stephan Schmidt, Adnan Hohlfeld, Bereich Medizinische Informationstechnik

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an alle neuen Beschäftigten am UKA, die mit Orbis arbeiten.

Hinweis zur Anmeldung

Die Einladung und Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt durch die Stations- oder Bereichsleitungen bzw. das jeweilige Sekretariat der Direktorinnen und Direktoren an die Ansprechpartnerin der Medizinischen Informationstechnik.

Ansprechpartnerin und Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechpartnerin bekannt gegeben
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



EDV – Vertiefende ORBIS-Grundschulung Pflege

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsspezifische Orbis-Kenntnisse für neu eingestellte Mitarbeitende des Pflegedienstes.

Inhalte

- Elemente der Stationsgrafik, Kontextmenü
- Anordnungen für das Leistungsstellenmanagement (Labor, Kurzanordnung)
- Pflegedokumentation
- Pflegeplanung, Maßnahmendokumentation und Pflegeberichterstellung
- Wund- und Dekubitusdokumentation
- PPR-Erfassung
- Dokumentendruck
- Schnellinfo
- Patientenkurve Übersicht
- Verordnungen/Bescheinigungen

Referenten

Martin Küchelbacher, Stephan Schmidt, Adnan Hohlfeld, Bereich Medizinische Informationstechnik

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an Beschäftigte des Pflegedienstes aus allen Kliniken und Funktionsstellen am UKA.

Hinweis zur Anmeldung

Die Einladung und Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt durch die Stations- oder Bereichsleitungen an die Ansprechpartnerin der Medizinischen Informationstechnik.

Ansprechpartnerin und Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechpartnerin bekannt gegeben.
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt



EDV – Vertiefende ORBIS-Grundschulung Ärztinnen und Ärzte

Allgemeine Beschreibung

Diese Anwenderschulung vermittelt berufsspezifische Orbis-Kenntnisse für neu eingestellte Ärztinnen und Ärzte.

Inhalte

- Arbeitsliste Medizin und Fallübersicht
- Patientenkurve Übersicht, Anordnungen
- Elemente der Stationsgrafik, Kontextmenü
- Terminbuch
- Terminliste
- Leistungsstellenmanagement mit Auftragsbearbeitung
- Terminierung
- Erfassung und Befundung
- Aufklärung
- Anamnese
- Arztbriefschreibung
- Vidierworkflow
- Verordnungen/Bescheinigungen
- Dokumentendruck

Referenten

Martin Küchelbacher, Stephan Schmidt, Adnan Hohlfeld, Bereich Medizinische Informationstechnik

Zielgruppe

Die Schulung wendet sich an alle neuen Ärztinnen und Ärzte in Kliniken und Funktionsstellen am UKA.

Ansprechpartnerin und Anmeldung

Anita Lauter

Telefon: 0821 400-4156

E-Mail: anita.lauter@uk-augsburg.de

Termine

Jeweils zum Monatsbeginn – die Termine werden über die Ansprechpartnerin bekannt gegeben.
14.15 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Der Raum wird mit der Terminbestätigung bekannt gegeben.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Grundlagen rund um das DRG-System

Allgemeine Beschreibung

Seit der Einführung eines Systems zur Vergütung von stationären Behandlungen über Fallpauschalen (DRG-System) im Jahre 2003 gibt es kaum noch eine Berufsgruppe im Krankenhaus, die nicht mittel- oder unmittelbar am Arbeitsplatz mit den sich aus dem Abrechnungssystem ergebenden Anforderungen konfrontiert wird. Die Komplexität des Systems lässt jedoch Hintergründe und Zusammenhänge oftmals nicht ohne Weiteres erkennen. Um daher für alle Berufsgruppen einen umfassenden, systematischen Einblick in die Grundlagen und deren Zusammenhänge sowie die sich für den Arbeitsalltag ergebenden Implikationen aufzuzeigen und damit mehr Klarheit und Verständnis für die (bürokratischen) Anforderungen zu erlangen, laden wir alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Inhalte

- Grundlagen der Krankenhausfinanzierung
- DRG – wichtige Komponenten, Aufbau, Ziele, Auswirkungen
- Bedeutung der ärztlichen und pflegerischen Dokumentation als Grundlage für die Leistungsabrechnung
- Kodierung – Was macht Sinn zu dokumentieren, was nicht? Wie und wo erfolgt die Kodierung im ORBIS-KIS?
- MDK Prüfungen – Rechtliche Grundlagen von Prüfungen, Arten der Prüfung, auf was ist zu achten?

Referentinnen und Referenten

Dr. Thomas Buhr, Bereichsleiter Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Dr. Damaris Knechtel, stv. Abteilungsleiterin Kodierung/
Medizincontrolling und Erlösmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich vor allem an alle neuen ärztlichen Mitarbeitenden und an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

26.04.2023

08.11.2023

13.00 – 16.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

60,00 € pro Person

IT-Sicherheit im Krankenhaus

Allgemeine Beschreibung

Nicht nur die Privatwirtschaft ist im Visier von Cyberkriminellen, sondern auch Organisationen der kritischen Infrastruktur, wie Krankenhäuser. Dabei gilt es beim Thema IT-Sicherheit in Krankenhäusern gezielt auf spezifische Herausforderungen zu reagieren. Das interaktive Web Based Training (WBT) von SoSafe sensibilisiert und schult den Umgang mit Themen der IT-Sicherheit in Krankenhäusern. Sie lernen in diesem WBT auf effektive und nachhaltige Art und Weise, worauf zum Beispiel bei der Nutzung von E-Mails, Passwörtern oder personenbezogenen Daten besonders zu achten ist.

Inhalte

- Korrekter Umgang mit Daten und digitalen Geräten
- Angriffstaktiken
- Passwortsicherheit
- Phishing-Mails
- Unsichere Websites

Anbieter

SoSafe GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA. Das WBT wird als Pflichtschulung/jährliche Unterweisung anerkannt.

Dauer

ca. 30 Minuten

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de





Microsoft Office – Aufbau

Allgemeine Beschreibung

Im Tagesgeschäft werden zahlreiche Aufgaben mit den Office-Programmen von Microsoft erledigt, da sich Arbeiten einfach und schnell bewältigen lassen. Der souveräne Umgang mit den Office-Anwendungen ist daher ein entscheidender Pluspunkt. Je professioneller Sie die Anwendungen beherrschen, desto effektiver arbeiten Sie Ihre Agenda ab. Die Basiskenntnisse können Sie in den Web Based Trainings aneignen, verbessern und/oder auffrischen. Für einen erweiterten Funktionsumfang können wir Ihnen nach Abstimmung auch anwender- bzw. tätigkeitszentrierte Seminare anbieten, um dienstlich notwendige Aufgaben effizienter zu erfüllen.

Hinweis

Nach entsprechender Anfrage durch Interessierte, Vorgesetzte, Kliniken oder Bereiche wird die Schulung konzipiert und mit Ihnen terminiert.

Anwendungen

- Outlook Aufbau
- Word Aufbau
- Excel Aufbau
- PowerPoint Aufbau

Der tatsächliche Schulungsumfang ist abhängig von den zu schulenden Inhalten.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Ansprechpartnerin und Anmeldung

Ihren individuellen Fortbildungsbedarf für Ihre Station/Ihren Bereich dürfen Sie gerne in der Fort- und Weiterbildung melden:

Dorina Weindl, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0821 400-161354

E-Mail: dorina.weindl@uk-augsburg.de

Termin

auf Anfrage

Teilnahmezahl

12 Personen

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Allgemeine Beschreibung

Zweck des MPDG ist es, den Verkehr von Medizinprodukten zu regeln und dadurch für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte sowie für die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patientinnen und Patienten, Anwenderinnen und Anwender sowie Dritter zu sorgen. Die Verordnung (MPBetreibV) gilt für das Errichten, Betreiben, Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten nach § 2 des MPDG bzw. Artikel 2 der Medical Device Regulation (MDR).

Inhalte

Neben dem Erwerb von grundlegenden Anforderungen ist in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und im Plenum zu diskutieren, um Unsicherheiten für die tägliche Arbeit im Alltag zu beseitigen.

Referent

Christoph Blank, Abteilungsleitung Medizintechnik, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten, die Medizinprodukte und Zubehör anwenden. Für Medizinproduktebeauftragte und -unterweisende ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Hinweis

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

21.03.2023

14.09.2023

15.00 – 15.45 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude
Großer Hörsaal
oder

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Microsoft Office – Excel Basiswissen

ONLINEKURS FÜR EINSTEIGER UND AUFRISCHER

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) stehen die praktische Anwendung von Excel und die effiziente Bewältigung von typischen Aufgabenstellungen des Büroalltags. Sie lernen schrittweise, wie Sie Tabellen in Excel erstellen, Daten eingeben und erste Berechnungen sowie Funktionen anwenden. Bestimmen Sie Ihr eigenes Lerntempo und üben Sie mit Hilfe dieses WBTs Zellen zu bearbeiten oder ganze Tabellen zu formatieren und für den Druck vorzubereiten.

Inhalte

- Programmoberfläche
- Tabellenblätter
- Tabellenzellen
- Formatieren von Tabellen
- Druckvorbereitung und Druck
- Rechnen mit Excel

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die Grundlagenwissen für die Anwendung von Excel erwerben oder festigen möchten.

Dauer

ca. 08 – 10 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar

Allgemeine Beschreibung

Das Excel-Auffrischseminar wird monatlich für Mitarbeitende des UKA am letzten Mittwoch jeden Monats während der Mittagspause angeboten. Die Themen wechseln monatlich und beinhalten überwiegend Funktionen und Anwendungen von Microsoft Excel. Jede Schulung ist in einen theoretischen und praktischen Block aufgeteilt, um direkt in die Anwendung gehen zu können.

Inhalte

- Allgemeine Excel Tipps und Tricks
- Datentypen, Formatieren
- Datenaufbereitung und -analyse
- Darstellung von Daten, Grafiken
- Formeln, Berechnungen
- Sicherer Umgang mit Excel

Referentinnen und Referenten

Mitarbeitende des Referats Digitalisierung und Business Analytics im Bereich Personalmanagement

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Hinweis

Bei Interesse dürfen Sie sich über folgenden Link für einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen: <https://forms.office.com/r/9tQhypHANv>

Das Thema des jeweils nächsten Vortrags wird immer im Vorhinein über diesen Mail-Verteiler bekannt gegeben, sodass Sie für jeden Termin individuell entscheiden können, ob Sie gerne teilnehmen möchten. Eine separate Anmeldung für jeden Kurs ist nicht notwendig. Der Link zur Teilnahme wird ca. zwei Wochen vor dem Termin über den E-Mail-Verteiler versandt.

Informationen

Steffen Heider, Referatsleiter Digitalisierung und Business Analytics

Telefon: 0821 400-161461

E-Mail: steffen.heider@uk-augsburg.de

Termine

25.01.2023

22.02.2023

29.03.2023

26.04.2023

31.05.2023

28.06.2023

26.07.2023

30.08.2023

27.09.2023

25.10.2023

29.11.2023

12.00 – 13.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum (Microsoft Teams)

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) mit Microsoft Excel sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Microsoft Office – OneNote 2016 Basiswissen

SCHRITT FÜR SCHRITT ONENOTE EFFIZIENT NUTZEN

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) stehen die praktische Anwendung von OneNote und die effiziente Bewältigung von typischen Aufgabenstellungen des Büroalltags. Schritt für Schritt lernen Sie in diesem abwechslungsreichen und interaktiv gestalteten WBT die Grundlagen der Anwendung von OneNote kennen.

Inhalte

- Einführung
- OneNote Überblick
- Notizbücher organisieren
- Notizen in OneNote eingeben
- Effizientes Arbeiten
- OneNote im Team

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die sich effizient in OneNote einarbeiten oder vorhandenes Wissen erweitern möchten.

Dauer

ca. 5 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – Outlook Basiswissen

ONLINEKURS FÜR EINSTEIGER UND AUFRISCHER

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBT) steht die praktische Anwendung von Outlook. Erlernen Sie schrittweise, wie Sie E-Mails aufrufen bzw. schreiben und wie Sie diese an mehrere Empfänger gleichzeitig verschicken und strukturiert ablegen können. Auch die Erstellung und Organisation von Aufgaben/Terminen in Outlook sowie die Verwaltung von Kontakten im Adressbuch werden in diesem Onlinekurs trainiert.

Inhalte

- Programmoberfläche
- E-Mail
- Kalender
- Kontakte
- Aufgaben
- Notizen

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die die Anwendung von Outlook neu erlernen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Dauer

ca. 08 – 10 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – PowerPoint Basiswissen

ONLINEKURS FÜR EINSTEIGER UND AUFRISCHER

Allgemeine Beschreibung

Im Fokus des Web Based Trainings (WBt) stehen die praktische Anwendung von PowerPoint. Erlernen Sie schrittweise das Öffnen, das Erstellen oder das Speichern von Präsentationen. Üben Sie in Ihrem eigenen Lerntempo, wie Sie Folien gestalten, Grafiken und weitere Medien einfügen sowie Animationen in PowerPoint. Zudem lernen Sie den Umgang und den Vorteil von Masterfolien kennen.

Inhalte

- Programmoberfläche
- Folienorganisation
- Bearbeiten und Gestalten von Folien
- Foto- und Grafikbearbeitung
- Animationen, Audio und Video
- Tabellen und Diagramme
- Einheitliche Gestaltung und Druck

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBt) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die die Anwendung von PowerPoint neu erlernen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Dauer

ca. 08 – 10 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



Microsoft Office – Teams Basiswissen

SCHRITT FÜR SCHRITT TEAMS EFFIZIENT NUTZEN

Allgemeine Beschreibung

Lernen Sie mit Hilfe dieses Web Based Trainings (WBTs) die Vorzüge einer modernen Online-Kommunikation kennen! Schritt für Schritt wird Ihnen gezeigt, wie einfach und sicher Microsoft Teams funktioniert. Das abwechslungsreich und interaktiv gestaltete WBT legt dabei den Fokus auf das Erlernen von effizienteren und effektiven Besprechungsformen.

Inhalte

- Einführung
- Schnelle Kommunikation in Chats
- Teams und Kanäle
- Inhalte im Team teilen
- Einstellungen
- Besprechungen

Anbieter

Lessino GmbH

Zielgruppe

Das Web Based Training (WBT) wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die sich effizient in Teams einarbeiten oder vorhandenes Wissen erweitern möchten.

Dauer

ca. 1 – 2 Stunden

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Lautsprecher (Kopfhörer empfohlen), eine stabile Internetverbindung sowie einen Zugang zu MyIKE.

Zugang über MyIKE

Dieses Lernformat ist Teil selbstgesteuerten Lernens am UKA. Die Inhalte können über MyIKE aufgerufen sowie jederzeit orts- und zeitunabhängig bearbeitet werden.

myike.uk-augsburg.de



MyIKE – Einführungsveranstaltungen

Allgemeine Beschreibung

MyIKE ist das 2022 am UKA eingeführte Lernmanagementsystem und bildet das Bildungsprogramm der Akademie für Gesundheitsberufe in digitaler Form ab. Mitarbeitende des Hauses können hier ihre eigene persönliche Bildungshistorie und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen einsehen.

Außerdem melden Sie sich über MyIKE für die bereitgestellten webbasierten Trainings (WBTs) an und können diese dort absolvieren. Um sich mit dieser neuen Lernumgebung vertraut zu machen, bietet die Fort- und Weiterbildung monatlich Einführungsveranstaltungen an.

Inhalte

- Zugang zu MyIKE
- Anmeldeprozess
- Erste Schritte und Aufbau
- Kurzer Einblick in ein webbasiertes Training (Aufbau und Navigation)
- Erfolgreiches Absolvieren eines WBTs

Referentin

Dorina Weindl, Bildungsreferentin, Fort- und Weiterbildung, Akademie für Gesundheitsberufe, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle neuen Beschäftigten am UKA.

Termine

01.02.2023
03.03.2023
27.03.2023
26.04.2023
26.05.2023
26.06.2023
26.07.2023
25.08.2023
25.09.2023
23.10.2023
24.11.2023
18.12.2023
10.00 – 11.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

40 Personen

Transfusionsgesetz praktische Umsetzung

Allgemeine Beschreibung

Das Transfusionsgesetz regelt in der Bundesrepublik Deutschland die Gewinnung von Blut, Blutbestandteilen und Blutprodukten sowie deren Anwendung am Menschen bei Bluttransfusionen. Es enthält außerdem umfassende Dokumentationspflichten. Die im UKA vorliegende transfusionsmedizinische Dienstanweisung dient dem Zweck, die Qualitätssicherungsmaßnahmen zu beschreiben und die Einhaltung der Qualitätsziele sicherzustellen.

Inhalte

In der Veranstaltung wird der praktische Umgang mit der Transfusionsmedizinischen Dienstanweisung an die Teilnehmenden vermittelt.

Referentin

Dr. Susanne Lison, Oberärztin, Institut für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an die Beschäftigten des Pflegedienstes im UKA. Für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst ist die Teilnahme an dieser Schulung alle drei Jahre verpflichtend.

Hinweis

Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, ob Sie am Präsenz- oder am Live-Online-Format teilnehmen möchten.

Termine

21.03.2023

14.09.2023

14.15 – 15.00 Uhr

Ort

UKA

Hauptgebäude

Großer Hörsaal

oder

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

unbegrenzt

Wie gelingt Inklusion?

Allgemeine Beschreibung

Seit dem 01.06.2019 sind die Bayerischen Inklusionsrichtlinien gültig und ersetzen die bisher geltenden Teilhaberichtlinien. Die neuen Richtlinien sind ein Werkzeug, um die Beschäftigungssituation für Menschen mit Behinderung weiter zu verbessern. Diese Veranstaltung dient der Sensibilisierung von Führungskräften zum Thema „Inklusion“.

Inhalte

- Gesetzliche Richtlinie
- Was bedeutet Inklusion?
- Wie wird Inklusion gestaltet?
- Praktische Fallbeispiele

Referentinnen und Referenten

Marei Schwarz, Bereich Personalmanagement, UKA

Wolfgang Munding, Schwerbehindertenvertretung, Personalrat, UKA

Zielgruppe

Diese Veranstaltung ist für Führungskräfte bzw. Personalverantwortliche des UKA eine Pflichtunterweisung, die jährlich besucht werden sollte.

Termin

14.03.2023

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

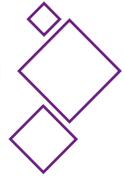
Teilnahmezahl

80 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 25 rows of dots.



Management und Führung





Sie sind Leitung eines Projekts, einer Station oder eines Teams? Sie tragen Führungsverantwortung? Der beste Tipp für gute Führung ist der Besuch eines der zahlreichen Kurse der Akademie für Gesundheitsberufe, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. In den verschiedenen Kursangeboten werden die unterschiedlichen Aspekte von Führung beleuchtet.

Als Führungskraft professionell kommunizieren

Allgemeine Beschreibung

Die Kommunikation zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden ist der Schlüssel zur Führung. Dabei gilt es, sowohl den fachlichen Aspekten als auch der Beziehungsseite gerecht zu werden. Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte dabei, einerseits die alltäglichen und andererseits die schwierigen Gesprächssituationen kompetent zu meistern.

Inhalte

- Gesprächsformen, zielgerichtete Gesprächsführung
- Führungskommunikation
- Schwierige Gesprächssituationen lösen und die persönliche Gesprächsführung weiterentwickeln
- Lernen, mit schwierigen Mitarbeitenden umzugehen
- Umgang mit Konflikten
- Gesprächs- und Kommunikationstechniken erlernen
- Sich der eigenen Wirkung in verschiedenen Situationen bewusst werden
- Rhetorisches und kommunikatives Verhalten bestätigen und/oder gezielt verändern
- Kollegiale Beratung zu konkreten Fällen
- Gegenseitige Rückversicherung

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended-Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und Präsenzveranstaltungen. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase, in der Sie den Fokus vor allem auf Gesprächsformen und -führung legen. So starten Sie optimal vorbereitet in das gemeinsame Präsenzseminar. Nach dem Seminar erhalten Sie noch eine Reflexionsaufgabe, die Sie unterstützt die Inhalte in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

Referentin

Ilva Ebtsch, BA (Univ.), Coach, psychologische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

27.06. – 28.06.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

350,00 € pro Person

Als Führungskraft Teams entwickeln

Allgemeine Beschreibung

Teams sind komplexe Gebilde aus unterschiedlichsten Personen, die sich im Idealfall gemeinsam auf ein Ziel hin ausrichten. Die Führung und Entwicklung des eigenen Teams ist für jede Führungskraft eine tägliche Herausforderung. Dabei sind Reibungen nicht nur vorprogrammiert, sie gehören sogar dazu, um sich als Team zu positionieren und weiterzuentwickeln. Wenn Stärken und Schwächen identifiziert sind und eine gemeinsame Teamkultur entwickelt ist, gelingt es am Ende, das volle Leistungspotenzial zu zeigen!

Inhalte

- Die 4 Phasen der Teamentwicklung
- Selbsteinschätzung/
Reifegradeinschätzung und
Analyse: Wo steht mein Team?
- Führung in den jeweiligen Phasen
und optimale Entwicklung des
eigenen Teams
- Reifegrade von einzelnen
Mitarbeitenden und situatives
Führen von Teams
- Aufgaben, Kompetenzen und
Verantwortungsbereiche im
eigenen Team festlegen
- Unterstützungsbedarf erkennen
- Mitarbeitende fordern, fördern
und binden
- Teamkommunikation dynamisch
gestalten
- Umgang mit schwierigen
Situationen im Team

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended-Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase, in der Sie den Fokus vor allem auf Teamentwicklungsphasen legen. So starten Sie optimal vorbereitet in das gemeinsame Präsenzseminar. Nach dem Seminar erhalten Sie noch eine Reflexionsaufgabe, die Sie unterstützt die Inhalte in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

Referentin

Ilva Ebitsch, BA (Univ.), Coach, psychologische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

26.09.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

175,00 € pro Person

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft sind Sie häufig mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. In schwierigen Führungssituationen müssen Sie daher nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren. Dieses Seminar vermittelt Ihnen in kompakter Form das arbeitsrechtliche Know-how in der betrieblichen Praxis, welches Sie für eine erfolgreiche und souveräne Mitarbeitendenführung benötigen. Wir beantworten typische Fragestellungen, die im Rahmen der Einstellung von neuen Mitarbeitenden, im laufenden Arbeitsverhältnis oder im Rahmen der Beendigung auftauchen können. Außerdem geben wir Ihnen Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Konfliktsituationen rund um das Arbeitsrecht bzw. zum Umgang mit Mitarbeitenden an die Hand.

Inhalte

- Einstellung neuer Mitarbeitenden: Vorstellungsgespräch, Probezeit, Befristung
- Rechtsgrundlagen des Arbeitsverhältnisses, Tarifrecht, Grundlagen der Eingruppierung
- Rechtsfragen im bestehenden Arbeitsverhältnis, z. B. Arbeitsunfähigkeit und Störungen im Arbeitsverhältnis
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Referentinnen

Lisa Reiner, Abteilungsleitung Personaladministration, Bereich Personalmanagement, UKA

Susanne Gildemeier, Referat Tarif- und Grundsatzangelegenheiten, Bereich Personalmanagement, UKA

Ulla Steffen, Syndikusrechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

21.11.2023

09.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

75,00 € pro Person

Bewerbungsgespräche erfolgreich führen

Allgemeine Beschreibung

Als entscheidender Teil des Auswahlprozesses für neue Mitarbeitende und im Zuge der Entwicklung hin zu einem Arbeitnehmermarkt hat ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch zentrale Bedeutung. Gleichzeitig ist es ein wichtiges Mittel der Imagepflege, um sich als attraktives Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels zu präsentieren und gute Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen. Doch wie baut man ein Bewerbungsgespräch auf? Was darf und sollte man Bewerbende fragen und was nicht? Und wie erkennt man den Wahrheitsgehalt einer Aussage? Dieses Seminar soll Ihnen in kompakter Form die notwendigen Grundlagen vermitteln, um sicher, strukturiert und erfolgreich Bewerbungsgespräche zu führen.

Teilnehmende erhalten bei Interesse die Möglichkeit, die Inhalte bei einem gemeinsam geführten Bewerbungsgespräch mit der Referentin praktisch anzuwenden und dazu Feedback zu erhalten. Hierzu können im Nachgang an das Seminar individuelle Termine vereinbart werden.

Inhalte

- Professionelle Personalauswahl
- Zielgerichtete Gesprächsvorbereitung
- Ablauf und Phasen des Bewerbungsgesprächs
- Wahrnehmung und Wirklichkeit – Bewerbende richtig einschätzen und beurteilen
- Erfolgreiche Kommunikations- und Fragetechniken

Referentin

Karoline Janik, Referatsleitung Recruiting, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die aktuell oder demnächst Bewerbungsgespräche führen. Für dieses Seminar sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Termine

08.03.2023
24.05.2023
11.10.2023
15.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzung benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Diversity Leadership

GRUNDLAGEN

Allgemeine Beschreibung

Als Führungskraft bewegen Sie sich stets in einem Spannungsfeld der unterschiedlichen Erwartungen. Zum einen wirken die vielseitigen Interessen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Sie, und zum anderen sind Sie für das Erreichen bestimmter Ziele verantwortlich. Gleichzeitig sind Sie die nächsthöhere Instanz für die Belange Ihrer Patientinnen und Patienten genauso wie auch für immer diverser werdende Abteilungen. Sie haben eine Schlüsselposition inne, in der Sie maßgeblich an inhaltlichen, strukturellen und strategischen Entscheidungen mitwirken. Führungskräfte haben die Möglichkeit und Verantwortung, dieses Spannungsfeld zu gestalten und zu steuern. Damit dies gelingt, bedarf es einer Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverständnis innerhalb der Organisation und eines diversitätsorientierten, macht- und diskriminierungskritischen Verständnisses von Führung.

Inhalte

- Diversität und Antidiskriminierung
- Zusammenarbeit in diversen Teams
- Rollen und Aufgaben von Führungskräften
- Machtkritischer Umgang mit herausfordernden Situationen

Referentinnen

Andrea Bader, Diversity Trainerin, Tür an Tür UG, Augsburg
Mariana Lo Sasso, Diversity Trainerin, Tür an Tür UG, Augsburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

10.10. – 11.10.2023
09.30 – 13.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

18 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Führen mit Kennzahlen

Allgemeine Beschreibung

„Pfleger sind die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen und verantwortlich für einen großen Teil der Betriebskosten. Trotzdem bleibt der Beitrag der Pflege oftmals unsichtbar für die Verantwortlichen und wird von vielen Entscheidungsträgern unterbewertet. Oftmals sind Kennzahlen der Pflege – wie z. B. pflegesensitive Outcomes – in den Datenbanken nicht präsent und werden somit nicht in betriebswirtschaftliche Überlegungen einbezogen. Die Pflegeführung sollte umfassende und genaue Informationen über die Leistungen der Pflege und deren Nutzen im Zusammenhang mit den strategischen Zielen und einer Institution darstellen.“ (Dubois, D'Amour, Pomey, Girad, & Brault, 2013)

Inhalte

- Kennenlernen pflegeökonomischer und evidenzbasierter Kennzahlen eines Klinikums der Maximalversorgung
- Auswertung der relevanten Kennzahlen
- Interpretationen, Bewertungen und Interventionen im Kontext der Kennzahlen

Referentinnen

Valentina Riegel (M.Sc), Leiterin Bereich Pflegemanagement- und organisation, UKA

Kerstin Lamers (M.Sc), Leiterin Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte im Pflege- und Funktionsdienst am UKA.

Termin

10.10.2023

14.00 – 15.45 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Führungskompetenzen im Umgang mit besonderen Belastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen

Allgemeine Beschreibung

Alle Mitarbeitende im Gesundheitswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Ausnahmesituationen (z. B. COVID 19-Pandemie) oder schwerwiegenden Ereignissen (z. B. Lebensgefahr-situationen, Suizidalität, Brände, Fehler, Gewalt, dramatische Todesfälle) konfrontiert werden. Derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Führungskräfte eine große Herausforderung dar und wirken sich nachhaltig auf Motivation, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aus. Das Präventionskonzept der Psychosozialen Unterstützung (PSU) bietet hier niederschwellige, kompetente Hilfe für Betroffene und vermittelt bei Bedarf weiterführende Angebote. Zudem beinhaltet es Vorsorge- und Unterstützungsmöglichkeiten für Führungskräfte im Rahmen ihrer Verantwortung für Krisenmanagement und Personalfürsorge. Ziel dieses PSU-Vorsorgemoduls für Führungskräfte ist die Vermittlung von Grundlagen zu Stress- und Belastungsbewältigung im Kontext besonderer Belastungssituationen sowie die Stärkung von Führungs- und Personalfürsorgekompetenzen.

Inhalte

- Arbeit und Angebote des PSU-Akut e.V. (z. B. PSU HELPLINE)
- Wie Menschen im Stress und in Ausnahmesituationen funktionieren
- Stärkung zur Förderung von Sicherheit und Handlungsfähigkeit in Ausnahmesituationen
- Grundlagen und Rahmenbedingungen der kollegialen Unterstützung (Peer Support)
- Erkennen besonderer Belastungen bei Mitarbeitenden
- Personalfürsorgemaßnahmen für Mitarbeitende und Teams
- Ansatzpunkte für Prävention und Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten, die eigene „Selbstfürsorge“ zu stärken
- Selbstreflexion und Selbsterfahrung
- Informationen zum PSU-Peer-Netzwerk/Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zum Thema psychische Gesundheit am UKA

Referentin

Dr. Marion Koll, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Fachliche Leitung PSU Akut e.V.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte mit Personalverantwortung am UKA und insbesondere an ärztliches und pflegerisches Führungspersonal.

Termin

06.12.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

175,00 € pro Person



Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken

Allgemeine Beschreibung

Souveränes Führen braucht bewusstes Führungshandeln. Sich des eigenen Führungsverhaltens bewusst zu werden, erfolgskritische Führungssituationen und das dabei gezeigte Verhalten zu reflektieren, dafür bleibt im Alltag jedoch selten Zeit. Dieses Seminar unterstützt sowohl erfahrene Führungskräfte als auch Nachwuchsführungskräfte, die täglichen Führungsherausforderungen zu meistern.

Inhalte

- Innere Haltung – äußere Wirkung
- Meine Selbsteinschätzung als Führungskraft
- Aktuelle Anforderungen an Führungskräfte in Kliniken definieren
- Das eigene Führungsverständnis, die Rolle und die eigene Führungspersönlichkeit kennen lernen und reflektieren
- Führungsstile kennen lernen und den eigenen Führungsstil reflektieren und „finden“
- Die Herausforderungen der Sandwichposition meistern
- Motivationsfaktoren kennen und damit die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden steigern
- Mitarbeitende mit unterschiedlichen Führungsstilen individuell führen
- Das eigene Auftreten und die persönliche Selbstsicherheit in der Führungsrolle stärken

Ablauf

Dieses Seminar ist als Blended-Learning konzipiert, d. h. einem Mix aus Selbstlernphasen und Präsenzveranstaltung. Damit Sie im Präsenzseminar individuell an Ihren Themen arbeiten können, startet das Seminar mit einer digitalen Selbstlernphase, in der Sie den Fokus vor allem auf Ihre innere Führungshaltung und Selbsteinschätzung legen. So starten Sie optimal vorbereitet in das gemeinsame Präsenzseminar. Nach dem Seminar erhalten Sie noch eine Reflexionsaufgabe, die Sie unterstützt die Inhalte in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

Referentin

Ilva Ebtsch, BA (Univ.), Coach, psychologische Beraterin und Trainerin, conflex – Personal- und Unternehmensentwicklung, Bamberg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

07.03.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person

Generationsübergreifend erfolgreich führen

Allgemeine Beschreibung

Das Führen von Mehrgenerationen-Teams ist in Kliniken inzwischen keine Seltenheit mehr. Im Spannungsfeld unterschiedlicher Generationen zu arbeiten, ist für alle Beteiligten anspruchsvoll – insbesondere aber für Führungskräfte. Denn jede Generation hat ihre eigenen Erwartungen und Vorstellungen vom Arbeitsleben. Nur, wenn alle sich gegenseitig respektieren und an einem Strang ziehen, gelingt ein gutes Miteinander. So wird das Führen unterschiedlicher Generationen zu einer echten Chance. Das Seminar vermittelt Ihnen, wie Sie Stärken und Kompetenzen altersgemischter Teams gezielt in der Praxis nutzen können. Sie erlernen zudem, wie Sie Akzeptanz und Respekt untereinander fördern und so eine Brücke zwischen den Generationen bauen.

Zur Vertiefung der Themen sowie zur individuellen praktischen Umsetzung ist pro Person eine Stunde Reflexion im virtuellen Format mit der Referentin vorgesehen. Sie erhalten maßgeschneiderte Tipps, wie Sie sich persönlich weiterentwickeln und Mehrgenerationen-Teams erfolgreich führen können.

Inhalte

- Führung im Spannungsfeld unterschiedlicher Generationen: generationsspezifische Werte und Bedürfnisse
- Eigene Haltung und Kommunikation im altersgerechten Führungsprozess
- Führungsinstrumente generationsgerecht einsetzen: Entwicklung von Leistungsfähigkeit und Motivation
- Wir-Gefühl und gegenseitige Akzeptanz fördern: Gemeinsam stark
- Fallbeispiele und Bearbeitung von Fragestellungen der Teilnehmenden

Referentin

Maritta Mainka-Riedel, M.A., Trainerin und Coach für Führungskräfte, MM Training & Coaching

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termine

22.05.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Virtuelle Reflexion und Coaching:
1 Stunde nach individueller Vereinbarung

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der TK.





Grundsätze zum Thema Mutterschutz und Elternzeit

Allgemeine Beschreibung

Seit Januar 2018 ist das neue Mutterschutzgesetz (MuSchG) in Kraft getreten. Was bedeutet das Gesetz für die Führungskräfte – insbesondere im Zusammenhang mit der Gefährdungsbeurteilung? Und welche Regelungen sind im Arbeitsverhältnis besonders zu beachten? Das Seminar bietet den Führungskräften darüber hinaus kompakte Informationen zu den praxisrelevanten Gesetzesgrundlagen in Bezug auf das Thema Elternzeit und Tipps zur praktischen Umsetzung. Die Referierenden nehmen Bezug auf die zum Zeitpunkt der Fortbildung herrschende COVID-19 Situation oder andere aktuelle Ereignisse, die für das Thema Mutterschutz relevant sind.

Inhalte

- Mutterschutzgesetz
- Vorgehen bei schwangeren Mitarbeiterinnen
- Handlungs- und Ablaufhilfen für eine zeit- und gesetzeskonforme Umsetzung der Gefährdungsbeurteilungen
- Allgemeine Grundsätze zu Elternzeit, Elterngeld und Großelternzeit
- Vorzeitige Beendigung der Elternzeit zur Inanspruchnahme von Mutterschutzfristen
- Praktische Beispiele, angepasst an die aktuelle Situation und den Stand zum Zeitpunkt der Fortbildung

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Gabriele Rohe, Fachärztin für Arbeitsmedizin und Innere Medizin, Leitung Betriebsärztlicher Dienst, UKA
Marei Schwarz, Bereich Personalmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte, die Gefährdungsbeurteilungen erstellen müssen und Fragen zum Thema Mutterschutz, speziell am UKA, haben.

Termin

06.07.2023
14.15 – 16.15 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Personal- und Dienstplanung

Allgemeine Beschreibung

In diesem zweitägigen Seminar werden Sie systematisch in die komplexen Instrumente der Personal- und Dienstplangestaltung eingeführt. Über das Direktionsrecht und die Bedeutung von Tarif- und Betriebsvereinbarungen, werden die wichtigsten Arbeitsschutzgesetze behandelt. Sie erfahren, wie Sie als Teil Ihrer Führungsaufgabe, beispielsweise Personalbedarfe ermitteln oder auch Personalkonzepte konzipieren, um Ihre betrieblichen Ziele zu realisieren.

Inhalte

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Personalbedarfsermittlung
- Dienstplanung
- Arbeitszeitmodelle/-gestaltung
- Umgang mit Krankheitsausfällen

Referent

Wolfgang Burkert, Dipl. Pflegewirt (FH), Unternehmenssteuerung, Ober-schwabenklinik Ravensburg

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeitenden am UKA, die Personal- und Dienstpläne schreiben sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

04.12. – 05.12.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00 € pro Person



Projektmanagement – „Einfach – Praktisch – Gut!“

Allgemeine Beschreibung

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der externen und internen Rahmenbedingungen werden Aufgaben immer häufiger in Form von Projekten organisiert. Doch was ist ein Projekt – und wie führt man es sicher zum Erfolg? Dieses Seminar vermittelt praxisnah das nötige Basiswissen, um Projekte in der geforderten Qualität und im definierten Zeit- und Kostenrahmen nach dem internen Vorgehensmodell des UKA erfolgreich umzusetzen. Ziel des Seminar ist es, die Instrumente und Vorgehensweisen direkt an praxisorientierten Projekten anzuwenden und anschließend sicher methodisch in den beruflichen Arbeitsalltag übertragen zu können.

Inhalte

- Einführung in das klassische Projektmanagement/Wie laufen Projekte am UKA ab?
- Wie ist die Projektmappe des UKA aufgebaut und wie ist sie anzuwenden?
- Welche Projektphasen, -methoden und -instrumente gibt es für jede Projektphase?
- Welche Rollen gibt es im Projekt?
- Vertiefung und praktische Anwendung der Methoden für die einzelnen Projektphasen, dabei typische Fallstricke kennenlernen
- Klare und wirkungsvolle Kommunikation im Projekt
- Sicherheit im Umgang mit der Projektplanung, -dokumentation und -umsetzung

Referentinnen und Referenten

Herbert Quinz, Leitung Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA

Elisabeth Rummel, Projektmanagerin, Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA

Andrea Gläsel, Bereichsleitung Projekt- und Prozessmanagement, UKA

Helene Buser, Referentin kaufmännischer Direktor, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, die aktuell in Projekten arbeiten oder demnächst in Projekten arbeiten werden. Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse des klassischen Projektmanagements vorausgesetzt.

Termine

24.05. – 25.05.2023
08.30 – 16.00 Uhr

29.11. – 30.11.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person



Projektmanagement – Individuelle Projektberatung

Allgemeine Beschreibung

Werden Projekte aus der Ferne betrachtet, scheinen sie zumeist eine gut zu bewältigende Angelegenheit zu sein. Sobald man selbst die Projektleitung übernimmt und ein Projekt plant, kommen die ersten Fragestellungen auf. Doch wie schaffen Sie es, ein Projekt erfolgreich zu planen bzw. zu steuern und dadurch zum Erfolg zu führen? Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem konkreten Projektvorhaben und erläutern Ihnen die Projektmappe des UKA als Hilfstool.

Zielgruppe

Das Beratungsangebot wendet sich an alle Beschäftigten des UKA, die ein Projekt initiieren oder leiten werden.

Information und Anmeldung

Bereich Ärztliche Direktion

Herbert Quinz, Leitung Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA
Tel. 0821 400-4124 | Email: herbert.quinz@uk-augsburg.de

Elisabeth Rummel, Projektmanagerin, Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA
Tel. 0821 400-4473 | Email: elisabeth.rummel@uk-augsburg.de

Claudia Altmann, Projektmanagerin, Stabsstelle Medizinstrategie, Medizinorganisation und Projektmanagement Office, UKA
Tel. 0821 400-161412 | Email: claudia.altmann@uk-augsburg.de

Bereich Pflegedirektion

Andrea Gläsel, Bereichsleitung Projekt- und Prozessmanagement, UKA
Tel. 0821 400-4465 | Email: andrea.glaesel@uk-augsburg.de

Bereich Kaufmännische Direktion

Helene Buser, Referentin kaufmännischer Direktor, UKA
Tel. 0821 400-4109 | Email: helene.buser@uk-augsburg.de

Termin

Individuelle Terminvereinbarung
1 – 1,5 Stunden

Im Idealfall bringen Sie das ausgefüllte Formular „Projektidee“ als Gesprächsgrundlage zum Termin mit.

Ort

UKA
Nach individueller Vereinbarung

Psychische Gesundheit und Führen

PSYCHISCHE BELASTUNGEN VERSTEHEN, KENNEN UND HANDHABEN

Allgemeine Beschreibung

Für Führungskräfte wird der Umgang mit psychisch belasteten und psychisch kranken Mitarbeitenden immer wichtiger, denn die Ausfallzeiten durch psychische Erkrankungen sind in zehn Jahren um 68 Prozent gestiegen.

Der Workshop „Psychische Gesundheit und Führen“ sensibilisiert Führungskräfte für das Thema und liefert Grundlagenwissen darüber wie psychische Störungen erkannt, verstanden und auch gehandhabt werden können.

Inhalte

- Sensibilisierung für die Grundlagen der psychischen Gesundheit (Belastungen, Beanspruchungen, Ressourcen) und psychischer Störungen (Ursachen, Leitsyndrome)
- Förderung der Reflexion des Führungsverhaltens bei psychisch belasteten und psychisch kranken Mitarbeitenden
- Nachhaltige Befähigung zu einer gesundheitsförderlichen Führung
- Vermittlung von Basiswissen zu psychischer Gesundheit (Entwicklung der Krankenzustände, psychische Störungen und deren Ursachen, Erkennen psychischer Veränderungen, Leitsymptome, psychische Krisen)
- Handlungsansätze im Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitenden (z. B. HILFE-Konzept: Hinsehen, Initiative ergreifen, Leitungsfunktion wahrnehmen, Führungsverantwortung, Erst-Gespräch) und Grenzen
- Austausch in der Gruppe (Good Practice Ansätze), Rollenklarheit im Umgang mit Betroffenen

Referentin

Isabel Herms, Dipl.-Psychologin, AOK Bayern

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

25.09.2023

13.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA

Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK.



QUALITÄTSMANAGEMENT

Auditvorbereitung

Allgemeine Beschreibung

Diese Fortbildung wendet sich an alle Mitarbeitenden, die als Leitungen oder Qualitätsmanagementbeauftragte das Qualitätsmanagementsystem weiterentwickeln und nächste Audits vorbereiten und begleiten.

Inhalte

- Ein Audit steht an? – Wie kann ich mich gut auf das Audit vorbereiten?
- Erfüllung der bestehenden Anforderungen
- Erreichen einer kontinuierlichen Verbesserung

Referentin

Susanne Gottlob, Qualitätsberaterin und Auditauftraggeberin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragten und Mitarbeitenden am UKA, die mit der Vorbereitung von internen und externen Audits beauftragt sind.

Termin

14.03.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Dokumentenmanagement

Allgemeine Beschreibung

Nachvollziehbare Dokumente, man könnte auch sagen „Spielregeln“, sollen den Mitarbeitenden dazu dienen, das Qualitätsmanagement mit System erfolgreich „zu spielen“. Inhalt, Form und Struktur der Dokumente sollten bei der Gestaltung der QM-Dokumentation große Beachtung finden. Auch sollte das Bereitstellen der Dokumente für Mitarbeitende (Dokumentenlenkung) gut durchdacht sein.

Inhalte

- Aufbau eines unkomplizierten, transparenten und funktionierenden Dokumentationssystems
- Vorlagen verwenden
- Dateinamen vergeben
- Dokumentenlenkung

Referentinnen und Referenten

Ulrike Zimmermann, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragten sowie Mitarbeitende, die mit der Dokumentenlenkung beauftragt sind.

Termin

14.11.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

Virtuell
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements

Allgemeine Beschreibung

Das Fehlermanagement ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung der Qualität. So trägt die systematische Bearbeitung von Fehlern dazu bei, dass die Anzahl der Fehler reduziert und somit das Risiko für Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende, einen Schaden zu erleiden, gesenkt wird.

Ein wesentlicher Bestandteil der Aufarbeitung von Fehlern ist die Fehleranalyse. Dies soll anhand der Ishikawa-Methode praktisch geübt werden.

Inhalte

- Fehleranalyse mit Hilfe der Ishikawa-Methode
- Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an CIRS-Beauftragte, Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA

Termin

21.03.2023

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Maßnahmenmanagement/Wirksamkeitskontrolle

Allgemeine Beschreibung

In regelmäßigen Abständen müssen die Verantwortlichen ihre Ergebnisse aus der Patientinnen- und Patientenversorgung, Rückmeldungen von interessierten Parteien, aus Besprechungen und Konferenzen, Audits, dem Fehler- und Beschwerdemanagement und aus Risikobewertungen analysieren und bewerten. Hieraus ergeben sich Maßnahmen, die nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung beschlossen und wirksam umgesetzt werden.

Inhalte

- Identifikation der notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung
- Umsetzen der Maßnahmen
- Messen, ob die umgesetzten Maßnahmen den erwünschten Erfolg zeigen
- Dokumentation als nachvollziehbarer Nachweis

Referent

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Qualitätsmanagementbeauftragte, interne Auditorinnen und Auditoren und Leitungen aller Berufsgruppen am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termin

05.12.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsziele

Allgemeine Beschreibung

Qualitätsziele sollen die Einrichtung bei der Umsetzung ihrer Strategie und der Unternehmenssteuerung unterstützen und im Einklang mit der Qualitätspolitik und dem Leitbild entwickelt werden. Die Definition von Qualitätsziele-n und deren Verfolgung durch Maßnahmen sollen zur Erreichung des angestrebten Qualitätsniveaus beitragen.

Inhalte

- Planung der jährlichen Qualitätsziele
- Konkrete Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und erforderliche Ressourcen festlegen
- Festgelegte Ziele überwachen, kommunizieren und bei Bedarf aktualisieren
- Ergebnisse bewerten

Referentinnen und Referenten

Susanne Gottlob, Qualitätsberaterin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte und interne Auditoren und Auditorinnen am UKA.

Termin

11.01.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
1. OG, Raum 7067

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



QUALITÄTSMANAGEMENT

Refresher für QMB

Allgemeine Beschreibung

Als Darlegungsform des klinik- und bereichsübergreifenden Qualitätsmanagementsystems ist die DIN EN ISO 9001 fest etabliert. Das Prozessmanagement nimmt hier eine bedeutende Stellung ein. Durch optimierte Prozesse wird sichergestellt, dass die Kundenerwartungen effizient erfüllt werden.

Inhalte

- Definition eines Prozesses (Kernprozesse, unterstützende Prozesse, Prozessmodell des UKA)
- Hinweise zur Gestaltung und Darlegung von Prozessen an praktischen Beispielen

Referentinnen und Referenten

Ulrike Zimmermann, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Qualitätsmanagementbeauftragte und interne Auditorinnen und Auditoren aller Berufsgruppen am UKA.

Termin

25.07.2023
14.15 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person



QUALITÄTSMANAGEMENT

Risiken erkennen und bearbeiten

Allgemeine Beschreibung

Es gibt vielfältige Risiken in der Patientenversorgung aber auch in der Betriebsführung, die für das Unternehmen von Bedeutung sind. Durch ein systematisches Risikomanagement können die relevanten Risiken identifiziert und gesteuert werden, so dass die Abläufe sicher gestaltet werden können.

So sollen Instrumente und Methoden des Risikomanagements auf der Basis der neuen Strukturen des Risikomanagements im UKA vorgestellt und eingeübt werden.

Inhalte

- Darlegung des Risikomanagementkreislaufs
- Risikoidentifizierung
- Risikoanalyse
- Risikobewertung
- Ableitung von Maßnahmen
- Wirksamkeitskontrolle
- Dokumentation
- Übungen zur Risikoanalyse und Risikobewertung

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Leitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA und Mitarbeitende, die mit der Bearbeitung von Risiken beauftragt sind.

Termine

27.02.2023
27.09.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ursachenanalyse

EINE WICHTIGE METHODE

Allgemeine Beschreibung

Im beruflichen Alltag tauchen immer wieder Problemstellungen auf, die dazu führen, dass Prozesse unterbrochen oder die erforderliche Qualität nicht erzielt wird. Eingeleitete Korrekturmaßnahmen sind oft aufwändig und tragen nicht dazu bei, dass die Problemstellung nicht wieder auftritt. Um wirksame Maßnahmen einzuleiten, die dies verhindern, ist eine detaillierte Ursachenanalyse zielführend. Dies soll anhand von praktischen Beispielen mit unterschiedlichen Methoden geübt werden.

Inhalte

Methoden der Ursachenanalyse – Theorie und praktische Umsetzung

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Kerstin Gläser, Sozialwirtin, Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Leitungen und Qualitätsmanagementbeauftragten am UKA.

Termin

24.10.2023

14.15 – 16.00 Uhr

Ort

Virtuell

Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person
Für die Beschäftigten des UKA werden die Teilnahmegebühren vom Unternehmen übernommen.



Trauernden Mitarbeitenden begegnen

Allgemeine Beschreibung

Aus Angst, nicht die „richtigen“ Worte Trauernden gegenüber zu finden, passiert es allzu leicht, dass das Thema Tod/Trauer von Mitarbeitenden erst gar nicht thematisiert wird. Was sagen? Wieviel sagen ohne zu nahe zu treten? Wie mit Tränen umgehen? Was tun, wenn Mitarbeitende so tun als wäre gar nichts?

Inhalte

- Trauer verstehen
- Beileid bekunden, Worte finden
- Hilfreiche Rituale: Kondolenzkarte und Co

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an alle Führungskräfte am UKA.

Termin

23.05.2023
13.00 – 15.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

50,00 € pro Person

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows.



Weiterbildung



Jeder Einzelne, ob aus dem Ärztlichen Dienst, dem Funktionsbereich, der Pflege oder einem anderen unterstützenden Bereich, leistet einen wichtigen Beitrag für den Erfolg einer Behandlung. In vier Fachweiterbildungen und vielen weiteren Weiterbildungskursen z.B. in der Praxisanleitung oder dem Management können Sie sich weiterqualifizieren. Immer im Fokus steht dabei die bestmögliche Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten.

Meine Notizen



A large grid of small dots for taking notes, consisting of 20 columns and 25 rows of dots.

Basale Stimulation (Basiskurs)

INTERNATIONALER FÖRDERVEREIN BASALE STIMULATION® E.V.

Allgemeine Beschreibung

Das Konzept Basale Stimulation® wurde in der Arbeit mit schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen durch den Sonderpädagogen Andreas Fröhlich entwickelt und von der Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Christel Bienstein für die Pflege ausgearbeitet.

Basale Stimulation findet Anwendung bei Menschen mit Wahrnehmungsveränderung, Orientierungslosigkeit und Verwirrtheit, bei geistiger körperlicher Behinderung, hirnorganischen Erkrankungen, im Wachkoma, bei dementieller Erkrankung und in der Palliative Care Begleitung.

Im Zentrum steht der Mensch in seiner physischen Realität, die uns auch dann einen Zugang eröffnet, wenn scheinbar alle kommunikativen und geistigen Beziehungen verhindert sind.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Konzeptes
- Zentrale Lebensthemen der Basalen Stimulation®
- Praktische Angebote wie Waschungen, Einreibungen etc. zur Wahrnehmungsförderung
- Übungen zur Reflexion, Selbsterfahrung und Umsetzung in die Praxis
- Teilnehmendenorientierte Transfermöglichkeiten für individuelle Einzelbeispiele

Referent

Peter Estner, Fachkrankenpfleger Intensiv- und Anästhesiepflege sowie Praxisbegleiter für Basale Stimulation® in der Pflege, Murnau

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss der Weiterbildung

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat des Internationalen Fördervereines Basale Stimulation® e.V. als Bestätigung Ihrer Leistungen. Alle Teilnehmenden sind nach Abschluss des Basiskurses berechtigt, sich für weiterführende Kurse des Internationalen Fördervereines Basale Stimulation® e.V. anzumelden.

Termin

17.07. – 19.07.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

350,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr

Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich

Allgemeine Beschreibung

40 % der über 65-jährigen Krankenhauspatientinnen und -patienten weisen laut der GHoST Studie (General Hospital Study 2013-2015) kognitive Beeinträchtigungen oder eine Demenzsymptomatik auf. Da die meisten chronischen Demenzerkrankungen mit zunehmendem Alter häufiger auftreten, wird sich die Zahl dieser Patientengruppe in Krankenhäusern deutlich erhöhen. Aufgrund dessen bedarf es eines sensiblen Umgangs, speziellen Kenntnissen und erforderlichen Kompetenzen sowie der Bereitschaft, Patientinnen und Patienten bedürfnisgerecht durch den Klinikalltag zu begleiten.

Module

Menschen mit Demenz – Wissen und Verstehen:

- Ist-Situation: Menschen mit Demenz im Krankenhaus, Auswirkungen auf die Beteiligten
- Demenzerkrankungen: Primäre und sekundäre Demenz, Krankheitsbilder, Ursachen
- Diagnostik und Abgrenzung zu anderen Erkrankungen
- Symptomatik: Verlauf der Erkrankungen, Verstehen der Symptomatik anhand von Schweregraden/Phasen, herausfordernde Verhaltensweisen, Selbsterleben der Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz – Handlungskompetenz:

- Leitkonzepte nichtmedikamentöser Interventionen: Personenzentrierte Pflege nach Kitwood, Validation, Leitlinien für die Kommunikation
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Milieutherapeutische Interventionen
- Einbeziehung und Beratung von Angehörigen
- Organisation der Arbeitsabläufe

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen:

- Der Begriff „Herausfordernde Verhaltensweisen“
- Das NDB-Modell (bedürfnisorientiertes Verhaltensmodell bei Demenz) zur Erfassung der Hintergründe für herausforderndes Verhalten
- Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz
- Interventionen bei einzelnen Verhaltenskomplexen: Aggression, Unruhe, Rufen, Wahn und Halluzination, Praxis- und Fallübungen

Termin

09.05. – 11.05.2023

09.00 – 16.30 Uhr

Referent

Wagner Gerhard, Dt. Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.,
Selbsthilfe Demenz

Zielgruppe

Das modular aufgebaute Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte am UKA sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

350,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr



Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG)

Allgemeine Beschreibung

Praxisanleitungen sind ein wichtiges Bindeglied im Wissensmanagement zwischen den Lernorten Theorie und Praxis. Für den klinischen Alltag ist von großer Bedeutung, dass die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation sicher in der Ausübung ihrer Tätigkeiten sind. Eine der Voraussetzungen ist es, Auszubildenden die entsprechenden Prozeduren kompetent zu vermitteln und sie bei der Entwicklung hin zur personen- und prozessorientierten Pflegegestaltung zu unterstützen. Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und weiterer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie an der Bewertung und Benotung fachpraktischer Leistungen mitzuwirken.

Module

- In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln lernen
- Professionelle Identität entwickeln
- Lehr-Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten
- Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten
- Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfüllt die aktuellen gesetzlichen Anforderungen über die Pflegeberufe (PflBG) einschließlich der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV). Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten. Neben den Präsenztagen sind 16 Hospitationsstunden mit Bescheinigung und Bericht zu absolvieren. Darüber sind zwei Modulprüfungen und eine Projektarbeit mit mindestens 10-seitigem Projektbericht abzuleisten. Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen Abschlussprüfung ab, die eine Präsentation der Projektarbeit sowie ein Fachgespräch beinhaltet.

Termine

13.03. – 17.03.2023
17.04. – 21.04.2023
08.05. – 12.05.2023
12.06. – 16.06.2023
10.07. – 14.07.2023
18.09. – 22.09.2023
09.10. – 13.10.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Mündliche
Abschlussprüfung:
06.11. – 07.11.2023

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten*
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter*
- Hebammen/Entbindungspfleger

* Angehörige dieser Berufsgruppen können von der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) auf Antrag der Weiterbildungsstätte zugelassen werden.

Abschluss der Weiterbildung

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen, die Projektarbeit inklusive Projektbericht, die Hospitationsnachweise und der Hospitationsbericht sind Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme wird im Rahmen der Abschlussfeier das Notenblatt überreicht. Das VdBP-Zertifikat wird umgehend nach Besiegelung durch die Vereinigung der Pflegenden in Bayern ausgehändigt.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde in Kopie)
- Lebenslauf
- Bescheinigung der einjährigen Berufserfahrung (Nachweis über Personalabteilung oder Arbeitszeugnis)

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG Raum 7019

Teilnahmezahl

22 Personen

Teilnahmegebühr

2.560,00 € pro Person
inkl. Zertifikat



Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesie soll Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensivpflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege, Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Intensivpflege oder im Anästhesiefunktionsdienst

Ansprechperson

Thomas Wilhelm
Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-2764
E-Mail: thomas.wilhelm@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Notfallpflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Notfallpflege soll Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegerinnen sowie Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Notfallpflege vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen, speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Notfallpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege, Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Fachgebiet der Notfallpflege

Ansprechperson

Dominik Mahler

Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege

Telefon: 0821 400-4030

E-Mail: dominik.mahler@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege soll Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensiv- und Anästhesiepflege und intensivmedizinischen Versorgung vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Alle Inhalte beziehen sich auf die gültige DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Intensivpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der jeweils aktuellen Fassung. Unsere Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege, Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate in der Intensivpflege

Ansprechperson

Bärbel Nuber
Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung
Telefon: 0821 400-9290
E-Mail: baerbel.nuber@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA



Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie

Allgemeine Beschreibung

Die Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie soll Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpflegerinnen und Kinderkrankenpfleger sowie Altenpflegerinnen und Altenpfleger mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Pflege in der Onkologie vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

Hinweise

Die Fachweiterbildungsstätte besitzt die Anerkennung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Alle Inhalte der Fachweiterbildung beziehen sich auf die gültige Empfehlung der DKG, zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Onkologie. Zusätzlich wird die Qualifikation Palliative Care erworben. Grundlagen und Inhalte orientieren sich an der DKG-Empfehlung und dem Curriculum Palliative Care nach M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer. Diese Kurseinheit wird jeweils durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) anerkannt.

Teilnahmevoraussetzungen

Basisqualifikation zur Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege, Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im jeweiligen Fachbereich

Ansprechpersonen

Herbert Koch

Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Schwerpunkt Erwachsene

Telefon: 0821 400-2033

E-Mail: herbert.koch@uk-augsburg.de

Hedwig Pfab

Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Schwerpunkt Pädiatrie

Telefon: 0821 400-9310

E-Mail: hedwig.pfab@uk-augsburg.de

Beginn

01.01.2025

Dauer

2 Jahre berufsbegleitend

Ort

UKA





Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte

Allgemeine Beschreibung

Die Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems im Krankenhaus bis hin zur Zertifizierung ist ohne die Mitwirkung der Qualitätsmanagementbeauftragten, die die Leitungen in Kliniken, Bereichen und Instituten unterstützen, kaum möglich. Durch die Vermittlung von Grundlagen zum Qualitätsmanagement sollen die Teilnehmenden befähigt werden, ihre Rolle und Funktion in Kooperation mit dem zentralen Qualitätsmanagement zu erfüllen.

Inhalte

- QM-Systeme und Darlegungsformen
- Kundenorientierung
- Von der Vision zu den Qualitätszielen
- Prozessmanagement und Prozessmodell
- Beschwerde- und Fehlermanagement
- Risikomanagement
- Dokumentenmanagement
- Qualitätswerkzeuge zu Problemanalysen, Risikobewertung und Beschreibung von Prozessen
- Strukturierter Qualitätsbericht
- Auditwesen
- Ergreifen von Maßnahmen für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit Wirksamkeitskontrolle
- Aufgaben des Qualitätsmanagementbeauftragten

Referentinnen und Referenten

Holger Jegust, MBA Gesundheitsmanagement, Leitung Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA
Mitarbeitende der Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Qualitätsmanagementbeauftragte am UKA aller Berufsgruppen, die neu mit dieser Funktion beauftragt sind.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Termin

03.07.2023 – 05.07.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

350,00 € pro Person

Hygienebeauftragte in der Pflege

Allgemeine Beschreibung

Hygienebeauftragte in der Pflege sind Ansprechpartner für die Hygienefachkräfte in ihrem Tätigkeitsbereich. Sie vermitteln als Multiplikatoren zwischen Station/Bereich und Hygiene-Team. Sie stehen bei Fragen der Kolleginnen und Kollegen zu Hygienemaßnahmen als erste Ansprechpersonen zur Verfügung, erkennen Hygiene-Probleme im Arbeitsalltag und arbeiten an Konzepten zur Verbesserung des Hygienemanagements in ihren Bereichen mit. Entsprechend den Anforderungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut müssen Hygienebeauftragte in der Pflege ein spezifisches Curriculum von mindestens 40 Stunden absolvieren.

Ziel des Seminars ist, in die Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege einzuführen und Grundkenntnisse entsprechend den Erfordernissen im Gesundheitswesen zu vermitteln.

Inhalte

- Gesetzliche und normative Regelungen in der Krankenhaushygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie und Übertragung von Infektionserregern
- Hygienemanagement
- Hygiene Do's and Don't's im Alltag
- Prävention nosokomialer Infektionen
- Grundlagen der Infektionserfassung (Surveillance) und des Ausbruchsmangements
- Aufgaben des Hygienefachpersonals

Referentinnen und Referenten

OÄ Selin Temizel, FÄ für Hygiene und Umweltmedizin, Leitung der Stabsstelle Hygiene und Umweltmedizin, UKA

Fachreferenten zum Thema Hygiene aus verschiedenen Berufsgruppen und der Klinikhygiene, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Pflegefachkräfte mit dreijähriger Berufserfahrung und Interesse an der Hygiene. Medizinische Fachangestellte können abhängig vom Einsatzbereich an diesem Kurs teilnehmen.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarteilnahme das Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Terminreihe

Teil 1:

28.09.2023
09.00 – 16.30 Uhr
29.09.2023
08.00 – 16.00 Uhr

Teil 2:

24.10.2023
07.30 – 15.30 Uhr
oder
25.10.2023
07.30 – 15.30 Uhr

Teil 3:

28.11.2023
08.00 – 15.45 Uhr
29.11.2023
08.00 – 13.15 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

490,00 € pro Person

Bewerbungsunterlagen

Anmeldeformular für
Weiterbildung
Berufsurkunde
Nachweis über eine
mindestens dreijährige
Berufserfahrung im
Ausbildungsberuf

Innere Haltung – Achtsamkeit

BEGLEITUNG NACH DEM „OPEN HANDS KONZEPT“

Allgemeine Beschreibung

Eine achtsame Berührung wird in der Regel als sehr wohltuend empfunden. Besonders in der Krankheit und am Lebensende ist die Berührung ein wesentlicher Teil der Behandlung.

Beim „Open Hands Konzept“, das sich interreligiös versteht, wird besonders die Haltung der Akteure eingeübt – im Sinne von Präsenz, Respekt, Geduld und Vertrauen.

Achtsame Berührung führt zur Entspannung und Erholung und reduziert Stress. Für alle Beteiligten hat dies einen positiven Effekt.

Inhalte

- Grundlagen und Praxis des Handauflegens
- Kennenlernen von Methode und Konzept
- Sicherheit durch praktische Übungen

Referentin

Anne Höfler, Gründerin der Open Hands Schule, Kontemplationslehrerin

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an alle Beschäftigten im Universitätsklinikum Augsburg sowie an externe Interessierte, die im Bereich Palliative Care auf Palliativstationen, im Hospiz, in der ambulanten Versorgung oder in der Klinikseelsorge arbeiten.

Teilnahmevoraussetzung

Ein Einführungskurs der Open Hands Schule sowie die Erlaubnis der jeweiligen Einrichtung das Erlernte anzuwenden.

Um die praktische Arbeit während der Kursdauer vertiefen zu können, ist es außerdem notwendig, dass externe Teilnehmende sich mindestens mit einer weiteren Person aus ihrer Umgebung anmelden.

Information und Anmeldung

Conny Lindenmeir

Telefon: 0821 400-172520

E-Mail: palliativzentrum@uk-augburg.de

Hinweis

Mitarbeitende des UKA können einen Förderantrag an den Verein „Menschen brauchen Menschen e.V.“ zur Kostenübernahme stellen.

Termine

Modul 1

12.04.2023

18.00 – 21.00 Uhr

13. – 15.04.2023

09.00 – 16.00 Uhr

16.04.2023

09.00 – 12.00 Uhr

Modul 2

10. – 11.06.2023

09.00 – 16.00 Uhr

Modul 3

27.09.2023

18.00 – 21.00 Uhr

28. – 30.09.2023

09.00 – 16.00 Uhr

01.10.2023

09.00 – 12.00 Uhr

Zwischen den Modulen

sind Online-Übungsabende vorgesehen

03.05.2023, 26.07.2023

18.00 – 20.00 Uhr

Ort

Haus Tobias,
Stenglinstr. 7,
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

700,00 € pro Person

Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)

Allgemeine Beschreibung

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenzerkrankungen gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Gesundheitseinrichtungen. Und doch sind – wie nur wenige Menschen überhaupt – gerade Pflegekräfte in der Lage mit der „anderen Welt“ von dementiell Erkrankten umzugehen. Es benötigt hierzu neben Toleranz der Andersartigkeit eine ernstnehmende Grundhaltung, Menschenliebe und die Bereitschaft, den Anderen in seinem Person-Sein zu lassen und zu unterstützen. Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren inneren lebendigen Welten und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren „verrückten“ Welten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Inhalte

- Symptome der Demenz und die Bedeutung für die praktische Arbeit
- Schutzstrategien der Betroffenen und Verständnis für Desorientierung
- Erlernen der Methodik der Integrativen Validation nach Richard®
- Rahmenbedingungen der IVA wie Lebensthemen, Auslöser von herausforderndem Verhalten, unterstützende Aspekte für Pflegenden Angehörige, Milieuaspekte, Beschäftigung (Handlungsangebot)

Referentin

Claudia Niemann, Krankenschwester, Autorisierte Trainerin des Institutes für Integrative Validation

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, wie Pflege- und Betreuungs- und Servicekräfte, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Seminarpartizipation das Zertifikat „Grundkurs Integrative Validation nach Richard®“ des Institutes für Integrative Validation. Alle Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Basiskurses berechtigt sich für weiterführende Kurse des Institutes für Integrative Validation nach Richard® anzumelden.

Termin

24.05. – 25.05.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

290,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr

KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung

GESAMTLEHRGANG

Allgemeine Beschreibung

Kinästhetik“ wird im deutschsprachigen Raum als „Lehre der Bewegungsempfindung“ beschrieben. Geprägt und eingeleitet wurde diese durch Hatch/Maietta in den 70er Jahren. Kinästhetik-Plus und das VIVARTE® PFLEGEKONZEPT (VAP) für professionelle Bewegungsförderung während der täglichen Pflege ist eine Weiterentwicklung der Kinästhetik nach Hatch/Maietta. VAP schont den Rücken, hilft Schmerzen zu vermeiden und ermöglicht prophylaktische Maßnahmen direkt in die Pflegehandlung einzubinden und damit Zeit zu sparen. Ziel ist es, die Patientinnen und die Patienten unter beidseitigem Einsatz der eigenen Körperbewegungen mit einer für beide Seiten minimalen Anstrengung rückschonend zu bewegen.

Inhalte

Modul 1

In den drei Phasen der Mobilisation natürlich und schmerzarm bewegen:
Gehen anstatt heben!

- Passiv bewegen ohne zu heben und dabei Muskeln und Gelenke aktivieren
- Gehende Fortbewegung beim passiven Menschen effektiv steuern
- Patientinnen und Patienten mit Warm-up auf die Lagewechsel vorbereiten, damit diese schmerzarm und leichter steuerbar sind
- Endposition mit Cool-down bequem gestalten

Modul 2

Die drei Phasen der Mobilisation an die individuelle Situation anpassen:
Assistiv unterstützen

- Patientinnen und Patienten individuell auf die Mobilisation vorbereiten
- Bewegungsmuster an die Ressourcen und Probleme der Patientinnen und Patienten anpassen
- Anstrengungsaspekte optimieren

Termine

Gesamtlehrgang 1

(Modul 1 – 4)

28.02.2023

25.04. – 26.04.2023

20.06. – 21.06.2023

01.08.2023

Gesamtlehrgang 2

(Modul 1 – 4)

22.03.2023

23.05. – 24.05.2023

25.07. – 26.07.2023

26.09.2023

Gesamtlehrgang 3

(Modul 1 – 4)

16.05.2023

11.07. – 12.07.2023

19.09. – 20.09.2023

07.11.2023

08.00 – 16.00 Uhr



Modul 3

Die drei Phasen der Mobilisation in alltägliche Pfllegetätigkeiten integrieren: Selbstkontrolle fördern während des Pfllegens

- Lagewechsel anbahnen und dynamisch ausführen
- Bewegungen in unterschiedlichen Positionen trainieren
- Positionierung zur Erleichterung von Alltagsfunktionen

Modul 4

Während der drei Phasen der Mobilisation mit Patientinnen und Patienten Bewegung und Koordination lernen: Motivieren – Anstrengung minimieren

- Neue Bewegungen lehren und lernen
- Klare taktil-kinästhetische Kommunikation von Bewegungsaspekten
- Eigenbewegung aktiver Patientinnen und Patienten taktil optimieren
- Lernprozesse strukturieren

Referentin

Andrea Schweiger, Fachlehrerin für professionelle Bewegungsförderung, Stabsstelle Pflegewissenschaft und -entwicklung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Pflegepersonen und Physiotherapeuten und -therapeutinnen im direkten Patientenkontakt der Normalstationen am UKA.

Information und Anmeldung

Andrea Schweiger
Fachlehrerin für professionelle Bewegungsförderung
Telefon: 0821 400-161077
E-Mail: andrea.schweiger@uk-augsburg.de

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
UG, Raum O41

Teilnahmezahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

890,00 € pro Person

Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG)

PLUS VIER ZERTIFIKATSMODULE IM STUDIENGANG PFLEGEMANAGEMENT HFH

Allgemeine Beschreibung

Das UKA bietet in Kooperation mit dem Bildungsunternehmen perspektive PERSONALENTWICKLUNG sowie der Hamburger Fernhochschule (HFH) eine Weiterbildung für Stationsleitungen an. Die Weiterbildung soll Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern die Aufgaben der Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse wahrzunehmen. Zur Erfüllung dieser komplexen Aufgaben werden in der Weiterbildung alle erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

Module

DKG-Module

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten
- Führen und leiten
- Betriebswirtschaftlich und qualitätsorientiert handeln
- Personalplanung
- Personalentwicklung
- Projektmanagement

PLUS – Zertifikationsmodule HFH

- Management in Organisationen
- Gesundheitsökonomie
- Grundlagen der Organisationspsychologie
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen

Zeitlicher Umfang

Das Konzept der angebotenen Weiterbildung basiert auf der DKG-Empfehlung vom 28.11.2017 und umfasst einen nachweisbaren Gesamtumfang von 800 Stunden. Der theoretische Anteil der Weiterbildung beträgt insgesamt 720 Stunden, wovon 72 Stunden am Münchner Studienstandort der HFH erfolgt. Für die Weiterbildung müssen drei Hospitationen im Umfang von insgesamt 80 Stunden, davon mindestens 40 Stunden in externen Einrichtungen des Gesundheitswesens, absolviert werden.

Termine

Ab Herbst 2024

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Interessierte aus einer der nachfolgenden Berufsgruppen, die über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen und eine Leitungsfunktion anstreben oder diese bereits ausüben:

- Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung
- Hebammen und Entbindungspfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter

Abschluss der Weiterbildung

Die erfolgreich abgeschlossenen Modulprüfungen und die Hospitationsnachweise sind Zulassungsvoraussetzungen zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach erfolgreicher Teilnahme wird im Rahmen der Abschlussfeier das Notenblatt überreicht. Das DKG-Zertifikat wird umgehend nach Besiegelung durch die Bayerische Krankengesellschaft ausgehändigt.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben im Sinne eines Motivationsschreibens
- Zeugnis der Abschlussprüfung
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde)
- Bescheinigung über eine zweijährige Berufserfahrung im Ausbildungsberuf
- Nachweis über bereits absolvierte DKG-Module oder Weiterbildungen, die ggf. angerechnet werden können

Teilnahmezahl

22 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Palliative Care Kurs für Pflegende

NACH DEM CURRICULUM KERN, MÜLLER, AURNHAMMER DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Allgemeine Beschreibung

Palliative Care ist ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Lebensqualität für den Umgang mit schwerkranken und sterbenden Patientinnen und Patienten sowie deren Familien. Ziele der palliativ-pflegerischen Betreuung sind ein angemessener Umgang mit Leben, Sterben und Tod sowie der Erhalt von Autonomie und Würde Schwerkranker und Sterbender. Der Kurs umfasst 160 Stunden und wird durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Inhalte

- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinisch-Pflegerische Aspekte
- Psychische und soziale Aspekte
- Ethische Aspekte
- Spirituelle und kulturelle Aspekte
- Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung
- Lernkontrolle und Reflexion

Kursleitungen

Monika Perret, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Zertifizierte Kursleiterin DGP, UKA

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Pflegefachkräfte mit dreijähriger Ausbildung. Sie benötigen ein staatliches Examen in Gesundheits- und Krankenpflege bzw. in Altenpflege. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung.

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Kopie der Berufsurkunde

Abschluss

Sie erhalten nach erfolgreicher Weiterbildungsteilnahme das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als Bestätigung Ihrer Leistungen.

Hinweis

Diese Weiterbildung ist nach der AZAV zertifiziert und wird durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert.

Termine

20.02. – 24.02.2023

22.05. – 26.05.2023

11.09. – 15.09.2023

06.11. – 10.11.2023

08.45 – 16.30 Uhr

Ort

Haus Tobias

Stenglinstraße 7

86156 Augsburg

Raum Sara/Tobit

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

9. BASISKURS

Allgemeine Beschreibung

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für den ärztlichen Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Ziele palliativmedizinischer Betreuung sind ein angemessener Umgang mit Leben, Sterben und Tod sowie der Erhalt von Autonomie und Würde Schwerkranker und Sterbender. In diesem Kurs soll die Kompetenz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte nicht nur durch die Wissensvermittlung, sondern gleichermaßen durch eine Weiterentwicklung ihrer Haltung und Einstellung gefördert werden.

Inhalte

- Grundlagen der Palliativmedizin und der Versorgung im Hospiz
- Grundsätze der Behandlung belastender Beschwerden
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellung
- Teamarbeit und Selbstreflexion

Kursleitungen

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Oberärztin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Dr. med. Christoph Aulmann, Oberarzt, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Ärztinnen und Ärzte am UKA, die ihre Kompetenz im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden weiterentwickeln möchten sowie an externe interessierte Ärztinnen und Ärzte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

Teil 1:

10.03.2023

17:00 – 21:15 Uhr

11.03.2023

09.00 – 17:30 Uhr

12.03.2023

09.00 – 17:30 Uhr

Teil 2:

24.03.2023

17:00 – 21:15 Uhr

25.03.2023

09.00 – 17:30 Uhr

26.03.2023

09.00 – 15:30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

MODUL I

Allgemeine Beschreibung

Die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin umfasst – in Ergänzungen zu einer Facharztkompetenz – die Behandlung und Begleitung von Patientinnen und Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds, die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicherzustellen. Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses. Das Fallseminar dient der Übung, Vertiefung und Ergänzung der in der Grundkurs-Weiterbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies bedeutet, dass in noch stärkerem Maße als in der Grundkurs-Weiterbildung problemorientiert und teilnehmerzentriert gearbeitet wird.

Inhalte

- Aktuelle Entwicklung der Palliativ-Medizin mit ihren Versorgungsstrukturen
- Symptomkontrolle – Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Soziales Umfeld
- Trauer
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Teamarbeit
- Selbstreflexion

Kursleitungen

Dr. med. Irmtraud Hainsch-Müller, Oberärztin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Dr. med. Christoph Aulmann, Oberarzt, Interdisziplinäres Zentrum für Palliative Versorgung, UKA

Zielgruppe

Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, die die Grundkursweiterbildung abgeschlossen haben.

Termine

Teil 1:

06.10.2023
17.00 – 21.15 Uhr

07.10.2023
09.00 – 17.30 Uhr

08.10.2023
09.00 – 15.30 Uhr

Teil 2:

20.10.2023
17.00 – 21.15 Uhr

21.10.2023
09.00 – 17.30 Uhr

22.10.2023
09.00 – 15.30 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstraße 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

24 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Wundexperte (ICW®)

BASISQUALIFIKATION NACH DEM CURRICULUM WUNDEXPERTE DER INITIATIVE CHRONISCHE WUNDEN E.V.

Allgemeine Beschreibung

Eine Wundbehandlung kann teuer werden. Nur ein gezielter und bewusster Umgang mit den angebotenen Produkten führt zum Ziel. Das siebentägige Seminar befähigt Sie, moderne Wundaufgaben entsprechend den Erfordernissen auszuwählen, anzuwenden und somit zu einer fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden beizutragen.

Inhalte

- Haut und Hautpflege
- Wundarten und Wundheilung
- Wundbeurteilung und Dokumentation
- Grundsätze der Wundversorgung und Wundaufgaben
- Wundreinigung und Wundspülung
- Infektmanagement, Fallmanagement
- Finanzierung
- Schmerz, Hygiene, Ernährung
- DNQP Expertenstandard „Pfleger von Menschen mit Chronischen Wunden“
- Dekubitusprophylaxe und Therapie
- Ulcus cruris: Prophylaxe und Behandlung
- Diabetisches Fußsyndrom: Prophylaxe und Therapie
- Recht, Edukation

Leistungsnachweise

- Erfolgreich abgeschlossene Prüfungsklausur
- Nachweis von 16 Stunden Hospitation (wird in Eigenregie erbracht)
- Erstellung einer fünfseitigen Fallarbeit

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Fachkräfte im Gesundheitswesen, die Personen mit chronischen Wunden versorgen wie z. B. Pflegefachkräfte, Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker, Med. Fachkräfte

Abschluss der Weiterbildung

Sie erhalten nach Teilnahme an allen Weiterbildungstagen die Teilnahmebescheinigung der Akademie für Gesundheitsberufe am UKA. Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungsteile wird ein Zertifikat der Personalzertifizierungsstelle TÜV und der ICW mit einer Gültigkeit für fünf Jahre überreicht.

Termine

17.05.2023
19.05.2023
19.06. – 23.06.2023
09.00 Uhr – 16.30 Uhr

Schriftliche Prüfung:
21.07.2023
09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

890,00 € pro Person
inkl. Zertifikatsgebühr

Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular für Weiterbildungen
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde) in Kopie





Gesundheits- förderung und Prävention





Vorbeugen ist besser als Heilen – was der Volksmund schon lange weiß, haben wir zum Anlass genommen gezielt Kurse aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention für die Mitarbeitenden der Uniklinik anzubieten. Denn wer regelmäßig etwas für seine Gesundheit tut, kann Erkrankungen vorbeugen, egal ob mit einem Biss in einen grünen Apfel oder mehr Selbstliebe.

Bewegungsprogramm

Indoor/Outdoor Body-Fit

Indoor/Outdoor Body-Fit ist ein ganzkörperorientiertes Trainingsprogramm mit wöchentlich wechselnden Schwerpunkten im Rahmen der Stundengestaltung. Die Kurse finden saisonal, je nach Witterung und vorherrschenden Hygienevorschriften in der Sporthalle bzw. auf dem Außengelände des UKA statt. Das Training ist für Frauen und Männer geeignet. Alle Übungen können bei Bedarf individuell angepasst werden, so dass verschiedene Fitnessniveaus innerhalb einer Stunde abgedeckt werden können. Voraussetzungen sind Freude an der Bewegung in einer Gruppe und ein belastbares Herz-Kreislaufsystem.

Dynamik und Kraft

Die Dynamik und Kraft-Stunde ist ein durch einen Übungsleitenden geführtes ganzkörperorientiertes Training. Es werden vorgegebene Übungen gegen einen leichten bis mäßigen Widerstand ausgeführt, der durch Kurz- oder Langhanteln erzeugt wird. Das Training wird mit Musik unterlegt, wobei es nicht gilt, Choreographien zu erlernen bzw. einzuhalten. Die Dynamik und Kraft-Stunden sind grundsätzlich für jeden geeignet, erfordern jedoch ein belastbares Herz-Kreislaufsystem.

Krafttraining

Mit Hilfe eines unter Berücksichtigung der persönlichen Möglichkeiten erstellten Trainingsplans, ist das ganzkörperorientierte Krafttraining individuell an den Bedürfnissen der Teilnehmenden ausgerichtet. Der Trainingsplan wird in regelmäßigen Abständen an das Trainingsniveau angepasst. Das Training erfolgt unter kontinuierlicher Anleitung; ggf. werden Korrekturen durchgeführt, um Fehlbelastungen zu vermeiden. Für das Krafttraining stehen entsprechend professionelle Trainingsgeräte zur Verfügung.

Rückenfit: Kraft & Entspannung NEU

Das Kursangebot „Rückenfit: Kraft & Entspannung“ ist ein effektives Training der Muskulatur und sorgt für Wirbelsäulenstabilität. Auch die Beweglichkeit und die Koordination werden verbessert und ein muskulärer Ausgleich wird geschaffen. Eine dadurch aufgerichtete Körperhaltung beugt Rückenbeschwerden vor oder verbessert diese. Kleingeräte und Musik bringen Abwechslung und Spaß in den Kurs. Rückenschmerzen hat fast jeder oder jede einmal im Leben, doch trifft es eher Menschen, die sich zu wenig bewegen. Eine Entspannungseinheit (aktiv oder passiv) zum Ende jeder Kursstunde entspannt zusätzlich die Muskeln und macht den Kopf



frei. 15 Minuten abschalten vom Alltag und Beruf für mehr innere Ruhe und mehr Gelassenheit. Starten Sie deshalb jetzt und steigern Sie Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität.

BKK

Ergonomie | Ergo-Fit im Sitzen und Stehen | Bereichsbezogene Ausgleichsübungen

Langes Sitzen, zum Beispiel am Bildschirm, oder auch langes Stehen, Tätigkeiten in gebückter Haltung, aber auch schweres Heben und Tragen führen häufig zu einseitigen körperlichen Belastungen. Bewegungsübungen zwischendurch sorgen für Entlastung und zusätzlich für eine gesteigerte Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit. Arbeitsunterbrechungen können für kurze Bewegungspausen optimal genutzt werden. Durch regelmäßige Entlastungs- und Ausgleichsübungen werden die Muskeln gedehnt und gekräftigt sowie die Gelenke mobilisiert. Die Rückengesundheit wird aktiv und positiv gefördert.

AOK BKK

Flexibler Ausgleich im Arbeitsalltag | Online Pilates und Power Fit

Sie wollen fit werden, dem Arbeitsalltag entfliehen und etwas für Ihre Gesundheit tun – dann sind Sie bei diesen Trainingseinheiten genau richtig. „Pilates“ ist ein effektives Ganzkörpertraining, das nicht nur den gesamten Körper kräftigt, sondern auch auf mentaler und emotionaler Ebene stärkt. Das Konzept beruht auf den sechs Prinzipien nach Joseph Pilates: Zentrierung, Atmung, Konzentration, Kontrolle, Präzision und Bewegungsfluss. Die Übungen werden bewusst ausgeführt und an den Atem angepasst. Auf diese Weise bringen wir Körper und Geist in Einklang und fördern so unsere ganzheitliche Gesundheit. Diese Trainingsform bietet einen idealen Ausgleich zum modernen (Arbeits-) Alltag. „Power Fit“ – das ist der sportliche Tagesabschluss mit einem bunten, 45-minütigen Sportprogramm. Vom „Full-Body-Workout“ über „Wasserflaschen-Workout“ bis hin zum „Zirkeltraining“ – auf Sie wartet ein vielfältiges Bewegungsprogramm.

TK

Zielgruppe

Das Bewegungsprogramm wendet sich an alle Beschäftigten des UKA.

Ansprechpartnerin

Manuela Ohmer-Kluge
Kordinatorin Betriebliches Gesundheitsmanagement
Telefon: 0821 400-3298

Informationen

Alle Informationen zu den Kursangeboten werden Sie im Mitarbeiterportal des UKA: Gesundheit ganz groß ► Gesundheitsangebote des BGM ► Betriebliche Gesundheitsförderung Mitarbeiterportal des UKA:
<https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/gesundheit-ganz-gross>

Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit

Allgemeine Beschreibung

Im Job gibt es oft aufreibende Situationen, die mitunter Ärger und Wut auslösen. Alles nicht so nah an sich heranzulassen und gelassen zu reagieren, stellt für die meisten Menschen eine ziemliche Herausforderung dar. Lassen Sie sich von der Natur inspirieren und machen Sie es wie die Lotusblüte: Schadstoffe perlen an ihr ab, während die wichtigen Nährstoffe durch die Oberfläche dringen können. Diese feine Strategie der Natur können Sie für Ihre persönliche Entwicklung nutzen. Auf dem Weg hin zu den eigenen Bedürfnissen und ihrer Berücksichtigung, lernen Sie in Selbstreflexion und Coaching die eigene Persönlichkeit und die Ihres Gegenübers zu verstehen.

Inhalte

- Das Lotusblütenprinzip, lernen von der Natur
- Ärger- und Emotionsmanagement
- Sich und andere verstehen lernen
- Auf- und Ausbau des Selbstbewusstseins
- Gelassenheit in der Kommunikation
- Erkennen und Berücksichtigen der individuellen Bedürfnisse
- Der Umgang mit Konflikten
- Handlungsfähig, auch in schwierigen Situationen

Referentin

Vera Gloger, systemische Business-Trainerin und Moderatorin,
Betriebliche Gesundheitskoordinatorin

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

04.10.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

14 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der
Veranstaltung erfolgt in
Kooperation mit der TK.



Deeskalationsmanagement

Allgemeine Beschreibung

Deeskalation ist eine Maßnahme, welche die Entstehung oder die Steigerung von Gewalt und Aggression erfolgreich verhindern kann. Das Ziel jeder Deeskalationsmaßnahme ist es, aggressions- oder gewaltbedingte psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen eines Menschen zu vermeiden, wann und wo immer das möglich ist. Die Deeskalation stellt somit auch eine dauerhafte Arbeitsgrundhaltung dar, das tief verwurzelte Bedürfnis, das eigene Arbeitssystem möglichst frei von Gewalt und aggressiven Verhaltensweisen zu halten und zu gestalten.

Inhalte

- Deeskalationsstufen
- Eskalationskreislauf
- Verbale Deeskalation
- Flucht und Abwehrtechniken
- Kollegiale Erstbetreuung

Referentinnen und Referenten

Michael Wetterich, Kinderkrankenpfleger, stv. Personalratsvorsitzender, UKA

Joachim Heigl, Leitung des Sicherheitsdienstes, UKA

Sabrina Brey, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zentrales Belegungsmanagement, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Ansprechperson und Anmeldung

Michael Wetterich

stlv. Personalratsvorsitzender

Telefon: 0821 400-4150 oder 0821 400-4144

E-Mail: deeskalationsmanagment@uk-augsburg.de
oder

michael.wetterich@uk-augsburg.de

Termin

wird noch bekannt gegeben
09.00 – 16.30 Uhr
an drei aufeinanderfolgenden Tagen

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

14 Personen

Entspannungsprogramm

Hatha – Yoga sanft

Achtsames Yoga ist eine jahrtausendalte philosophische Lehre, welche Körper, Geist und Seele harmonisiert. So erfahren Sie neben der Kräftigung von Muskulatur und Gelenken – im gleichzeitigen Wechselspiel von bewusstem Halten und völligem Loslassen – die wohltuende Wirkung der Übungen. Zu jeder Yogastunde gehört eine Anfangsentspannung mit mentaler Einstimmung von Körper und Geist, ein Zusammenspiel von bewussten Atemtechniken, Mobilisationsübungen, dynamischen Karanas und Sonnengrüßen. Die klassischen und sanften Asanas in ruhiger Ausführung verhelfen zu mehr Bewusstheit und Konzentration. Die anschließende längere Tiefenentspannung rundet die Stunde ab und gibt Ihnen die nötige innere Entspannung und Gelassenheit für Ihren Alltag.

AOK BKK

Video Yoga – Yoga flexibel

Dieses Angebot ist eine 90 Minuten lange Yoga-Zoom-Aufzeichnungs-Stunde. An dieser Yoga-Stunde können Sie trotz Alltagsterminen oder Schichtdienst teilnehmen und zwar immer dann, wenn Sie Raum und Zeit dafür schaffen können – also ganz flexibel und zeitunabhängig. Je nach Wunsch können Sie Videos für Anfänger- oder für Fortgeschrittenen-Yoga erhalten. Den Video-Link bekommen Sie wöchentlich per E-Mail zugesandt. Die Aufzeichnungs-Stunde ist dann eine Woche lang online abrufbar.

BKK

Resilienzstärkung – Achtsamkeit Online

Es erwarten Sie viele spannende Themen rund um Ihre mentale Gesundheit. In Online Programmen lernen Sie, belastende Alltagssituationen zu erkennen und nachhaltig zu reduzieren. Finden Sie durch abwechslungsreiche Übungen zu einem achtsameren Umgang mit sich selbst und Ihrer Umwelt. Ob ausgleichende Meditationen, inspirierende Wahrnehmungsübungen oder beruhigende Entspannungsmethoden. Wer regelmäßig meditiert, ist nachweislich kreativer, konzentrierter und ausgeschlafener – auch bei der Arbeit. Achtsamkeit Online steht für mehr Resilienz, Lebensqualität und Vitalität. Ziel ist die Förderung von Stressbewältigungskompetenzen (Multimodales Stressmanagement).

BKK TK



Augengesundheit – Yoga für die Augen ^{NEU}

Mittels eines ganzheitlichen Ansatzes sollen die Augen wieder mit dem ganzen Körper in Einklang gebracht werden. In einer kurzen Einführung werden die Anatomie des Auges und die Mechanismen des Sehens erklärt. Der Schwerpunkt liegt auf der Entspannung und Kräftigung der Augenmuskulatur. Das Kursziel besteht im selbständigen Anwenden der gemeinsam ausgeführten Übungen sowohl im beruflichen, als auch im privaten Alltag.

Zielgruppe

Das Entspannungsprogramm wendet sich an alle Beschäftigten des UKA.

Ansprechpartnerin

Manuela Ohmer-Kluge, Koordinatorin Betriebliches Gesundheitsmanagement, Telefon: 0821 400-3298

Informationen

Alle Informationen zu den Kursangeboten bekommen Sie im Mitarbeiterportal des UKA: Gesundheit ganz groß
► Gesundheitsangebote des BGM ► Betriebliche Gesundheitsförderung
Mitarbeiterportal des UKA:
<https://mitarbeiter.uk-augsburg.de/gesundheits-ganz-gross>

Gelassen und sicher im Stress

Allgemeine Beschreibung

Im Berufs-, Familien- und Privatleben sind sehr viele Anforderungen zu meistern, um selbst in einem gesunden Gleichgewicht zu bleiben und dabei alles Wichtige ‚unter einen Hut‘ zu bekommen. Der Herausforderung, trotz Stress in Balance zu bleiben, sind Sie gewachsen, wenn Sie einen gut gefüllten Werkzeugkoffer mit verschiedenen, wirksamen Strategien zum Umgang mit Stress haben und auch nutzen. Das Seminar unterstützt Sie dabei, die Herausforderungen des Alltags besser zu meistern und gestärkt durchs Leben zu gehen.

Inhalte

- Erkennen von stressauslösenden Situationen und das aktive Gegensteuern erlernen
- Wissen, wie Sie noch achtsamer mit sich und Ihrem Umfeld umgehen können
- Eigene Schutzfaktoren und Ressourcen trainieren
- Eigene Stärken mit den Anforderungen von außen in Einklang bringen, Belastungsspitzen aushalten und dabei die eigenen Bedürfnisse im Blick behalten können
- Einüben von effektiven Möglichkeiten, um Ihr persönliches Gleichgewicht zu festigen
- Stresssituationen wahrnehmen, annehmen und bewältigen
- Gelassenheit und Achtsamkeit in der (Selbst-)Pflege

Referentin

Monika Eberhardt, Examinierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, B.A., StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

26.09. – 27.09.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 2
UG, Raum 7019

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der BKK Augsburg.



Oasentag

MEINEN LEBENSGARTEN ENTDECKEN

Allgemeine Beschreibung

Oasentage wollen Raum geben, Ressourcen (neu) zu entdecken und die eigene Resilienz zu stärken. Wir nähern uns den eigenen Quellen auf verschiedene Weise, im gemeinsamen Austausch, mit Körperübungen und in der Meditation.

Inhalte

- Aus dem Alltag heraustreten
- Kraftquellen meines Lebens entdecken
- Sich in Balance bringen
- Achtsamkeit einüben
- Zugänge zur Meditation

Referentinnen und Referenten

Hildegard Wörz-Strauß, Klinikseelsorgerin, UKA,
Michael Saurler, Klinikpfarrer, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA aus allen Professionen und Bereichen sowie aller Lebens- und Glaubenshaltungen.

Termin

08.05.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Ort

Haus Tobias
Stenglinstr. 7
86156 Augsburg

Teilnahmezahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

125,00 € pro Person

Professionelle Nähe – Professionelle Distanz

Allgemeine Beschreibung

Überall dort, wo wir im Beruf mit Menschen arbeiten, müssen wir Beziehungen in der Balance zwischen emotionalem Engagement und gefühlloser Distanz gestalten. Damit wir weder emotional ausbrennen – noch emotional erstarren, bedarf es der Abklärung von persönlichen Wertvorstellungen und Bedürfnissen.

Inhalte

- Förderung der professionellen Handlungsfähigkeit im Umgang mit Nähe und Distanz im beruflichen Alltag
- Erkennen von Konfliktpotentialen durch grenzverletzendes Verhalten
- Auseinandersetzung mit eigenen/fremden Grenzen
- Förderung, Stärkung und Entwicklung von „einfühlsamer“ Nähe und „gesunder“ Distanz in der jeweiligen Situation
- Transfer in das (Berufs-) Leben
- Körperachtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Prof. Fessler

Referentin

Monika Eberhardt, B.A., Examierte Krankenschwester, Prävention und Gesundheitspsychologie, StressKompetent, Senden

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termin

07.03.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der BKK Augsburg.

Selbstschutz und Stressbewältigung bei besonderen Belastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen

Allgemeine Beschreibung

Alle Mitarbeitende im Gesundheitswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Ausnahmesituationen (z. B. COVID 19-Pandemie) oder schwerwiegenden Ereignissen (z. B. Lebensgefahr-situationen, Suizidalität, Brände, Fehler, Gewalt, dramatische Todesfälle) konfrontiert werden. Derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Mitarbeitende eine große Herausforderung dar und wirken sich nachhaltig auf Motivation, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aus.

Das Präventionskonzept der Psychosozialen Unterstützung (PSU) bietet hier – durch qualifizierte Kolleginnen und Kollegen (Peers) und Psycho-soziale Fachkräfte – niederschwellige, kompetente Hilfe für Betroffene und vermittelt bei Bedarf weiterführende Angebote. Zudem beinhaltet es Maßnahmen zur Prävention und Notfallvorsorge.

Ziel dieses PSU-Vorsorgemoduls für Mitarbeitende im Gesundheitswesen ist, Möglichkeiten zu vermitteln, sich vor beruflicher Überlastung besser zu schützen und eigene Stärken im Umgang mit besonderen Herausforderungen auszubauen. Zudem wird ein gesundheitsfördernder Umgang mit schwerwiegenden Ereignissen im Arbeitskontext vermittelt.

Inhalte

- Arbeit und Angebote des PSU-Akut e.V.
- Wie Menschen im Stress und in Ausnahmesituationen funktionieren
- Strategien und Übungen zur Regulierung von Stress und unerwünschten Gefühlen
- Bewältigung durch Distanzierung/Abstand
- Bewältigung durch bewusste Auseinandersetzung
- Stärkung des Teamzusammenhalts in Ausnahmesituationen
- Ansatzpunkte für Prävention und Notfallvorsorge
- Möglichkeiten, die eigene „Selbstfürsorge“ zu stärken
- Selbstreflexion und Selbsterfahrung
- Informationen zum PSU-Peer-Netzwerk und weiteren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zum Thema psychische Gesundheit am UKA

Referent

Peter Zehentner, Diplom-Sozialpädagoge, Supervisor, PSU-Trainer

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA, insbesondere an ärztliches und pflegerisches Personal.

Termin

06.03.2023
08.30 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 3
EG, Raum 048

Teilnahmezahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

175,00 € pro Person





Teamtag – „Teamstärkung“

Allgemeine Beschreibung

Endlich mal Zeit für entspanntes und vielleicht auch heiteres Zusammensein mit den Kollegen! Zeit um spielerisch gemeinsam Aufgaben zu bewältigen und Ziele zu erreichen. Zeit zum Kennenlernen in einem anderen Kontext und Moderation von „außen“.

Der Nutzen im Alltag: verbesserte Kommunikation, Erhöhung der Resilienz, Entspannung, Motivation.

Inhalte

- Kooperationsübungen
- Positive Verstärkung der Erfolge der Gruppe
- Reflexion der Rollen der einzelnen Teammitglieder
- Übungen aus dem Improvisations- und Clownstheater
- Geschützter Rahmen

Referentin

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Teams am UKA

Ansprechperson und Anmeldung

Ursula Hahn-Seidl, Beratung und Coaching, UKA, Telefon: 0821 400-4497

Termine

Auf Anfrage bei der
Dozentin
i.d.R. 13.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Verwaltungsgebäude 1
EG, Raum 05

Teilnahmezahl

Individuell

Vortragsreihe „Pflegebedürftige Angehörige“

Allgemeine Beschreibung

Sie sind bereits an der Pflege einer Angehörigen oder eines Angehörigen beteiligt? Sie finden das Thema der Pflege von Angehörigen relevant und können sich vorstellen, in Zukunft die Pflege einer Angehörigen oder eines Angehörigen zu übernehmen?

Im Rahmen dieser Vortragsreihe soll Ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich vorab als auch bei bereits bestehendem Bedarf, Informationen zur Pflege von Angehörigen einzuholen.

Zu den vielfältigen Fragen und Themenbereichen rund um die Angehörigenpflege erhalten Sie in Schwerpunkt-Veranstaltungen differenzierte Informationen. Gerne können Sie sich zu den einzelnen Veranstaltungen, als auch für die gesamte Vortragsreihe anmelden.

Inhalte

1. Vortrag:

- Pflege von Angehörigen in Stadt und Landkreis Augsburg – Wege & Vorgehensweisen
- Eine Angehörige oder ein Angehöriger ist pflegebedürftig – Was nun?
- Möglichkeiten der Versorgung von Angehörigen
- Wie kann ich mich und die Versorgung am besten organisieren?

2. Vortrag:

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Überblick über die verschiedenen Vollmachten und Verfügungen
- Hinweise und Tipps

3. Vortrag:

- Die Pflegeversicherung – SGB XI
- Ab wann ist ein Mensch pflegebedürftig? – Klärung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs
- Nähere Informationen zum Antrags- und Begutachtungsverfahren
- Was kann beantragt werden? – Überblick über die verschiedenen Pflegeleistungen im Rahmen der Pflege von Angehörigen

Referentinnen und Referenten

1. Vortrag: Nadine Stachel, Stellv. Teamleitung Sozialer Beratungsdienst, UKA
2. Vortrag: Peer-Ulrich Voigt, Leitung Stabstelle Recht, UKA
3. Vortrag: Grit Reichardt, Fachbereich Pflegeberatung, AOK

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

1. Vortrag: 19.04.2023
2. Vortrag: 18.07.2023
3. Vortrag: 25.10.2023
15.00 – 17.00 Uhr

Ort

Virtueller Raum
Als technische Voraussetzungen benötigen Sie einen PC oder Laptop (mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon/Headset empfohlen) sowie eine stabile Internetverbindung.

Teilnahmezahl

21 Personen

Teilnahmegebühr

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der AOK Augsburg.





Immersions- und Simulationsbasiertes Lernen



Wie die Profis – nicht nur Medizinstudierende, sondern auch ausgebildete Pflegende und Ärzte trainieren und verbessern medizinische Abläufe regelmäßig, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. In den Veranstaltungen rund um das Immersions- und Simulationsbasierte Lernen geschieht das computergestützt an Simulationspuppen und z.B. virtuell erfahrbar in einem speziellen Simulationsraum.

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs vermittelt alle theoretischen und praktischen Fertigkeiten, um den plötzlichen Herzstillstand bei Erwachsenen zu behandeln. Über die Fertigkeiten des BLS-Kurses hinaus, erweitert er das Können um Atemwegsmanagement, EKG-Diagnostik, manuelle Defibrillation und Postreanimationsbehandlung. Zusätzlich werden spezielle Situationen wie die Reanimation bei Trauma, bei Vergiftungen, Asthma und Anaphylaxie, sowie Elektrolytstörungen und Hypothermie trainiert.

Der Kurs dauert zwei Tage und ist sehr praxisintensiv. Ein Instruktor betreut drei Teilnehmende, um eine enge und effektive Betreuungsrelation zu gewährleisten. Zunächst werden „Fertigkeiten“ wie die Basisreanimation oder das Atemwegsmanagement geübt, danach werden diese Einzelmaßnahmen im Team zusammengefügt.

Inhalte

- Erweiterter BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE-Schema
- Algorithmen in besonderen medizinischen Fällen
- Entscheidungsfindung
- Tachy-, bradykarde Herzrhythmusstörungen und Pacing
- Reversible Ursachen
- Diverse praktische Fallbeispiele zu den jeweiligen Themen

Referentinnen und Referenten

ALS Instruktorinnen und Instruktoren der ERC

Zielgruppe

Der Kurs wendet sich an Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter, Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Gesundheits- und Krankenpflegende mit Anästhesie- oder Intensivverfahren, (Not-)Ärztinnen und Ärzte.

Termine

18.03. – 19.03.2023
17.06. – 18.06.2023
23.09. – 24.09.2023
08.00 – 18.00 Uhr

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

18 Personen

Teilnahmegebühr

695,00 Euro pro Person

Airway-Management – Workshop

Allgemeine Beschreibung

Um im Falle eines unerwarteten schwierigen Atemwegs bestens vorbereitet zu sein, ist es von Vorteil die Skills und theoretischen Grundlagen zu beherrschen. In diesem Workshop werden Sie von erfahrenen Tutoren aus der Anästhesie an verschiedenen Stationen theoretisch und praktisch auf eine solch schwierige Situation vorbereitet.

Inhalte

- Fiberoptische Wachintubation
- Videolaryngoskopie
- Intubation durch Air-Q-LMA, Aintree-Katheder
- Koniotomie
- Ventrain/Tritube
- CRM

Referenten

Dr. Florian Gerheuser, Oberarzt Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA

Dr. Karl-Heinz Gürtler, Oberarzt Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, UKA
und weitere Tutoren aus der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, Pflegekräfte aus den Bereichen Anästhesie, Notaufnahme und Intensiv.

Termine

werden noch bekannt gegeben

Ort

UKA
wird noch bekannt gegeben

Teilnahmezahl

28 Personen

Teilnahmegebühr

320,00 Euro pro Person

Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten im ärztlichen Dienst

Allgemeine Beschreibung

In der Regel bleiben für eine erfolgreiche Wiederbelebung nur wenige Minuten Zeit.

BLS ist die Grundlage für die Lebensrettung nach Herzstillstand. Der Kurs entspricht dem ERC Standard und vermittelt die Basismaßnahmen der Reanimation (Basic Life Support) für Einzelhelfende und im Team, bis das Rea-Team eintrifft. Daher ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden für diesen Notfall ausgebildet sind. Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich.

Voraussetzung für dieses Training ist die theoretische Grundlage im Info-board (<https://infoboard.klinikum-augsburg.de/?doc=c766cb374fd37fb59517aac231dafc81>).

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- Defibrillation
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA in Kooperation mit Reanimationstrainerinnen und Trainern der jeweiligen Fachbereiche.

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle ärztlichen Beschäftigten am UKA.

Termine

nach individueller Vereinbarung

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

53,00 Euro pro Person

Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten am Medizincampus Süd

Allgemeine Beschreibung

In der Regel bleiben für eine erfolgreiche Wiederbelebung nur wenige Minuten Zeit.

BLS ist die Grundlage für die Lebensrettung nach Herzstillstand. Der Kurs entspricht dem ERC Standard und vermittelt die Basismaßnahmen der Reanimation (Basic Life Support) für Einzelhelfende und im Team, bis das Rea-Team eintrifft. Daher ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden für diesen Notfall ausgebildet sind. Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich.

Voraussetzung für dieses Training ist die theoretische Grundlage im Info-board (<https://infoboard.klinikum-augsburg.de/?doc=c766cb374fd37fb59517aac231dafc81>).

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA

Zielgruppe

Alle Beschäftigten im Pflege- und Funktionsdienst am Medizin Campus Süd (Pflichtfortbildungen).

Termine

20.03.2023

19.06.2023

18.10.2023

04.12.2023

10.00 – 15.00 Uhr

In der Zeit von 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.15 Uhr für jeweils 45 Minuten in vorher geplanten Gruppen

Ort

UKA

Medizincampus Süd

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

53,00 Euro pro Person

Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten des UKA

Allgemeine Beschreibung

In der Regel bleiben für eine erfolgreiche Wiederbelebung nur wenige Minuten Zeit.

BLS ist die Grundlage für die Lebensrettung nach Herzstillstand. Der Kurs entspricht dem ERC Standard und vermittelt die Basismaßnahmen der Reanimation (Basic Life Support) für Einzelhelfende und im Team, bis das Rea-Team eintrifft. Daher ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden für diesen Notfall ausgebildet sind. Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich.

Voraussetzung für dieses Training ist die theoretische Grundlage im Info-board (<https://infoboard.klinikum-augsburg.de/?doc=c766cb374fd37fb59517aac231dafc81>).

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA

Zielgruppe

Das Training wendet sich an alle Beschäftigten am UKA.

Termine

nach individueller Vereinbarung

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

53,00 Euro pro Person

Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten im Pflegedienst des UKA

Allgemeine Beschreibung

In der Regel bleiben für eine erfolgreiche Wiederbelebung nur wenige Minuten Zeit.

BLS ist die Grundlage für die Lebensrettung nach Herzstillstand. Der Kurs entspricht dem ERC Standard und vermittelt die Basismaßnahmen der Reanimation (Basic Life Support) für Einzelhelfende und im Team, bis das Rea-Team eintrifft. Daher ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden für diesen Notfall ausgebildet sind. Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich.

Voraussetzung für dieses Training ist die theoretische Grundlage im Info-board (<https://infoboard.klinikum-augsburg.de/?doc=c766cb374fd37fb59517aac231dafc81>).

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Trainerinnen und Trainer des ZISLA

Zielgruppe

Jeder/Jede Beschäftigte des Pflegedienstes muss innerhalb eines 2-Jahreszeitraumes diese Veranstaltung besuchen.

Termine

nach individueller Vereinbarung

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

53,00 Euro pro Person

Basis-Reanimationstraining nach ILS-Standard Ärztlicher Dienst – Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich. In diesem Kurs lernen Sie, als Teil des Rea-Teams, die Basismaßnahmen nach ILS-Standard. Vom Erkennen lebensbedrohlicher Notfälle über die Reanimation bis zum Einsatz eines Defibrillators können Sie am Übungsphantom üben. Besonders achten die InstruktorInnen und Instruktoressen auf eine gute Kommunikation innerhalb des Teams und geben Tipps zur Arbeitsorganisation.

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- Defibrillation
- CRM
- ABCDE-Schema
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte Reanimationstrainerinnen und Trainer

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an Anästhesistinnen und Anästhesisten am UKA, die Teil des Reanimationsteams sind.

Termine

werden noch bekannt gegeben

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

53,00 Euro pro Person

Basis-Reanimationstraining nach ILS-Standard Intensivstationen, IMC, Notaufnahme, OP und Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Um schnell und zielgerichtet handeln zu können sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich. In diesem Kurs lernen Sie, als Teil des Rea-Teams, die Basismaßnahmen nach ILS-Standard. Vom Erkennen lebensbedrohlicher Notfälle über die Reanimation bis zum Einsatz eines Defibrillators können Sie am Übungsphantom üben. Besonders achten die Instructorinnen und Instrukturen auf eine gute Kommunikation innerhalb des Teams und geben Tipps zur Arbeitsorganisation.

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- Defibrillation
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte Reatrainerinnen und Trainer

Zielgruppe

Jeder/jede Beschäftigte, der oder die in einem dieser Bereiche arbeitet, muss das Basistraining zum frühest möglichen Zeitpunkt, nach Möglichkeit noch während der Einarbeitungsphase, durchlaufen haben.

Termine

OPINT	ININT	IMC	NOT
12.01.2023	11.01.2023	17.01.2023	11.1.2023
26.01.2023	25.01.2023	14.02.2023	08.2.2023
09.02.2023	08.02.2023	21.03.2023	08.3.2023
16.02.2023	15.02.2023	18.04.2023	12.4.2023
02.03.2023	01.03.2023	16.05.2023	10.5.2023
16.03.2023	15.03.2023	20.06.2023	14.6.2023
30.03.2023	29.03.2023	18.07.2023	12.7.2023
20.04.2023	19.04.2023	19.09.2023	09.8.2023
27.04.2023	26.04.2023	17.10.2023	13.9.2023
04.05.2023	03.05.2023	07.11.2023	11.10.2023
11.05.2023	10.05.2023	12.12.2023	08.11.2023
25.05.2023	24.05.2023		13.12.2023
15.06.2023	14.06.2023		
29.06.2023	28.06.2023		
13.07.2023	12.07.2023		
20.07.2023	19.07.2023		
27.07.2023	26.07.2023		
10.08.2023	09.08.2023		
24.08.2023	23.08.2023		
14.09.2023	13.09.2023		
28.09.2023	27.09.2023		
12.10.2023	11.10.2023		
19.10.2023	18.10.2023		
09.11.2023	08.11.2023		
16.11.2023	15.11.2023		
30.11.2023	29.11.2023		
07.12.2023	06.12.2023		
21.12.2023	20.12.2023		

Ort

UKA, Intensivzentrum, 4. OG, Raum 3605, (ZISLA)

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage

Basis-Reanimationstraining nach ILS-Standard Ärztlicher Dienst – Anästhesie

Allgemeine Beschreibung

Um schnell und zielgerichtet handeln zu können, sind regelmäßige Notfallschulungen unerlässlich. In diesem Kurs lernen Sie, als Teil des Rea-Teams, die Basismaßnahmen nach ILS-Standard. Vom Erkennen lebensbedrohlicher Notfälle über die Reanimation bis zum Einsatz eines Defibrillators können Sie am Übungsphantom üben. Besonders achten die InstruktorInnen und Instruktoressen auf eine gute Kommunikation innerhalb des Teams und geben Tipps zur Arbeitsorganisation.

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- Defibrillation
- CRM
- ABCDE-Schema
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte Reanimationstrainerinnen und Trainer

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an Anästhesistinnen und Anästhesisten am UKA, die Teil des Reanimationsteams sind.

Termine

werden noch bekannt gegeben

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

53,00 Euro pro Person

Bronchoskopie – Simulation (ORSIM) – Basiszertifikat

Allgemeine Beschreibung

Der Bronchoskopie-Simulator von ORSIM ermöglicht es, den Umgang mit einem flexiblen Bronchoskop realitätsnah zu trainieren, um die für den Einsatz am Patienten erforderliche kognitive und manuelle Kompetenz in einem sicheren Rahmen zu erwerben. Diverse Lernszenarien erlauben ein abgestuftes Ausbildungskonzept ansteigender Komplexität. Dieses Kursformat beschreibt das Basiszertifikat (unterste Kompetenzebene), für dessen Erwerb ein theoretischer Teil (eLearning-Modul) und der nachfolgend beschriebene praktische Teil erfolgreich (zu bestehende praktischen Übungen je 50%) zu absolvieren sind. Im sicheren (simulierten) Rahmen kann ohne das Risiko einer Patientengefährdung geübt und damit der tatsächliche und selbständige Einsatz an Patienten vorbereitet werden.

Inhalte

- Teil 1 (eLearning-Modul)
- Grundsätze der flexiblen Bronchoskopie (inkl. Gerätekunde)
- Teil 2 (Praxis am ORSIM Simulator)
- Handling des flexiblen Bronchoskops („Gopher-Jagd“)
- Orale Bronchoskopie
- Nasale Bronchoskopie
- Benennung der Anatomie der oberen Atemwege
- Intubation über Larynxmaske
- Kurssetting
- Selbstständiges Erarbeiten des eLearning-Moduls
- Bearbeitung der o. g. Module am Simulator unter Aufsicht

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an weiterzubildende Ärztinnen und Ärzte um UKA vor dem Einsatz eines flexiblen Bronchoskops an Patienten.

Termine

Einzeltermine nach individueller Vereinbarung, Zeitaufwand 60 bis 90 Minuten

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

Personalisierte Einzeltermine

Teilnahmegebühr

95,00 Euro

European Trauma Course (ETC) – Traumaversorgung im Schockraum (Schockraummanagement)

Allgemeine Beschreibung

Über 2,5 Tage werden Ärztinnen und Ärzte an Simulatoren in Fall-szenarien zum Schockraummanagement und Pflegekräfte zur Assistenz im Schockraum geschult. Die Kursinhalte werden vorwiegend als Fall-beispiele mit steigendem Schwierigkeitsgrad in Kleingruppen vermittelt. Dieser Kurs wird von der European Trauma Course Organisation ent-wickelt und durchgeführt. Die Gruppe besteht aus international anerkannten Spezialisten aus allen Fachgebieten, welche in die Trauma-versorgung eingebunden sind.

Inhalte

- Sichere Behandlung polytraumatisierter Patienten (z. B. Anlage von Thoraxdrainagen, Koniotomie, Beckenschlingen und intraossärer Zugang)
- Einführung in die Befundung einer fokussierten Notfallsonographie
- Einführung in die Befundungstechnik von Notfallröntgen und CT-Aufnahmen
- Rollenverteilung innerhalb des Traumateams
- Leitung eines Traumateams

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte ETC-Instruktorinnen und -Instruktoren

Zielgruppe

Dieser Kurs wendet sich an alle Berufsgruppen und Fachrichtungen die professionell mit der innerklinischen Versorgung polytraumatisierter Patienten am UKA befasst sind.

Termine

Termine auf Anfrage

Ort

UKA – wird bekannt gegeben

Teilnahmezahl

18 Personen

Teilnahmegebühr

1.100,00 Euro pro Person

Immediate Life Support Provider Kurs (ILS)

Allgemeine Beschreibung

Dieser Kurs ist ein multidisziplinärer 1-Tages-Kurs, der die essentiellen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die in der Anfangsphase bei kritisch kranken oder reanimationspflichtigen Patienten benötigt werden. Er ist damit die ideale Ausbildung für Fachkräfte, die in Notfallteams tätig sind. Er vermittelt weitergehende Diagnostik als der BLS-Kurs, Basiskenntnisse und Fertigkeiten des Atemwegsmanagements, EKG-Erkennung und schnelle sichere Defibrillation (auch mit manuellen Defibrillatoren). Das Konzept folgt eng dem des ALS-Kurses, ohne wie dieser alle Spezialsituationen beim lebensbedrohten Patienten zu behandeln.

Inhalte

- Erweiterte BLS Algorithmus mit sicherer Defibrillation
- ABCDE Schema
- Airwaymanagement
- Rhythmusdiagnose
- CASTeach (Cardiac Arrest Scenario)

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte ILS Instruktorinnen und Instruktoeren

Zielgruppe

Dieser Kurs wendet sich an Rettungssanitäterinnen und -sanitäter, Rettungsassistentinnen und -assistenten, Notfallsanitäterinnen und -sanitäter, Pflegende und (Not)-Ärztinnen und Ärzte in den Bereichen der Versorgung kritisch Erkrankter.

Termine

10.01.2023
 19.01.2023
 01.02.2023
 28.02.2023
 07.03.2023
 22.03.2023
 17.04.2023
 17.05.2023
 23.05.2023
 21.06.2023
 27.06.2023
 05.07.2023
 25.07.2023
 20.09.2023
 25.09.2023
 04.10.2023
 25.10.2023
 21.11.2023
 18.11.2023
 14.12.2023

08.00 – 16.25 Uhr

Ort

UKA
 Intensivzentrum
 4. OG, Raum 3605
 (ZISLA)

Teilnahmezahl

6 – 18 Personen

Teilnahmegebühr

285,00 Euro pro Person

Pädiatrisches Notfall- und Reanimationstraining

Allgemeine Beschreibung

Lebensbedrohliche Notfälle in der Kinderheilkunde sind selten. Deshalb fehlt meist die Routine in solchen Situationen. Wo ist die lokal vorgehaltene Notfallausrüstung? Was ist vorhanden? Wie sind die Alarmierungswege im Notfall? Wer ist wofür zuständig? Neben den Basis-Techniken der Reanimation wird auf das richtige Verhalten im Notfall, sowie Teamarbeit und Kommunikation besonders Wert gelegt.

Hinweis

Neben den Basismaßnahmen der Reanimation können auch weitere Notfälle dargestellt und trainiert werden.

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- CRM Grundlagenschulung
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom
- Überprüfung der lokal vorgehaltenen Notfallausrüstung

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instruktoren des ZISLA und der pädiatrischen Intensivstationen

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an Mitarbeitende der pädiatrischen/kinderchirurgischen/kinderonkologischen Allgemeinstation, Notaufnahme, Tagesklinik und Kinderschmerzstation.

Termine

werden noch bekannt gegeben
14.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Kinderklinik Augsburg
Mutter-Kind-Zentrum
Schwabern

Teilnahmezahl

5 Personen

Teilnahmegebühr

520,00 Euro pro Person

Reanimationstraining – Neugeborene im Kreissaal

Allgemeine Beschreibung

Auch nach vollkommen regelrechtem Schwangerschaftsverlauf kann es unter der Geburt unerwartet zu Komplikationen kommen, die sich lebensbedrohlich auf das neugeborene Kind auswirken können. Eine Reanimationssituation des Kindes ist zum Glück selten und muss daher immer wieder intensiv trainiert werden: Es erhöht die Sicherheit der Patientin oder des Patienten und senkt Unsicherheiten im Behandlungsteam.

Hinweis

Die fachliche Ausgestaltung des Trainings findet in Zusammenarbeit zwischen der neonatologischen Intensivstation und den Hebammen statt.

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- CRM Grundlagenschulung
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom
- Szenarien nach Bedarf

Referentinnen und Referenten

Instruktoren des ZISLA und der neonatologischen Intensivstation

Zielgruppe

Das Training wendet sich an Mitarbeitende des Kreissaales, der Neonatologie (MK22) und der neonatologischen Intensivstationen (MK32).

Termine

14.00 – 16.00 Uhr

Ort

UKA
Kinderklinik Augsburg
Mutter-Kind-Zentrum
Schwabern
3. OG, Raum 1218

Teilnahmezahl

5 Personen

Teilnahmegebühr

520,00 Euro pro Person

Sedierungs-Refresher Endoskopie

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs sollen die Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Grundkurs aufgefrischt und vertieft werden. Die bisherigen Erfahrungen werden ausgetauscht und Fallbeispiele werden unter verschiedenen Gesichtspunkten, wie z. B. Kommunikation, Team-Dynamik und Fachlichkeit, evaluiert. Inhalte der Basisreanimation mit Defibrillation werden theoretisch erläutert und praktisch im Rahmen einer Simulation umgesetzt.

Inhalte

- Patientenvorbereitung und Narkosearten
- Medikamentenkunde: Hypnotika, Opioide, Muskelrelaxantien
- PONV (postoperative nausea and vomiting) und Betreuung im Aufwachraum
- Narkosebedingte und interventionsbedingte Komplikationen
- Methode der Atemwegssicherung
- CRM (Crew Resource Management)
- Basisinhalte des BLS und praktische Umsetzung am Übungsphantom
- Sichere Defibrillation

Referentinnen und Referenten

Referentinnen und Referenten des ZISLA und der Anästhesie

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende der Endoskopie.

Termine

werden noch bekannt gegeben
08.00 – 12.00 Uhr

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

750,00 Euro pro Person

Simulationstraining – Pädiatrisches Notfalltraining

Allgemeine Beschreibung

Notfälle haben nahezu alle Mitarbeitende der pädiatrischen Intensivstationen bereits erlebt. Diese setzen alle Beteiligten unter enormen Druck. Dreh- und Angelpunkt dabei ist ein gut funktionierendes Team, um diese Notfälle schnell, effektiv und koordiniert behandeln zu können. Neben den Reanimationstechniken nach aktuellstem Standard und den Notfall-Szenarien, wird in diesem Kurs besonderes Augenmerk auf die Teamarbeit gelegt.

Durch praxisnahe Szenarien erlernen die Teams optimal unter Stress zu agieren und im gemeinsamen Debriefing mit Fehlern umzugehen.

Hinweis

Neben den Basismaßnahmen der Reanimation werden vorbereitete Notfall-Szenarien dargestellt und trainiert. Jedes Training wird von besonders geschulten Mitarbeitenden begleitet und geführt. Unterstützt werden die pädiatrischen Trainerinnen und Trainer von Trainerinnen und Trainern des ZISLA. Ein videogestütztes Debriefing im Anschluss an jede praktische Übung ist vorgesehen. Die Teilnehmenden werden vor der Übung darauf hingewiesen.

Inhalte

- Basisinhalte (BLS) nach ERC Standard
- CRM Grundlagenschulung
- Praktische Umsetzung der Inhalte am Übungsphantom
- Szenarien nach Bedarf

Referentinnen und Referenten

Instruktorinnen und Instrukturen des ZISLA und der pädiatrischen Intensivstationen

Zielgruppe

Dieses Training wendet sich an Mitarbeitende der pädiatrischen Intensivstationen.

Termine

werden noch bekannt gegeben

Ort

UKA
Intensivzentrum
4. OG, Raum 3605
ZISLA

Teilnahmezahl

4 – 8 Personen

Teilnahmegebühr

520,00 Euro pro Person

Simulationstraining

Allgemeine Beschreibung

70% der Fehler in der Medizin passieren aufgrund von sogenannten „Human Factors“, wobei ein Großteil dieser Fehler vermeidbar sind. Durch neue Situationen, ungewohnte Bedingungen, Stress, Zeitdruck und emotionale Belastung steigt die Fehlerrate in Ausnahmesituationen rapide an. Durch Anwendung von CRM (Crew Resource Management) können diese Fehler vermieden werden.

Mit Hilfe moderner Technik (z. B. Patientensimulatoren und Video-Debriefing) bietet das Simulationstraining in geschütztem Rahmen die Möglichkeit das Teamverhalten in den genannten Situationen zu trainieren und die nötigen Handlungskompetenzen zu erlangen. Denn regelmäßiges Training bietet Sicherheit.

Inhalte

- Einführung in die Simulation (Raum und Geräte)
- Grundlagen des CRM (Crew Resource Management)
- Sichere Kommunikation
- Briefing/Debriefing
- Simulation an praktischen Beispielen

Die Inhalte der praktischen Simulation werden an die jeweiligen Bereiche oder Klinik angepasst.

Referentinnen und Referenten

Zertifizierte Instruktorinnen und Instruktooren

Zielgruppe

Dieses Training richtet sich an alle Teams aus den verschiedensten Bereichen und Kliniken des Universitätsklinikums.

Termine

nach individueller Vereinbarung

Ort

UKA
wird bekannt gegeben

Teilnahmezahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

520,00 Euro pro Person

Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen

Allgemeine Beschreibung

Die Punktion einer peripheren Vene zur Blutentnahme oder zum Legen einer Venenverweilkanüle gehört zu den Tätigkeiten, die unter bestimmten Voraussetzungen von Mitarbeitenden des Ärztlichen Diensten an nichtärztliche Beschäftigte delegiert werden können. In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen an Übungsarmen durchgeführt.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen
- Anatomische Grundlagen
- Hygienevorschriften
- Zusammenstellung des Materials
- Vorbereitung und Durchführung der Punktion
- Kontraindikation und Komplikationen

Referent

Thomas Wilhelm, Pflegerische Leitung der Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, UKA

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Anfängerinnen und Anfänger oder Beschäftigte mit wenig Übung aus dem Bereich des Pflegedienstes und Medizinische Fachangestellte am UKA, sowie an externe Interessierte aus Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Termine

18.04.2023

19.09.2023

09.00 – 13.00 Uhr

Ort

UKA

Intensivzentrum

4. OG, Raum 3605
(ZISLA)

Teilnahmezahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

130,00 Euro pro Person

Anmeldung

ALLE INFORMATIONEN FÜR DIE ANMELDUNG ZU
KURSEN UND VERANSTALTUNGEN

Sie möchten sich für einen Kurs oder eine Veranstaltung anmelden, bewerben oder diese direkt buchen? In jedem Eintrag in unserem Bildungskalender finden Sie nicht nur die Einzelheiten, um was es in dem Kurs oder der Veranstaltung geht, sondern auch alle wichtigen Informationen rund um Ihre individuelle Anmeldung.

Anmeldung für interne Teilnehmende



Das aktuelle Anmeldeprocedere finden Mitarbeitende des Universitätsklinikums Augsburg im Mitarbeiterportal.

mitarbeiter.uk-augsburg.de/beruf-karriere/fort-und-weiterbildung/

Anmeldung für externe Teilnehmende



Sie haben einen Kurs oder eine Veranstaltung gefunden, die Sie direkt buchen möchten? Auf unserer Website haben Sie die Möglichkeit Ihre Wunschveranstaltung zu buchen.

karriere.uk-augsburg.de/bildungskalender

Mehr Informationen



Auf dieser Internetseite finden Sie zum Nachlesen alle Informationen rund um die Anmeldung von A bis Z zusammengefasst:

karriere.uk-augsburg.de/fort-und-weiterbildung/anmeldung-bewerbung

ZU FOLGENDEN THEMEN FINDEN SIE INFORMATIONEN

- Abmeldung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Anmeldeschluss
- Anmeldung » für Fachweiterbildung
- Anmeldung » für Fort- und Weiterbildung
- Anmeldung » für interne Teilnehmende
- Anmeldung » Hinweise
- Datenschutz
- Haftung
- Rückerstattung
- Seminarunterlagen
- Teilnahmebescheinigung
- Teilnahmegebühr
- Urheberrechte
- Zahlungsbedingungen

Anreise

Alle wichtigen Informationen zur Anreise an das Universitätsklinikum Augsburg bzw. an die Akademie für Gesundheitsberufe haben wir Ihnen auf unserer Internetseite zum Nachlesen zusammengestellt.

An der Zufahrt zum Universitätsklinikum Augsburg stehen kostenpflichtige Parkplätze für Besuchende zur Verfügung. Das Klinikum besitzt eine sehr gute Verkehrsanbindung durch Bus- und Straßenbahn. Bitte beachten Sie, dass sich die Einrichtungen und Schulungsräume der Akademie für Gesundheitsberufe in verschiedenen Gebäuden des Krankenhauses befinden. Bitte achten Sie daher auf die Hinweise in den Angebotsausschreibungen.

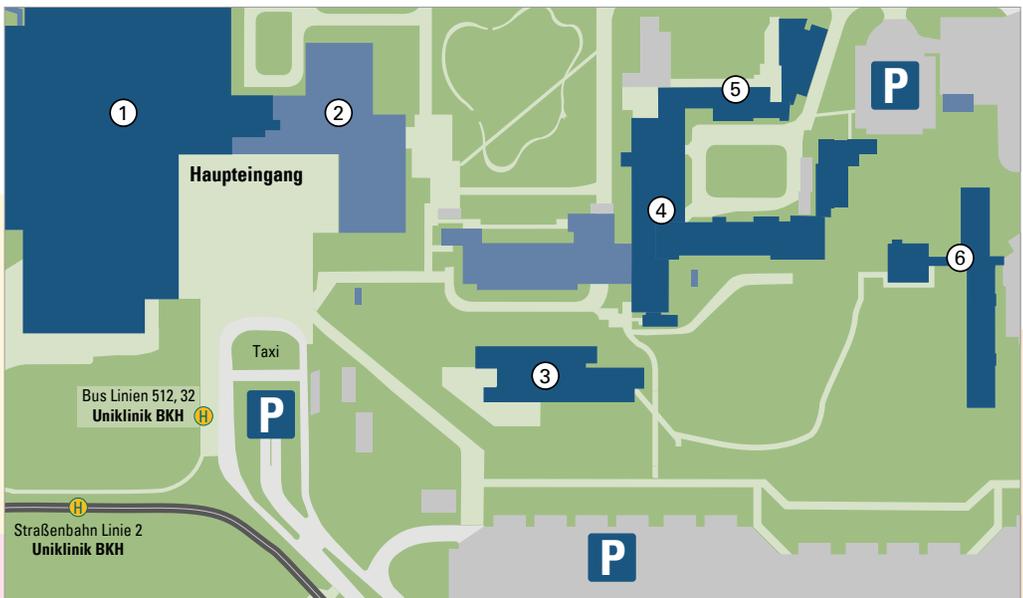


Sie finden nicht den richtigen Weg? Die Mitarbeitenden am Infopunkt im Klinikum helfen Ihnen gerne weiter.

uk-augsburg.de/anreise

Lageplan

- ① Zentralgebäude, mit Notaufnahme und Intensivzentrum
- ② Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben
- ③ Akademie für Gesundheitsberufe | Medizinisches Schulzentrum
- ④ Verwaltungsgebäude 2
(Verwaltung Klinikum, NaKo, Fakultät, Akademie OTA/ATA Schule)
- ⑤ Elterninitiative Krebskranker Kinder
- ⑥ Verwaltungsgebäude 3 mit Labor
(Lehrstühle Epidemiologie, Health Care, Umweltmedizin, Akademie Fort- und Weiterbildung, Hebammenschule)
- ⑦ Berufsfachschule für Physiotherapie Langemarkstraße 11a



Langemarkstraße 11a ⑦

Veranstungskalender 2022

Januar		Seite
09.01.2023	Fachthemen pädagogisch wertvoll anleiten – PVK und Infusionstherapie	81
09.01.2023	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie / Palliative Care	46
11.01.2023	Applikation von Zytostatika / Teil 1 Gesamtschulung 1	16
11.01.2023	Qualitätsmanagement – Qualitätsziele	154
12.01.2023	DRG-Update 2023	115
16.01. – 20.01.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
17.01.2023	Lernortkooperationen – Generalistik im Austausch	88
19.01.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	59
23.01.2023	Motivierende Gesprächsführung in der Praxisanleitung	91
24.01.2023	Fachthemen pädagogisch wertvoll anleiten – ZVK und Infusionstherapie	82
25.01.2023	Wundversorgung – Stagnierende Wunden	54
25.01.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
26.01.2023	Vom Standard in die Praxis: Dekubitusprophylaxe – Workshop	37
26.01.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	58
28.01.2023	11. Augsburger Pflegeaspekte	45
30.01. – 03.02.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung – Kurs 22/23	

Februar		Seite
01.02.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
06.02.2023	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop	21
06.02.2023	Wundversorgung – Sockel des Eisbergs	53
07.02.2023	Kernkompetenz Pflegediagnostik	84
08.02.2023	Palliative Pflege	30
08.02.2023	Blended Learning Szenarien erfolgreich konzipieren II (Aufbauworkshop) – Start	79
09.02.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	57
09.02.2023	Wege zum Anerkennungsverfahren ausländischer Pflegekräfte	103
13.02.2023	Online-Meetings professionell moderieren – Start	68
13.02.2023	Meine Rolle als Praxisanleitung – Start	89
13.02. – 17.02.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
16.02.2023	SOP Tracheostomaversorgung	35
20.02. – 24.02.2023	Palliative Care Kurs für Pflegenden – Start	180
20.02. – 24.02.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung – Kurs 22/23	
21.02.2023	Hygiene geht uns alle an!	22
21.02.2023	Vom Standard in die Praxis: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	36
22.02.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
27.02.2023	Anleitungsmethoden in der Generalistik	76
27.02.2023	Qualitätsmanagement – Risiken erkennen und bearbeiten	156

28.02.2023	Ein Tag in der Pflegewissenschaft	80
28.02.2023	Belegungsmanagement – Crashkurs für Pflegekräfte	109
28.02.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 1 – Modul 1)	176
März		Seite
01.03.2023	Wundversorgung – Strategien zur Überwindung von Scham und Ekel	55
01.03.2023	Identitätsbildung und Berufsstolz für Praxisanleitende	83
02.03.2023	Vom Standard in die Praxis: Förderung der Mundgesundheit in der Pflege	39
02.03.2023	Wie im Stationsalltag "nach Schule" pflegen?!	104
03.03.2023	Rechtsgrundlagen der Generalistik	96
03.03.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
03.03. – 06.03.2023	English for Nurses – Elementary Course	63
06.03.2023	Selbstschutz und Stressbewältigung bei besonderen Belastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen	195
07.03.2023	Führungsverständnis – Die Rolle als Führungskraft stärken	143
07.03.2023	Professionelle Nähe – Professionelle Distanz	194
08.03.2023	Applikation von Zytostatika / Teil 2 Gesamtschulung 1	16
08.03.2023	Bewerbungsgespräche erfolgreich führen	139
09.03.2023	Wundversorgung – Niederdrucktherapie – Workshop	52
09.03.2023	Prüfungen kompetenzorientiert gestalten	95
10.03.2023	Lernaufgaben kompetenzorientiert gestalten	87
10.03. – 12.03.2023	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte (9. Basiskurs) – Teil 1	181
13.03.2023	Meine Rolle als Praxisanleitung – Coaching	89

13.03. – 17.03.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AV-PfleWoqG) – Start Kurs 23	166
14.03.2023	Umgang mit tracheotomierten Patientinnen und Patienten – Grundlagen der pflegerischen Versorgung	32
14.03.2023	Wie gelingt Inklusion?	132
14.03.2023	Qualitätsmanagement – Auditvorbereitung	150
15.03.2023	Sprechen und Schreiben in der Pflege – Start	70
16.03.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	59
18.03. – 19.03.2023	Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	200
20.03.2023	Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten am Medizincampus Süd	203
20.03. – 24.03.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
21.03.2023	Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag	72
21.03.2023	"Medizinprodukte-recht-Durchführungsgesetz (MPDG) Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)"	123
21.03.2023	Transfusionsgesetz praktische Umsetzung	131
21.03.2023	Qualitätsmanagement – Fehleranalyse im Rahmen des Fehlermanagements	152
22.03.2023	Vom Standard in die Praxis: Pflegerisches Schmerzmanagement	41
22.03.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 2 – Modul 1)	176
24.03. – 26.03.2023	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte (9. Basiskurs) – Teil 2	181
27.03. – 31.03.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung – Kurs 22/23	
27.03.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130

28.03.2023	Fit for Doku – Workshop	20
29.03.2023	DRG-Runden	114
29.03.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
30.03.2023	Gesunde Kommunikations- und Konfliktkultur	65
April		Seite
12.04. – 16.04.2023	Innere Haltung – Achtsamkeit – Modul 1	174
17.04.2023	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie / Palliative Care	46
17.04. – 21.04.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	166
18.04.2023	Lernortkooperationen – Generalistik im Austausch	88
18.04.2023	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenverweilkanülen	217
19.04.2023	Digitales Organisationsmanagement am Arbeitsplatz	113
19.04.2023	Vortragsreihe "Pflegebedürftige Angehörige" – 1. Vortrag	197
20.04.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	57
24.04. – 28.04.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
25.04. – 26.04.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 1 – Modul 2)	176
26.04.2023	Grundlagen rund um das DRG-System	120
26.04.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
26.04.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
27.04.2023	Palliative Care Vertiefungstag	29
27.04.2023	Cannabinoide	33
27.04.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	58

Mai		Seite
02.05. – 05.05.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung - Kurs 22/23	
04.05.23	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	59
08.05.23	Oasentag	193
08.05. - 12.05.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	166
09.05.23	Vom Standard in die Praxis: Professionelles Entlassmanagement	42
09.05. – 11.05.2023	Basisqualifikation Demenzbegleitung im Klinikbereich	164
12.05.23	Besichtigung der Palliativstation	33
15.05. – 16.05.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung - Kurs 22/23	
15.05.23	Applikation von Zytostatika / Teil 1 Gesamtschulung 2	16
16.05.23	Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	31
16.05.23	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 3 – Modul 1)	176
17.05.23	Kultur & Ich – Perspektivwechsel in der Praxisanleitung	86
17.05.23	Pflegediagnosen und ihre praktische Umsetzung - Start	93
17.05.23	Wundexperte (ICW®) – Start	183
19.05.23	Wundexperte (ICW®)	183
22.05.23	Generationsübergreifend erfolgreich führen	144
22.05. – 26.05.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) - Kurs 22/24	
22.05. - 26.05.2023	Palliative Care Kurs für Pflegende	180
23.05.23	Trauernden Mitarbeitenden begegnen	158

23.05. - 24.05.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 2 – Modul 2)	176
24.05.23	Bewerbungsgespräche erfolgreich führen	139
24.05. - 25.05.2023	Integrative Validation nach Richard® (Grundkurs)	175
24.05. - 25.05.2023	Projektmanagement – "Einfach – Praktisch – Gut!"	147
26.05.23	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
31.05.23	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
Juni		Seite
10.06. – 11.06.2023	Innere Haltung – Achtsamkeit – Modul 2	174
12.06.2023	Reflexion und Feedback	97
12.06. – 16.06.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	166
13.06.2023	Depression im Alter	18
14.06.2023	Applikation von Zytostatika / Teil 2 Gesamtschulung 2	16
15.06.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	57
16.06.2023	Mit Fachexpertise erfolgreich Seminare leiten – Modul 1	90
16.06. – 19.06.2023	Effective Communication in English	62
17.06. – 18.06.2023	Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	200
19.06.2023	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop	21
19.06.2023	Praxisanleitung im (hektischen) Stationsalltag – Methodentag	94
19.06.2023	Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten am Medizincampus Süd	203
19.06. – 23.06.2023	Wundexperte (ICW®)	183
20.06.2023	Unterschiedlich und doch gemeinsam	101
20.06. – 21.06.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 1 – Modul 3)	176

26.06.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
26.06. – 30.06.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
27.06. – 28.06.2023	Als Führungskraft professionell kommunizieren	136
28.06.2023	DRG-Runden	114
28.06.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
29.06.2023	Optimales Entlassungsmanagement im palliativen Kontext	34
29.06.2023	Telefon-Power	71
30.06.2023	Mit Fachexpertise erfolgreich Seminare leiten – Modul 2	90
Juli		Seite
03.07.2023	Interkulturelle Kompetenzen im Gesundheitswesen	67
03.07. – 05.07.2023	Grundlagen für Qualitätsmanagementbeauftragte	172
04.07.2023	Lernortkooperationen – Generalistik im Austausch	88
04.07.2023	Online-Seminare gestalten, planen und durchführen – Start	92
05.07.2023	Schwierige Gesprächssituationen in der Praxisanleitung meistern	98
06.07.2023	Grundsätze zum Thema Mutterschutz und Elternzeit	145
06.07. – 07.07.2023	Bewerten und Benoten von Auszubildenden	78
10.07.2023	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fachpflegeexperten Onkologie / Palliative Care	46
10.07. – 14.07.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	166
11.07. – 12.07.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 3 – Modul 2)	176
12.07.2023	Hygiene geht uns alle an!	22
17.07. – 19.07.2023	Basale Stimulation (Basiskurs)	163

18.07.2023	Vortragsreihe "Pflegebedürftige Angehörige" – 2. Vortrag	197
20.07.2023	Wundversorgung – Lerninseln	50
20.07.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	59
24.07. – 28.07.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
25.07.2023	Qualitätsmanagement – Refresher für QMB	155
25.07. – 26.07.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 2 – Modul 3)	176
26.07.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
26.07.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
27.07.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	58
28.07.2023	Mit Fachexpertise erfolgreich Seminare leiten – Modul 3	90
August		Seite
01.08.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 1 – Modul 4)	176
17.08.2023	Wundversorgung – Niederdrucktherapie – Workshop	52
25.08.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
30.08.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
31.08.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	57
September		Seite
07.09.2023	Delir – Eine Multiprofessionelle Herausforderung in der Betreuung	17
11.09. – 15.09.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
11.09. – 15.09.2023	Palliative Care Kurs für Pflegende	180
12.09. – 13.09.2023	Selbstsicher & kommunikativ präsentieren	69

14.09.2023	Sterben und Tod in der Anleitungssituation begleiten	99
14.09.2023	"Medizinproduktrecht-Durchführungsgesetz (MPDG) Medizinprodukt-Betreiberverordnung (MPBetreibV)"	123
14.09.2023	Transfusionsgesetz praktische Umsetzung	131
15.09. – 18.09.2023	English for Nurses – Advanced Course	64
15.09.2023	Kompetenzorientiert anleiten	85
16.09.2023	26. Augsburger Palliativtag	44
18.09. – 22.09.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AV- PfleWoqG) – Kurs 23	166
19.09.2023	Fachthemen pädagogisch wertvoll anleiten – ZVK und Infusionstherapie	82
19.09. – 20.09.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 3 – Modul 3)	176
19.09.2023	Venenpunktion – Blutentnahme und Legen von Venenerweilkanülen	217
20.09.2023	Hygiene geht uns alle an!	22
23.09. – 24.09.2023	Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	200
25.09.2023	Motivierende Gesprächsführung in der Praxisanleitung	91
25.09.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
25.09.2023	Psychische Gesundheit und Führen	149
26.09.2023	Als Führungskraft Teams entwickeln	137
26.09.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 2 – Modul 4)	176
26.09. – 27.09.2023	Gelassen und sicher im Stress	192
27.09.2023	DRG-Runden	114
27.09.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125

27.09.2023	Qualitätsmanagement – Risiken erkennen und bearbeiten	156
27.09. – 01.10.2023	Innere Haltung – Achtsamkeit – Modul 3	174
28.09.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	59
28.09. – 29.09.2023	Hygienebeauftragte in der Pflege – Teil 1	173
29.09.2023	Rechtsgrundlagen der Generalistik	96
Oktober		Seite
04.10.2023	Wundversorgung – Lerninseln	50
04.10.2023	Das Lotusblütenprinzip – Wege zu mehr Gelassenheit	188
05.10.2023	In Würde sterben als Teil des Lebens	23
05.10.2023	Wundversorgung – Methoden der Wundreinigung/ Infektmanagement- und Débridementworkshop	51
05.10.2023	Lernortkooperationen – Generalistik im Austausch	88
06.10.2023	Verstehen und Verstanden werden	102
06.10. – 08.10.2023	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte (Modul 1) – Teil 1	182
09.10.2023	Netzwerktreffen der Fachpflegeexpertinnen und Fach- pflegeexperten Onkologie / Palliative Care	46
09.10. – 13.10.2023	Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung (AVPfleWoqG) – Kurs 23	166
10.10.2023	Führen mit Kennzahlen	141
10.10. – 11.10.2023	Diversity Leadership – Grundlagen	140
11.10.2023	Applikation von Zytostatika / Teil 1 Gesamtschulung 3	16
11.10.2023	Bewerbungsgespräche erfolgreich führen	139
12.10.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	57
13.10.2023	Besichtigung der Palliativstation	33

16.10. – 20.10.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
18.10.2023	Hygiene geht uns alle an!	22
18.10.2023	Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten am Medizincampus Süd	203
20.10. – 22.10.2023	Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte (Modul 1) – Teil 2	182
23.10.2023	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Klinikalltag – Workshop	21
23.10.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
24.10.2023	Qualitätsmanagement – Ursachenanalyse	157
24.10./25.10.2023	Hygienebeauftragte in der Pflege – Teil 2	173
25.10.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
25.10.2023	Vortragsreihe "Pflegebedürftige Angehörige" – 3. Vortrag	197
26.10.2023	Kindertrauerbegleitung	34
26.10.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 2	58
26.10.2023	Anleitungsmethoden in der Generalistik	76
26.10.2023	Palliative Aufbau Curriculare Vertiefungsimpulse	28
27.10.2023	Wundversorgung – Dekubitus oder IAD	48
27.10.2023	Wundversorgung – Differentialdiagnosen Ulcus Cruris und Infektmanagement bei chronischen Wunden	49
November		Seite
06.11. – 10.11.2023	Palliative Care Kurs für Pflegende	180
07.11.2023	Fit for Doku – Workshop	20
07.11.2023	KINÄSTHETIK – Professionelle Bewegungsförderung (Gesamtlehrgang 3 – Modul 4)	176

08.11.2023	Humorvoll arbeiten und leben!	66
08.11.2023	Grundlagen rund um das DRG-System	120
09.11.2023	Kernkompetenz Pflegediagnostik	84
13.11. – 17.11.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
14.11.2023	Arzneimittelsicherheit, Arzneimittelhygiene und Arzneimittelhaftung	108
14.11.2023	Qualitätsmanagement – Dokumentationsmanagement	151
15.11.2023	Applikation von Zytostatika / Teil 2 Gesamtschulung 3	16
16.11.2023	Vom Standard in die Praxis: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	40
16.11.2023	Wundversorgung – Niederdrucktherapie – Workshop	52
16.11.2023	Wundversorgung – Wundwissen – Grundlagen in der Wundversorgung	56
21.11.2023	Fachthemen pädagogisch wertvoll anleiten – PVK und Infusionstherapie	81
21.11.2023	Arbeitsrecht für Führungskräfte	138
23.11.2023	Vom Standard in die Praxis: Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	38
23.11.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 3	59
24.11.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130
27.11.2023	Azubis der Generation Y, Z und ALPHA begleiten, führen und motivieren	77
28.11. – 29.11.2023	Hygienebeauftragte in der Pflege – Teil 3	173
29.11.2023	Microsoft Office – Excel-Auffrischseminar	125
29.11. – 30.11.2023	Projektmanagement – "Einfach – Praktisch – Gut!"	147
30.11.2023	Wundversorgung – Biofilm: verstehen, erkennen, behandeln	47

Dezember		Seite
04.12.2023	Basis-Reanimationstraining nach erweitertem BLS-Standard für alle Beschäftigten am Medizincampus Süd	203
04.12. – 05.12.2023	Personal- und Dienstplanung	146
05.12.2023	Vom Standard in die Praxis: Sturzprophylaxe – Workshop	43
05.12.2023	Qualitätsmanagement – Maßnahmenmanagement/ Wirksamkeitskontrolle	153
06.12.2023	Umgang mit herausfordernden Situationen im Anleitungsalldag	100
06.12.2023	Führungskompetenzen im Umgang mit besonderen Be- lastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen	142
11.12. – 15.12.2023	Management einer Organisationseinheit im Gesundheitswesen (DKG) – Kurs 22/24	
13.12.2023	DRG-Runden	114
14.12.2023	Spiritualität im palliativen Kontext	35
14.12.2023	Zentrale Medizinprodukteeinweisung – Gerätegruppe 1	57
18.12.2023	MyIKE – Einführungsveranstaltung	130

Einige Kurse finden oft und regelmäßig statt. Diese Termine finden sich nicht im Kalender sondern im Programmteil:

- Sprechen und Schreiben in der Pflege – B2 Plus – auf Seite 70
- Basis-Reanimationstraining nach ILS-Standard Intensivstationen, IMC, Notaufnahme, OP und Anästhesie – auf Seite 207
- Immediate Life Support Provider Kurs (ILS) – auf Seite 211

Impressum

Herausgeber:

Universitätsklinikum Augsburg

> PD Dr. med. Markus Wehler

(Vorstandsvorsitzender &
Ärztlicher Direktor | V.i.S.d.P.)

> Jochen Geisenberger &
Ruth Hintersberger (Leitung der
Akademie für Gesundheitsberufe)

Kontakt:

Akademie für Gesundheitsberufe

Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg
Telefon: 0821 400-4950, Fax: 0821 400-4949
E-Mail: akademie@uk-augsburg.de

Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0821 400-4287, Fax: 0821 400-174474
E-Mail: fortbildung@uk-augsburg.de

**Immersions- und Simulationsbasiertes
Lernen**

Telefon: 0821 400-4838, Fax: 0821 400-172311
E-Mail: zisla@uk-augsburg.de

Hinweis: Die Akademie für Gesundheitsberufe strebt die Verwendung einer diskriminierungs freien, geschlechterneutralen, inklusiven Sprache an. Indem wir die Texte in dieser Broschüre geschlechterneutral schreiben, beziehen wir neben der männlichen Form bewusst andere Geschlechter in unsere Sprache mit ein. Auch wenn das nicht immer leicht umzusetzen ist, weil z. B. eine Berufsbezeichnung auf Grund eines Gesetzes bisher nur in der männlichen und weiblichen Form existiert. Sie haben für bestimmte Worte, die wir verwenden, einen geschlechterneutralen Vorschlag? Schreiben Sie uns!

Projektleitung: Katharina Danner,
Kristina Holtzsch, York Thomsen,
Dorina Weindl

Gestaltung & Satz: Melanie Beutel,
Katrin Heinrich, Laura Kopold

Bild-Redaktion & Fotografie:
Melanie Beutel, Ulrich Wirth, AdobeStock

Bildnachweis: S. 3: Ulrich Wirth;
S. 4, 14: Adobe Stock|Mix and Match
Studio; S. 6, 60: Adobe Stock|halfbottle;
S. 6, 74: Adobe Stock|motortion;
S. 7, 106: Adobe Stock|deagreez;
S. 8, 134: Adobe Stock|Vulp;
S. 9, 160: Adobe Stock|Masson;
S. 10, 186: Adobe Stock|Krakenimages.com;
S. 11,2: Adobe Stock|Rawpixel Ltd.

Text: Carolin Buchard, Katharina Danner,
Angela Engel, Franziska Förster,
Susanne Fröhlich, Jochen Geisenberger,
Clara Hackl, Ruth Hintersberger,
Kristina Holtzsch, Melanie Khodabakhsh,
Viola Kuhbach, Manuela Salzmann-DeNeef,
Christoph Tränkner, Cathrin Weber,
Dorina Weindl

Druck: Druckerei Walch in Augsburg

Erscheinung: Jährlich

Redaktionsstand bei Drucklegung:
Oktober 2022

Nächste Ausgabe: Herbst 2023

